



BERNINA 710



made to create **BERNINA**

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN NÄHPROJEKT?

In unserem Nähmagazin „inspiration“ werden Sie fündig. Dank toller Schnittmuster und detaillierten Nähanleitungen gelingt jedes Projekt auf Anhieb.

Die „Inspiration“ gibt es in den
Sprachen Deutsch, Englisch,
Französisch und Niederländisch



* Nicht in allen Ländern verfügbar.

Liebe BERNINA Kundin, lieber BERNINA Kunde



Herzliche Gratulation! Sie haben sich für BERNINA entschieden und damit für ein Produkt, das Sie über Jahre begeistern wird. Seit über 100 Jahren legt unser Familienunternehmen grössten Wert auf zufriedene Kundschaft. Mir ist es ein persönliches Anliegen, Ihnen Schweizer Entwicklung und Präzision in höchster Vollendung, zukunftsgerichtete Nähetechnologie und einen umfassenden Kundenservice zu bieten.

Die BERNINA 7er Serie besteht aus drei hochmodernen Modellen, bei deren Entwicklung neben höchsten Ansprüchen an Technik und Bedienerfreundlichkeit auch das Produktdesign im Vordergrund stand. Schliesslich verkaufen wir unsere Produkte an kreative Menschen wie Sie, die nicht nur hohe Qualität, sondern auch Form und Design schätzen.

Geniessen Sie das kreative Nähen mit Ihrer neuen BERNINA 710 und informieren Sie sich über das vielfältige Zubehör unter www.bernina.com. Auf unserer Homepage finden Sie ausserdem viele inspirierende Nähanleitungen zum kostenlosen Herunterladen.

Über weitere Dienstleistungs- und Serviceangebote informiert Sie gerne unser gut geschulter BERNINA Fachhandel.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und kreative Stunden mit Ihrer neuen BERNINA.

H.P. Ueltschi
Inhaber
BERNINA International AG
CH-8266 Steckborn
www.bernina.com

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE HINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. LED Strahlung. Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten. LED Klasse 1M.

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das von der Herstellfirma empfohlene Zubehör zu verwenden.
2. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird. Der Nähcomputer darf nicht von Personen (und Kindern) mit Einschränkungen in den körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, oder wenn das Wissen zur Bedienung des Nähcomputers nicht vorhanden ist, bedient werden. In diesen Fällen darf der Nähcomputer nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung des

Nähcomputers erklärt hat. Um sicherzustellen, dass Kinder nicht mit dem Nähcomputer spielen, müssen sie unter Aufsicht sein.

3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind,
 - er nicht störungsfrei funktioniert,
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde,
 - er ins Wasser gefallen ist.Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft zur Überprüfung oder Reparatur.
4. Bei Gebrauch des Nähcomputers die Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Keine Gegenstände in Öffnungen am Nähcomputer stecken.
7. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
8. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
9. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
10. Keine krummen Nadeln benutzen.
11. Immer eine original BERNINA-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
12. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
13. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Nadel wechseln, Nähfuss wechseln usw. – Hauptschalter auf «0» stellen.
14. Bei den in der Bedienungsanleitung aufgeführten Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
15. Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Nur Original-Ersatzteile verwenden. Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte beachten.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Es dürfen für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile verwendet werden. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

HAFTUNG

Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.

Dieser Nähcomputer ist für den privaten Haushaltsgebrauch bestimmt.

Dieser Nähcomputer entspricht der europäischen Richtlinie 2004/108/EC über die elektromagnetische Verträglichkeit.

BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



Die aktuellste Version Ihrer Bedienungsanleitung finden Sie unter www.bernina.com

Umweltschutz



BERNINA International AG fühlt sich dem Umweltschutz verpflichtet. Wir bemühen uns, die Umweltverträglichkeit unserer Produkte zu erhöhen, indem wir diese ununterbrochen verbessern bezüglich Gestaltung und Produktionstechnologie.

Wenn der Nähcomputer nicht mehr benötigt wird, diesen umweltgerecht entsorgen, gemäss den nationalen Richtlinien. **Nicht** im Haushaltsabfall entsorgen. Im Zweifelsfall den Nähcomputer ins nächstgelegene BERNINA-Fachgeschäft bringen.



Wird der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2	Transporteur und Stofftransport	28
Umweltschutz	3	Transporteur nähbereit/versenkt	28
Zeichenerklärung	8	Funktionen	30
Begriffserklärung	8	Übersicht «Funktions»-Tasten	30
Zubehör	9	• «Start/Stop»-Taste	30
Standardzubehör	9	• «Nähfußposition»-Taste	30
Nähfüsse	10	• «Automatische Fadenabschneider»-Taste	30
Zubehörbox frei aufstellen	11	• «Rückwärts»-Taste	30
Spule	11	• «Nadelstopp»-Taste	30
Übersicht Nähcomputer	12	• Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste	30
Frontansicht	12	• Geschwindigkeitsregler	30
Detailansicht	12	• Stichbreite- und Sticlänge-Drehknopf (Multifunktion)	31
Wichtige Nähinformationen	14	• «Nadelpositions»-Tasten	31
Faden	14	• Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste	31
Nadel, Faden und Material	14	• Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste	31
Nadel, Faden	15	Display	32
• Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis	15	Übersicht Hauptdisplay	32
• Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel	15	• Systemeinstellungen	32
• Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel	15	• Menüwahl	32
Übersicht Nadeln	16	• Anwahl	33
Nähen vorbereiten	18	• Stichmusterbereich	33
Hauptschalter/Kabelanschlüsse	18	• Stichmusteranzeige	33
Fussanlasser	18	Funktionen - Display	34
Anschietisch	18	Übersicht Funktionen Nähen	34
Kniehebel	19	Allgemeine Funktionen	34
Garnrollenhalter senkrecht	19	Übersicht Funktionen Knopfloch	36
Unterfaden spulen	20	Übersicht Funktionen Alphabete	38
• Spulen während des Nähens	20	Übersicht Funktionen Kombinationsmodus	40
Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln	21	Setup-Programm	44
• Spule aus Spulenkapsel entfernen	21	Übersicht «Setup»-Display	44
Spulenkapsel wechseln	21	Displayeinstellungen verändern	45
Oberfaden einfädeln	22	• Helligkeit	45
Nadel wechseln	22	• Nählicht	45
Zwillingsnadel einfädeln	23	• Helligkeit Nählicht	45
Drillingsnadel einfädeln	23	• Begrüssungstext	45
Nadel einfädeln	24	• Begrüssungstext löschen	45
Nähfuß wechseln	24	• Korrekturen	45
Stichplatte	25	Displayfarbe wählen	46
• Markierungen auf der Stichplatte	25	Näheinstellungen	46
• Stichplatte entfernen	25	• Nähgeschwindigkeit regulieren	46
• Stichplatte einsetzen	25	• Oberfadenspannung verändern	46
Fadenspannung	26	• Vernähstiche bei Musteranfang	46
• Oberfadenspannung verändern	26	• Automatisches Vernähprogramm bei Musterende	47
• Oberfadenspannung speichern	26	• Fadenabschneider automatisch	47
• Zurück zur Grundeinstellung	26	• Nähfuß anheben	47
Nähfußdruck verändern	27	• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	47
• Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten	27	• Nähfußposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47
• Nähfußdruck speichern	27	• Schwebeposition des Nähfusses	47
• Grundeinstellung zurückholen	27	• Zurück zur Grundeinstellung	47
		Display kalibrieren	48
		Spulgeschwindigkeit verändern	48
		Toneinstellungen verändern	49

Überwachungseinstellungen	49	Blindsaum	74
Information	50	Saum sichtbar	74
• Sprache	50	Vernähprogramm	75
• Version	50	Heftstich	75
• Händlerdaten	50	Flache Verbindungsnaht	76
• Servicedaten	51	Stofflagen ausgleichen	77
Update	51	Ecken nähen	77
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen/ Reinigen	52	Knopflöcher	78
Grundeinstellung	53	Übersicht Knopflöcher	78
• Zurück zur Grundeinstellung	53	Wichtige Hinweise	79
• Eigene Daten löschen	53	• Manuelle Knopflöcher bezeichnen	79
Tutorial	54	• Automatische Knopflöcher bezeichnen	79
Übersicht Tutorial	54	• Augenknopflöcher bezeichnen	79
Nähberater	56	• Nähprobe	79
Übersicht Nähberater	56	• Raupenbreite verändern	79
Übersicht Nähtechniken	56	• Stichlänge verändern	79
Nähberater verlassen	56	Einlage	80
Hilfe-Programm	57	Garneinlage	81
• Stichmuster	57	• Ideale Garneinlage	81
• Funktionen	57	• Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	81
Balance	58	• Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)	81
Nutz- und Dekorstiche	58	• Garneinlage fixieren	81
• Korrigieren	58	• Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden	81
• Zurück zur Grundeinstellung	58	• Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden	81
eco Beschreibung	59	Balance verändern	82
• eco einschalten	59	• Balance beim Längenmess Knopfloch	82
• eco ausschalten	59	• Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch	82
Nutzstiche	60	• Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch	82
Übersicht Nutzstiche	60	• Balance beim manuellen Wäscheknopfloch	82
Stichmuster wählen	62	• Balance beim Stichzähler-Knopfloch	82
• Direkt	62	• Balance löschen	82
• Durch Stichnummer	62	Knopflöcher programmieren	83
• Abbruch	62	Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch	83
Stichmuster individuell anpassen	63	Automatisch mit direkter Längeneingabe	84
Persönlicher Speicher temporär	63	Automatisch mit Knopfmessung	84
Persönlicher Speicher permanent	64	Augen- und Rundknopfloch automatisch	85
Stichbreite und Stichlänge verändern	65	Zierknopfloch mit Fliege	86
Anwendungsbeispiele Nutzstiche	66	Heirloom-Knopfloch	87
Geradstich	66	Stichzähler-Knopfloch	87
Dreifach-Geradstich	66	Knopfloch im Langzeitspeicher	88
Dreifach-Zickzack	67	7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell	90
Reissverschluss	68	Knopfnähprogramm	91
Stopfen manuell	69	Ösenprogramm	92
Stopfen automatisch	70	Dekorstiche	94
Stopfen verstärkt, automatisch	71	Übersicht Dekorstiche	94
Stoffkanten versäubern	71	Anwendung	94
Doppel-Overlock	72		
Kanten absteppen	73		

Anwendungsbeispiele Dekorstiche	95	Persönliches Programm	111
Kreuzstich	95	Persönliches Display erstellen	111
Biesen	96	Stichmuster vorbereiten	111
Unterfaden nähen	97	• Erstes Stichmuster programmieren/speichern	111
Quiltstiche	98	• Zweites Stichmuster programmieren/speichern	112
Übersicht Quiltstiche	98	• Stichmusterwahl im Persönlichen Programm	112
Anwendungsbeispiele Quiltstiche	99	• Persönliches Display	112
Handquiltstich	99	Stichmuster verändern/überschreiben	113
Freihandquiltten	100	Stichmuster löschen	114
BSR (BERNINA Stich Regulator)	101	Kombinationsmodus	115
Quilten mit BSR	101	Stichmuskombination erstellen	115
• BSR-Funktion	101	• Programmieren und Speichern	115
• BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1	101	Musteranzeigefeld leeren	116
• BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2	101	Gespeicherte Kombination öffnen	116
• Zwei unterschiedliche BSR-Modi	101	Stichmuskombination korrigieren	117
• Vorbereitung	102	• Stichmuster einfügen	117
• Nähfußsohle entfernen	102	• Stichmuster verändern	117
• Nähfußsohle befestigen	102	• Ganze Kombination spiegeln	118
Funktionen im BSR-Modus	103	• Kombination unterteilen	118
• Nadelstopp unten (Standard)	103	• Kombination unterbrechen	118
• Nadelstopp oben	103	Stichmuskombination	119
• Nadel hoch-/tiefstellen	103	• Überschreiben	119
• Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)	103	• Löschen	119
• Vernähfunktion (nur Modus 2)	103	Pflege	120
• Freihand Quilten (nur Modus 2)	103	Störungen beheben	122
• Freihandquiltten mit ausgeschaltetem BSR-Modus	103	Stichmuster Übersicht	126
• Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten	104	Nutzstiche	126
• Tonwahl für BSR im Setup-Programm	104	Knopflöcher	126
• Tonwahl für BSR im «BSR»-Display	104	Dekorstiche	126
• Starten der BSR-Funktion	105	Quiltstiche	128
• Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung	105	Alphabete	129
der «Start/Stop»-Taste	105	Index	132
• BSR-Funktion verlassen	105		
BERNINA Dual Transport	106		
• Nähfußsortiment	106		
• BERNINA Dual Transport einschalten	106		
• BERNINA Dual Transport ausschalten	106		
Stoffe	107		
Alphabete	108		
Übersicht Alphabete	108		
• Schriftzeichen	108		
• Perfektes Stichbild	108		
Schriftzeichen kombinieren	109		
Kombination korrigieren	109		
Alphabet in Verbindung mit Funktionen	110		
• Kleinschrift wählen	110		
• Schriftgröße ändern	110		

Zeichenerklärung



GEFAHR!
Zwingend zu beachten!
Verletzungsgefahr!

ACHTUNG!
Zwingend zu beachten!
Beschädigungsgefahr!



Tipps!

Begriffserklärung

BERNINA USB Stick	Mobiles Speichermedium
Balance	Abweichungen im Nähergebnis ausgleichen
Bruchkante	Gefaltete Stoffkante
BSR	BERNINA-Stich-Regulator. Freihandquiltten mit gleichbleibender Stichlänge innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit
clr	Clear. Einstellungen oder Daten löschen
Greifer	Fängt die Schlinge des Oberfadens und bildet zusammen mit dem Unterfaden den Stich
LMS	Längenmesssystem beim Knopfloch
Memory	Langzeitspeicher
Raupe	Dichter Zickzack
Riegel	Querverbindungen bei Knopflöchern

Alle Rechte vorbehalten

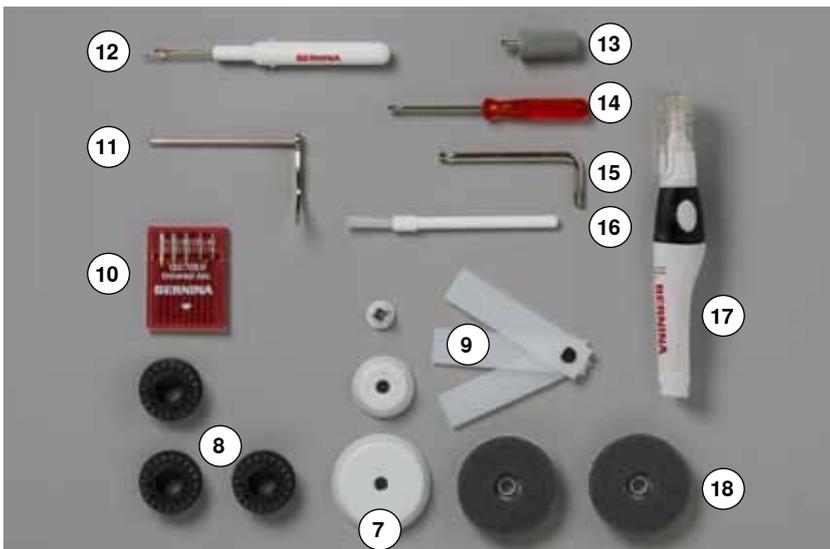
Aus technischen Gründen, zwecks Verbesserung des Produktes können Änderungen bezüglich der Ausstattung des Nähcomputers oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Zubehör

Standardzubehör



- 1 Kniehebel
- 2 Fussanlasser
- 3 Staubschutzhaube
- 4 Zubehörbox
- 5 Netzkabel
- 6 Anschlagetisch



- 7 3 Fadenablaufscheiben
- 8 4 Spulen
(davon eine in der Spulenkapsel)
- 9 Höhenausgleich
- 10 Nadelsortiment
- 11 Kantenlineal rechts
- 12 Pfeiltrenner
- 13 Schraubendreher grau Torx
- 14 Schraubendreher rot
- 15 Winkelschraubendreher Torx
- 16 Pinsel
- 17 Öler
- 18 2 Schaumstoffteller

Nähfüsse



- 1 Nr. 1C Rücktransportfuß
- 2 Nr. 1D Rücktransportfuß
- 3 Nr. 3A Automatischer Knopflochschlittenfuß
- 4 Nr. 4D Reißverschlussfuß
- 5 Nr. 5 Blindstichfuß



Mehr Zubehör finden Sie unter www.bernina.com

Zubehörbox frei aufstellen



- die beiden Schwenkfüsse auf der Rückseite der Box ausklappen, bis sie einrasten



Anordnung

Die Box ist standardmässig ausgerüstet mit einer grossen **1** und einer kleinen Schublade **2** sowie je einem Einschub für Spulen **5** und Nähfüsse **7**.

- Spule herausnehmen = Federtaste **6** leicht drücken
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A lässt sich im linken Fach **4** unterbringen
- das mitgelieferte Nadelsortiment im Spezialfach **3** aufbewahren

Einrichtungsbeispiel

Spule



ACHTUNG!

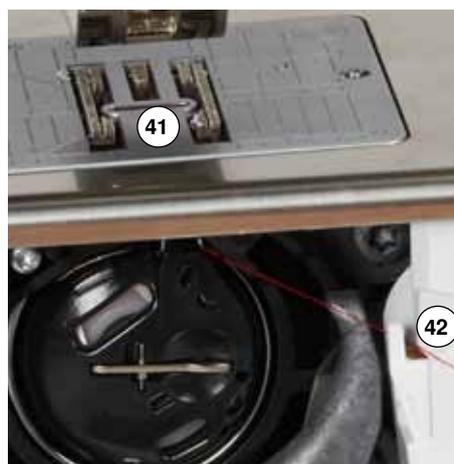
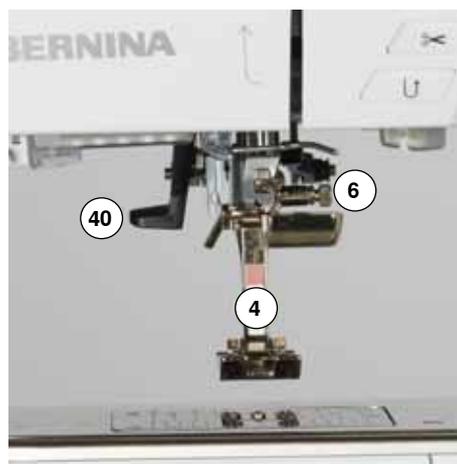
Spulen so in das entsprechende Fach der Zubehörbox einlegen, dass sich die silbernen Sensorflächen auf der rechten Seite befinden. Andernfalls kann sich die Spule im Fach verklemmen, da die beiden Spulenwände unterschiedliche Durchmesser haben.

Übersicht Nähcomputer

Frontansicht



Detailansicht





- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Sonderzubehör-Anschluss
- 4 Nähfuß
- 5 LED-Nählicht
- 6 Nadelhalter
- 7 «Rückwärts»-Taste
- 8 «Automatischer Fadenabschneider»-Taste
- 9 «Nähfuß»-Taste
- 10 «Start/Stop»-Taste
- 11 Fadenführung
- 12 Geschwindigkeitsregler
- 13 Fadenhebelabdeckung
- 14 «Nadelstopp unten/oben»-Taste
- 15 Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste
- 16 Fadenhebel
- 17 Spulervorspannung
- 18 Display
- 19 «Nähunterstützungs»-Tasten
 - «Home»-Taste
 - «Setup»-Taste
 - «Tutorial»-Taste
 - «Nähberater»-Taste
 - «Hilfe»-Taste
 - «eco»-Taste
 - «clr»-Taste
- 20 «Nadelpositions»-Tasten
- 21 Stichlänge-Drehknopf
- 22 Stichbreite-Drehknopf
- 23 Spulereinrichtung
- 24 Fadenabschneider an der Spulereinrichtung
- 25 Kniehebel-Anschluss
- 26 Hintere Fadenführung
- 27 Tragegriff
- 28 Garnrollenhalter liegend
- 29 Garnrollenhalter senkrecht
- 30 Öse für Fadenführung
- 31 Handrad
- 32 Hauptschalter Ein «I»/Aus «O»
- 33 Netzkabel-Anschluss
- 34 Magnethalterung für Touchscreen Stift (Sonderzubehör)
- 35 USB-Anschluss
- 36 PC-Anschluss
- 37 Fussanlasser-Anschluss
- 38 Transporteurversenkung
- 39 Lüftungsschlitze
- 40 Nadeleinfädler
- 41 Transporteur
- 42 Unterfadenabschneider
- 43 Kopfdeckelbefestigungs-Schraube
- 44 Fadenabschneider am Kopfdeckel
- 45 Anschlagbetisch-Anschluss
- 46 Öffnung für Stopfringbefestigung
- 47 Sonderzubehör-Anschluss
- 48 BSR-Anschluss
- 49 BERNINA Dual Transport



Wichtige Nähinformationen

Faden

Den Faden entsprechend dem Verwendungszweck auswählen. Für ein perfektes Nähergebnis spielt die Qualität von Nadel, Faden und Material eine entscheidende Rolle. Es wird empfohlen, Markenqualität zu verwenden.

Baumwollfäden

- Baumwollfäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und eignen sich daher besonders zum Nähen von Baumwollstoffen
- wenn Baumwollfäden mercerisiert sind, erhalten sie einen leichten Glanz und verändern ihre Eigenschaften nicht beim Waschen

Polyesterfäden

- Polyesterfäden zeichnen sich durch hohe Reißfestigkeit aus und sind besonders lichtecht
- Polyesterfäden sind elastischer als Baumwollfäden und empfehlen sich dort, wo eine starke und dehnbare Naht erforderlich ist

Rayon-/Viscosefäden

- Rayon-/Viscosefäden besitzen die Vorteile einer Naturfaser und zeichnen sich durch einen hohen Glanz aus
- Rayon-/Viscosefäden eignen sich vor allem für Zierstiche und geben diesen einen schöneren Effekt

Nadel, Faden und Material

ACHTUNG!

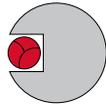
Nadelzustand kontrollieren.

Als Richtlinie gilt: Nadel vor jedem neuen Nähprojekt auswechseln. Eine defekte Nadel schadet dem Nähprojekt und auch dem Nähcomputer.

Nadel und Faden müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Die richtige Nadelstärke hängt sowohl vom gewählten Faden als auch vom zu verarbeitenden Stoff ab. Das Stoffgewicht und die Stoffart bestimmen die Faden- und Nadelstärke sowie deren Spitzenform.

Nadel, Faden



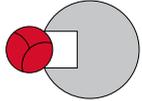
Richtiges Nadel-Faden-Verhältnis

Der Faden legt sich beim Nähen schön in die lange Rille der Nadel, der Faden kann optimal vernäht werden.



Zu dünner Nähfaden oder zu dicke Nadel

Der Nähfaden hat zuviel Spiel in der langen Rille, es können Fehlstiche und Verletzungen des Fadens entstehen.



Zu dicker Nähfaden oder zu dünne Nadel

Der Faden scheuert an den Kanten der langen Rille und kann sich verklemmen. Dadurch kann der Faden reißen.



Richtlinien

Material und Faden

Nadelstärke

leichte Materialien:

feiner Faden (Stopffaden, Stickfaden)

70-75

mittlere Materialien:

Nähfaden

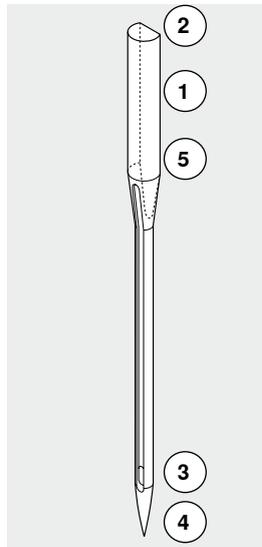
80-90

schwere Materialien:

Nähfaden (Quiltfaden, Absteppfaden)

100, 110, 120

130/705 H-S/70



1 130 Schaftlänge

2 705 Flachkolben

3 H Hohlkehle

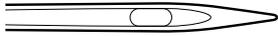
4 S Spitzenform (hier z.B. mittlere Kugelspitze)

5 70 Nadelstärke (Schaftdicke)

Übersicht Nadeln

Universal

130/705 H/60-100

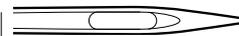


normale Spitze, wenig gerundet

nahezu alle Naturmaterialien und Synthetik (Web- und Wirkwaren)

Metafil

130/705 H-MET/75-80 oder H-SUK/90-100

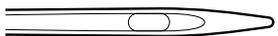


grosses Öhr

Nähprojekte mit Metallfäden

Jersey/Stretch

130/705 H-S, H-SES, H-SUK/70-90

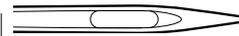


Kugelspitze

Jersey, Tricot, Strick-, Stretchmaterialien

Cordonnet

130/705 H-N/80-100



kleine Kugelspitze, langes Öhr

zum Absteppen mit dickem Faden

Leder

130/705 H-LL, H-LR/90-100



mit Schneidespitze

alle Leder, Vinyl, Kunstleder, Plastik, Folien

Schwertnadel (Hohlsaumnadel)

130/705 HO/100-120



breite Nadel (Flügel)

Hohlsäume

Jeans

130/705 H-J/80-110



sehr schlanke Spitze

schwere Materialien wie Jeansstoff, Segeltuch, Arbeitskleidung

Zwillings-Hohlsaumnadel

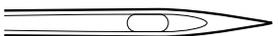
130/705 H-ZWI-HO/100



für spezielle Effekte der Hohlsaumstickerei

Microtex

130/705 H-M/60-90



besonders schlanke Spitze

Microfasermaterialien und Seide

Zwillingsnadel

130/705 H-ZWI/70-100



Nadelabstand:
1.0/1.6/2.0/2.5/3.0/4.0/6.0/8.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;
Biesen, Dekoratives Nähen

Quilting

130/705 H-Q/75-90



schlanke Spitze

Stepp- und Abstepparbeiten

Drillingsnadel

130/705 H-DRI/80



Nadelabstand: 3.0

Sichtsäum in elastischen Materialien;
Dekoratives Nähen

Sticken

130/705 H-SUK/70-90

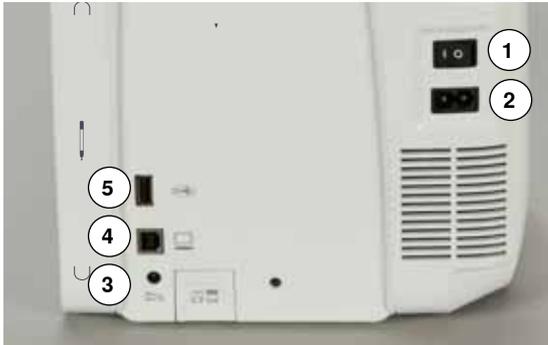


grosses Öhr, leichte Kugelspitze

Stickerarbeiten auf allen Naturmaterialien und Synthetik

Nähen vorbereiten

Hauptschalter/Kabelanschlüsse

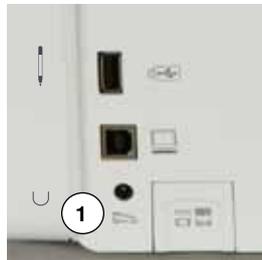


1 Der Hauptschalter
Mit dem Hauptschalter wird der Nähcomputer und das Nählicht ein- und ausgeschaltet.

1 Der Nähcomputer ist eingeschaltet
0 Der Nähcomputer ist ausgeschaltet

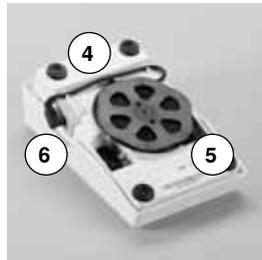
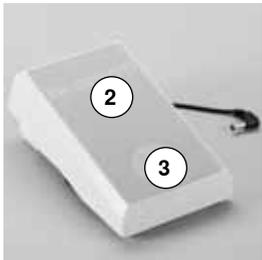
2 Netzkabel-Anschluss
3 Fussanlasser-Anschluss
4 PC-Anschluss
5 USB-Anschluss

Fussanlasser



Fussanlasser anschliessen

- Kabel ausrollen
- Kabelstecker in vorgesehenen Anschluss **1** einstecken
- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **4** oder **5** einhängen



Nähgeschwindigkeit regulieren

Durch mehr oder weniger Druck **2** auf den Fussanlasser wird die Nähgeschwindigkeit reguliert.

Nadel hoch-/tiefstellen

- Fersendruck **3** auf den Fussanlasser
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Fussanlasser entfernen

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelstecker bei **6** einstecken

Anschiebetisch

Der Anschiebetisch vergrössert die Nähfläche.

Anschiebetisch anbringen

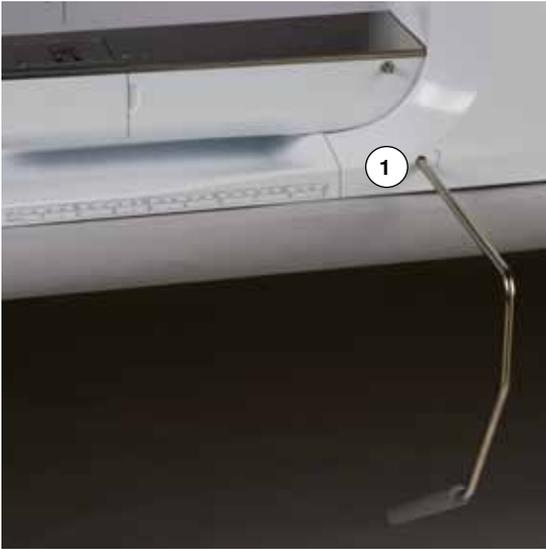
- am Handrad drehen (siehe Seite **13**)
- ▶ Nadel wird hochgestellt
- «Nähfuss»-Taste drücken
- ▶ Nähfuss wird hochgestellt
- Anschiebetisch über den Freiarm nach rechts schieben und einrasten lassen



Anschiebetisch entfernen

- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Knopf **1** nach unten drücken
- Anschiebetisch nach links wegziehen

Kniehebel



Nähfuß mit dem Kniehebel hoch- oder tiefstellen.

Kniehebel einsetzen

- Kniehebel in die Öffnung 1 einsetzen

Nähfuß hoch-/tiefstellen

- Kniehebel mit dem Knie nach rechts drücken
- in gewohnter Sitzstellung muss er mit dem Knie bequem bedient werden können
- ▶ Nähfuß wird hochgestellt; gleichzeitig wird der Transporteur versenkt. Die Fadenspannung ist gelöst
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung



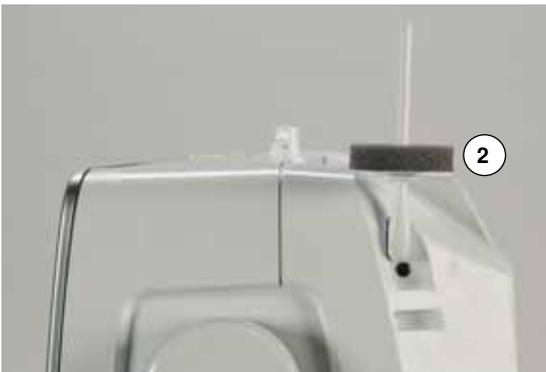
Die seitliche Position des Kniehebels kann durch ein BERNINA-Fachgeschäft angepasst werden.

Garnrollenhalter senkrecht



Der senkrechte Garnrollenhalter befindet sich seitlich hinter dem Handrad. Er ist unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw. und kann auch zum Spulen während des Nähens benutzt werden.

- Garnrollenhalter 1 nach oben bis zum Anschlag drehen

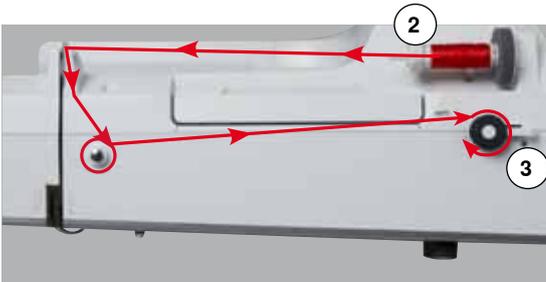


- bei allen Fadenspulen den Schaumstoffteller 2 aufstecken, damit die Spule genügend Halt hat

Unterfaden spulen



- Hauptschalter auf «I» stellen
- leere Spule auf Spulerrachse 1 stecken

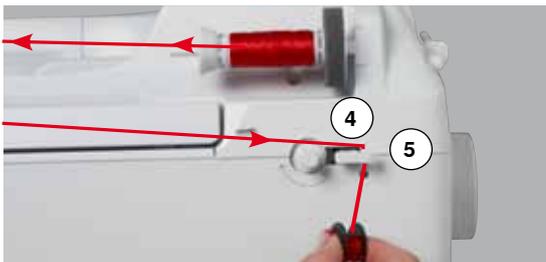


- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule auf Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe 2 aufstecken
- Faden von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung und um die Spulervorspannung führen
- Faden zwei- bis dreimal um die leere Spule wickeln
- Restfaden über den Fadenabschneider 3 ziehen und abschneiden

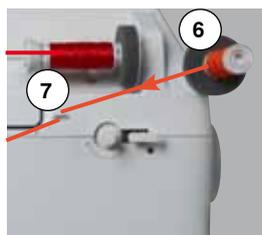


Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

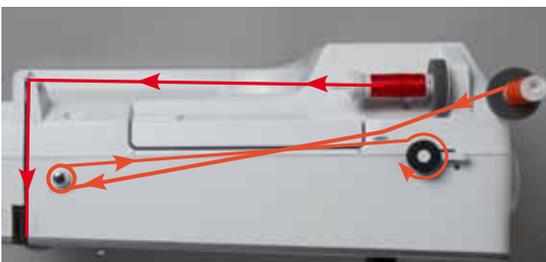


- Einschalthebel 4 gegen die Spule drücken
- ▶ Spuler läuft automatisch
- ▶ Display zum Spulen erscheint
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen (siehe Seite 12)
- ▶ Spulgeschwindigkeit verändert sich
- ▶ wenn die Spule gefüllt ist, stoppt der Spulvorgang
- ▶ Display wird geschlossen
- Spule entfernen und Faden über den Fadenabschneider 5 ziehen und abschneiden



Spulen während des Nähens

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter 6 stecken
- Fadenspule auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
- Faden in Pfeilrichtung durch Öse 7 und



- um die Spulervorspannung führen

Nächste Schritte zum Spulen wie oben beschrieben ausführen.

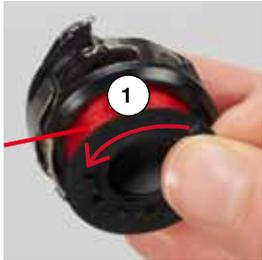


Beim Spulen ab dem senkrechten Garnrollenhalter wird empfohlen, die Spulgeschwindigkeit zu reduzieren.

Spule einsetzen/Unterfaden einfädeln

Spule aus Spulenkapselfern

- Auslöseklanke bei der Spulenkapselfern drücken (siehe Bild bei «Spulenkapselfern wechseln» auf dieser Seite)

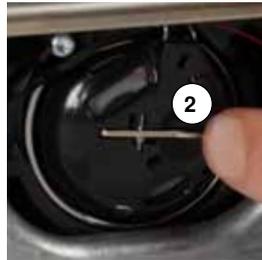
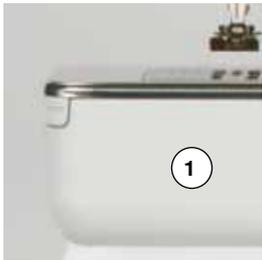


- Spulenkapselfern gemäss untenstehender Beschreibung entfernen
- Spule so einsetzen, dass der Faden im Gegenuhrzeigersinn **1** aufgespult ist
- Faden von links in den Schlitz hineinziehen



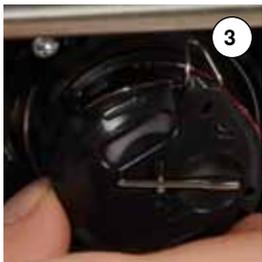
- Faden nach rechts unter die Feder **2** ziehen
- Faden unter der Fadenführung durchführen und nach oben ziehen
- ▶ Faden ist in der Fadenführung eingefädelt
- am Faden ziehen
- ▶ die Spule muss sich im Gegenuhrzeigersinn drehen

Spulenkapselfern wechseln



Spulenkapselfern entfernen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Klappdeckel **1** öffnen
- Auslöseklanke **2** drücken
- Spulenkapselfern entfernen



Spulenkapselfern einsetzen

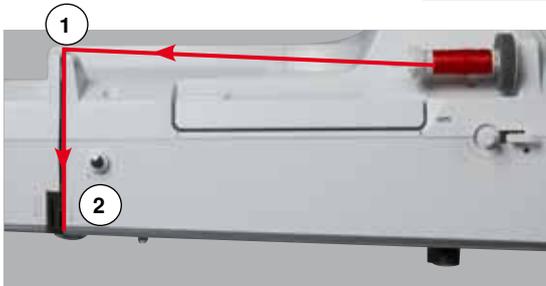
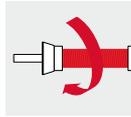
- Spulenkapselfern so halten, dass die Fadenführung **3** nach oben zeigt
- Fadenführung in die Aussparung **4** des Greiferbahndeckels legen
- Spulenkapselfern einsetzen und in der Mitte drücken, bis sie einrastet



Unterfadenabschneider

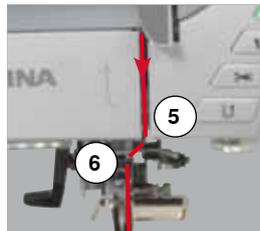
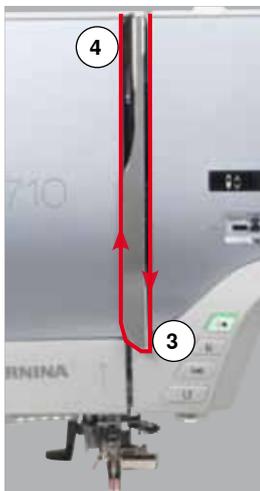
- Faden über den Fadenabschneider **5** ziehen und abschneiden
- Klappdeckel schliessen

Oberfaden einfädeln



- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule so auf den Garnrollenhalter stecken, dass der Faden im Uhrzeigersinn abgewickelt wird
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken

- Faden festhalten und von der Fadenspule in Pfeilrichtung in die hintere Fadenführung 1 führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung 2 führen



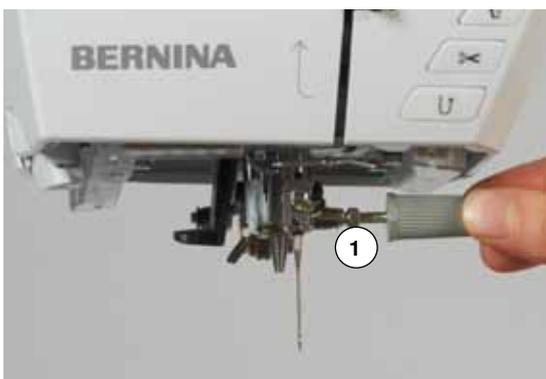
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt 3 führen
- Faden links der Fadenhebelabdeckung nach oben um Punkt 4 (Fadenhebel) führen
- Faden nach unten in Fadenführungen 5 und 6 legen
- Nadel einfädeln (siehe Seite 24)



Passende Fadenablaufscheibe

Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe. Es darf kein Spielraum zwischen der Ablaufscheibe und Fadenspule sein.

Nadel wechseln



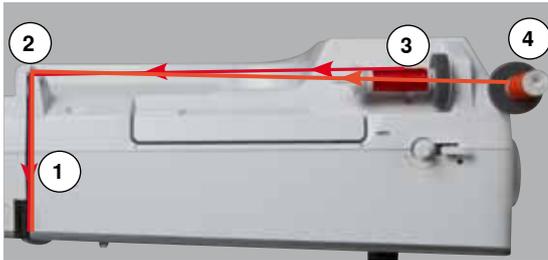
Nadel entfernen

- Nadel hochstellen
- Nähfuß entfernen oder tiefstellen (siehe Seite 24, 30)
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungsschraube 1 mit dem grauen Schraubendreher lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

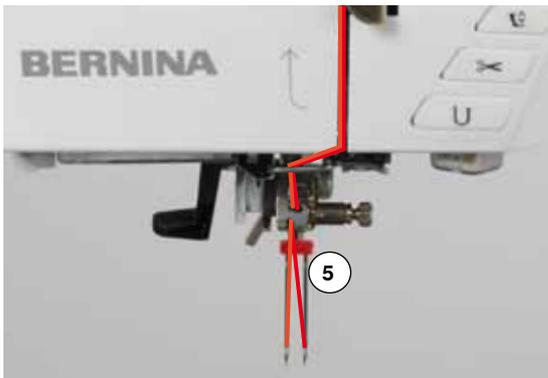
- Flache Seite des Kolbens nach hinten halten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Befestigungsschraube 1 mit dem grauen Schraubendreher festziehen

Zwillingsnadel einfädeln



Ersten Faden einfädeln

- Nadel und Nähfuß hochstellen und Nähfuß evtl. entfernen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Zwillingsnadel einsetzen
- Schaumstoffteller auf Garnrollenhalter stecken
- Fadenspule **3** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken
- Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
- Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **rechten** Seite der Fadenablaufscheibe **1** vorbei führen
- Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
- Faden von Hand in die **rechte** Nadel einfädeln



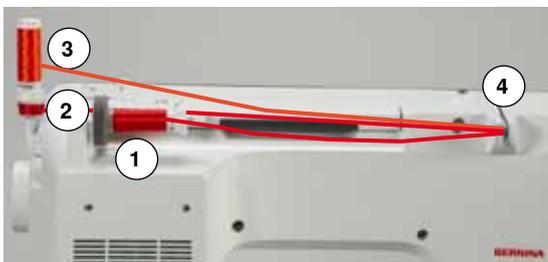
Zweiten Faden einfädeln

- Schaumstoffteller auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - zweite Fadenspule **4** auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken
 - Faden festhalten und in die hintere Fadenführung **2** führen
 - Faden nach vorn durch den Schlitz und auf der **linken** Seite der Fadenablaufscheibe **1** vorbei führen
 - Faden wie gewohnt bis zur Nadel führen und
 - Faden von Hand in die **linke** Nadel einfädeln
- Fäden **5** dürfen sich nicht miteinander verdrehen.



Beim Verwenden des senkrechten Garnrollenhalters immer einen Schaumstoffteller montieren. Dieser verhindert das Anhängen des Fadens beim Garnrollenhalter.

Drillingsnadel einfädeln



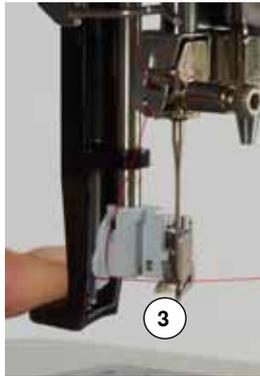
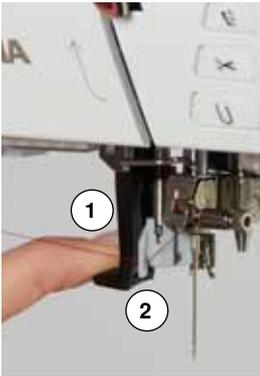
Es werden zwei Fadenspulen und eine aufgespulte Unterfadenspule benötigt.

- Drillingsnadel einsetzen
- eine Fadenspule **1** auf den liegenden Garnrollenhalter stecken
- Unterfadenspule **2** und die zweite Fadenspule **3**, durch eine Fadenablaufscheibe abtrennen, auf den senkrechten Garnrollenhalter stecken (beide Spulen müssen sich in der gleichen Richtung drehen)
- wie gewohnt einfädeln und
- dabei **zwei** Fäden **links** der Fadenablaufscheibe **4** und **einen** Faden **rechts** vorbei führen
- Fäden wie gewohnt bis zur Nadel führen
- Faden von Hand in jede Nadel einfädeln



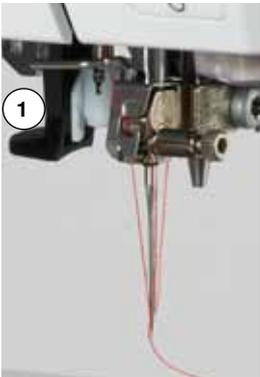
Mit der zusätzlichen Metall- und Seidenfadenöse (Sonderzubehör) wird der Fadenabzug der beiden übereinander liegenden Fadenspulen verbessert.

Nadel einfädeln



Die Nadel durch einmaliges Drücken des Fussanlassers (1 Stich) in die obere Position bringen.

- Nadel hochstellen
 - Nähfuss tiefstellen
 - Hauptschalter auf «0» stellen
 - Faden nach links hinten halten
 - Hebel 1 nach unten drücken und halten
 - Faden um den Haken 2 nach rechts vor die Nadel führen
 - Faden von vorne in die Fadenführung 3 ziehen, bis er einhängt (Drahtäkchen)
 - Hebel 1 und Faden loslassen
 - ▶ Nadel ist eingefädelt
 - Faden nach hinten ziehen und
 - Faden unter den Nähfuss und von hinten nach vorne und über den Fadenabschneider am Kopfdeckel 4 ziehen, abschneiden
- Faden löst sich bei Nähbeginn automatisch.



Nähfuss wechseln



Nähfuss entfernen

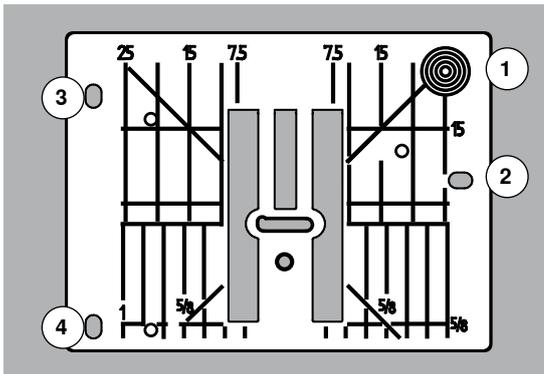
- Nadel und Nähfuss hochstellen
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Befestigungshebel 1 nach oben drücken
- Nähfuss wegziehen



Nähfuss befestigen

- Nähfuss von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel 1 nach unten drücken

Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längs-, Quer- und Diagonalmarkierungen in **mm** und **inch** versehen
- Markierungen sind hilfreich beim Nähen, z.B. zum genauen Absteppen usw.
- Quermarkierungen sind hilfreich beim Nähen von Ecken, Knopflöchern usw.
- Diagonalmarkierungen sind hilfreich beim Quilten
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- die Massangaben sind nach rechts und nach links bezeichnet, bezogen auf die Nadelposition Mitte



Stichplatte entfernen

- «Transporteur»-Taste **5** drücken
- ▶ Transporteur wird versenkt
- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Stichplatte hinten rechts **1** nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen

Stichplatte einsetzen

- Öffnungen **2, 3** und **4** der Stichplatte über den entsprechenden Führungsstiften platzieren
- nach unten drücken bis sie einrastet
- «Transporteur»-Taste drücken
- ▶ nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Fadenspannung



Höhere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird stärker gespannt, der Unterfaden dadurch stärker in den Stoff gezogen.
Geringere Oberfadenspannung = der Oberfaden wird gelöst und dadurch mehr in den Stoff gezogen.

Die Grundeinstellung der Oberfadenspannung erfolgt automatisch mit der Wahl des Stichmusters.

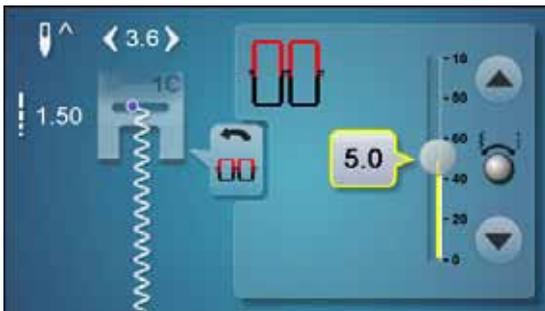
Die Oberfadenspannung wird im BERNINA-Werk optimal eingestellt und der Nähcomputer eingenäht. Dafür werden als Ober- und Unterfaden Metrosene-/Seralonfäden der Stärke 100/2 (Firma Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Werden andere Näh- oder Stickfäden verwendet, können Abweichungen in der optimalen Oberfadenspannung entstehen. Dann die Oberfadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen.



Oberfadenspannung verändern

- «i»-Feld drücken
- «Oberfadenspannungs»-Feld drücken



- ▶ das optimale Stichbild wird angezeigt (Fadenverknötung im Stoff)
- ▶ der weisse Balken an der Skala und die Zahl im Feld zeigen die Grundeinstellung
- Pfeilfelder auf/ab drücken oder
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links/rechts drehen oder
- mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- ▶ Oberfadenspannung wird stärker oder leichter eingestellt
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)
- ▶ Oberfadenspannungsveränderung betrifft nur den gewählten Stich



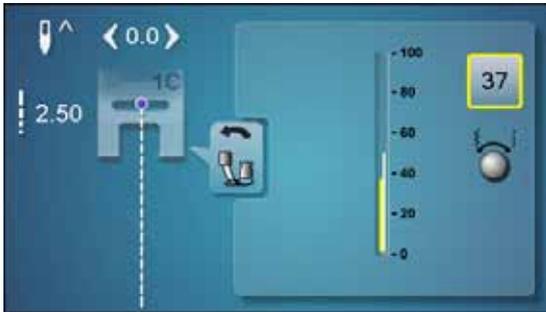
Oberfadenspannung speichern

- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Zurück zur Grundeinstellung

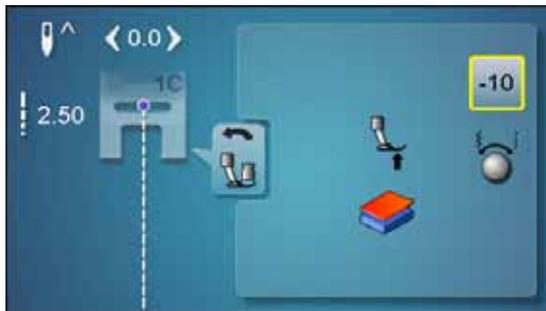
- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden gelöscht

Nähfussdruck verändern



- «i»-Feld drücken
- «Nähfussdruck»-Feld drücken

- ▶ Nähfussdruckskala wird angezeigt
- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links oder rechts drehen
- ▶ Nähfussdruck wird leichter oder stärker eingestellt
- ▶ Veränderung des Nähfussdruckes wird auf der Skala (gelb) und im gelb umrahmten Feld angezeigt
- ▶ Grundeinstellung bleibt sichtbar (weiss)



Bei dickem Nähgut, z.B. beim Quilten

- Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
 - ▶ Nähfussdruck wird ins Minus verändert
- Der Nähfuss wird leicht angehoben und das Nähgut kann besser verschoben werden.



Nähfussdruck speichern

- «Zurück»- Feld drücken
- ▶ Einstellung wird gespeichert und das Display geschlossen

Grundeinstellung zurückholen

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt

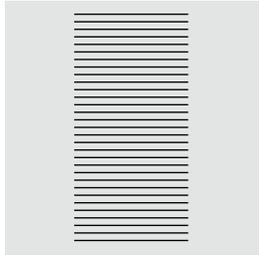


Nähfussdruck nach Beenden der Anwendung wieder auf Grundwert stellen.

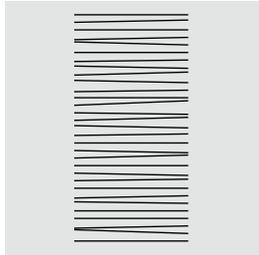
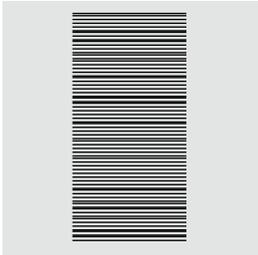
Transporteur und Stofftransport

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Schrittlänge hängt von der gewählten Stichtlänge ab.

Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte sehr klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuß weg, auch bei maximaler Nähgeschwindigkeit, z.B. Knopflöcher und Raupennaht werden mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



ACHTUNG!

Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes kann zu Beschädigung von Nadel und Stichplatte führen.

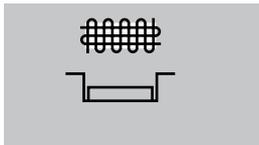
Ziehen, Schieben oder Zurückhalten des Stoffes verursachen unregelmässige Stichfolgen.

Transporteur nähbereit/versenkt



«Transporteur»-Taste 1 bündig mit Gehäuse.

- ▶ Transporteur ist nähbereit



«Transporteur»-Taste 1 gedrückt.

- ▶ Transporteur ist versenkt
- Für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten).

Funktionen

Übersicht «Funktions»-Tasten



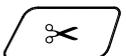
«Start/Stop»-Taste

- starten und anhalten des Nähcomputers bei Betrieb **mit** oder **ohne** Fussanlasser
- starten und anhalten der BSR-Funktion wenn der BSR-Nähfuß montiert und angeschlossen ist



«Nähfußposition»-Taste

- Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt und wieder etwas angehoben, damit das Nähgut einfach positioniert werden kann
- ▶ beim Nähstart wird der Nähfuß auf den Stoff gesenkt
- Taste erneut drücken
- ▶ Nähfuß wird angehoben



«Automatischer Fadenabschneider»-Taste

- Ober- und Unterfaden werden automatisch abgeschnitten
- im Setup-Programm können 2-6 Vernähstiche programmiert werden. Diese werden vor dem Fadenschnitt ausgeführt



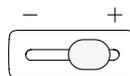
«Nadelstopp»-Taste

- Taste drücken
- ▶ die Nadel wird hoch- oder tiefgestellt wie durch Fersendruck beim Fussanlasser



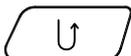
Programmierbare «Musterende/Vernäh»-Taste

- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- Taste vor Nähbeginn oder während des Nähens einer Kombination drücken
- ▶ das aktive Muster der Kombination wird am Ende mit der Anzahl programmierter Stiche vernäht
- die Anzahl und die Art der Vernähstiche können im Setup-Programm programmiert werden



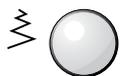
Geschwindigkeitsregler

- Nähgeschwindigkeit stufenlos verstellen



«Rückwärts»-Taste

- Nahtanfang und -ende manuell vernähen: rückwärtsnähen des Stiches solange die Taste gedrückt wird
- Länge von Knopflöchern programmieren
- beim automatischen Stopfen die Länge programmieren
- Umschalten im Geradstich Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- Vernähen im Quilters Vernähprogramm Nr. 1324



Stichbreite- und Stichtlänge-Drehknopf (Multifunktion)

- Stichbreite oder Stichtlänge anpassen
- Fadenspannung verstellen
- Schnittspalt beim Knopfloch oder die Knopfgröße einstellen
- Balance einstellen
- diverse Veränderungen im Setup-Programm



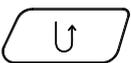
«Nadelpositionen»-Tasten

- linke Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken
- ▶ die Nadel wird nach rechts verschoben
- Taste gedrückt halten
- ▶ schnelles Verschieben
- total 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0)



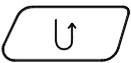
Nadelstopp-Position oben und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **oben** während dem Nähen oder nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), näht der Nähcomputer noch 1 Stich vorwärts bevor auf Rückwärtsnähen umgeschaltet wird.



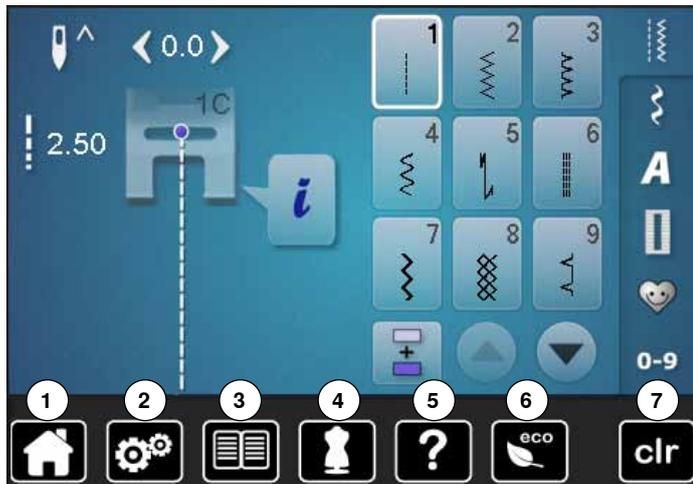
Nadelstopp-Position unten und «Rückwärts»-Taste

Wird bei programmierter Nadelstopp-Position **unten** nach dem Anhalten die «Rückwärts»-Taste gedrückt (z.B. Zickzack), schaltet der Nähcomputer sofort auf Rückwärtsnähen um.



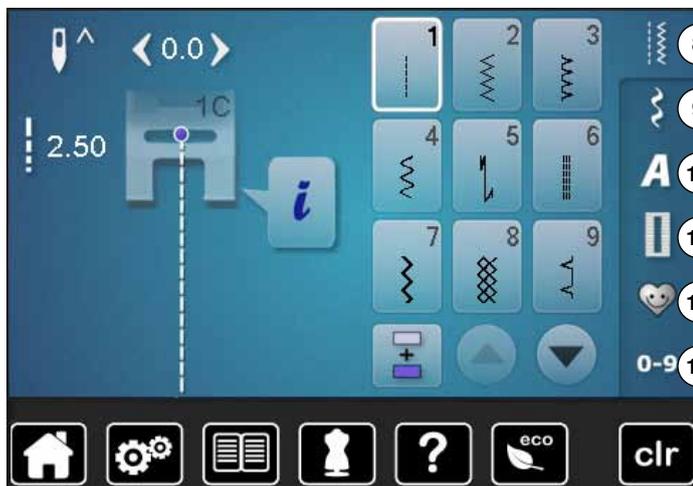
Display

Übersicht Hauptdisplay



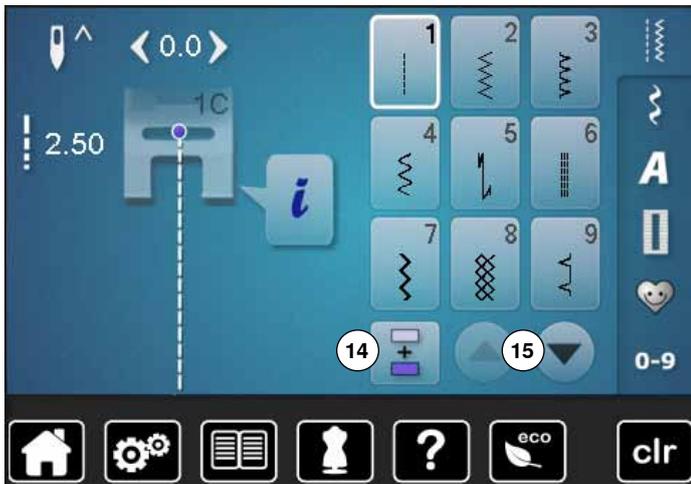
Systemeinstellungen

- 1 Home
- 2 Setup-Programm
- 3 Tutorial
- 4 Nähberater
- 5 Hilfe
- 6 ECO
- 7 Einstellungen löschen



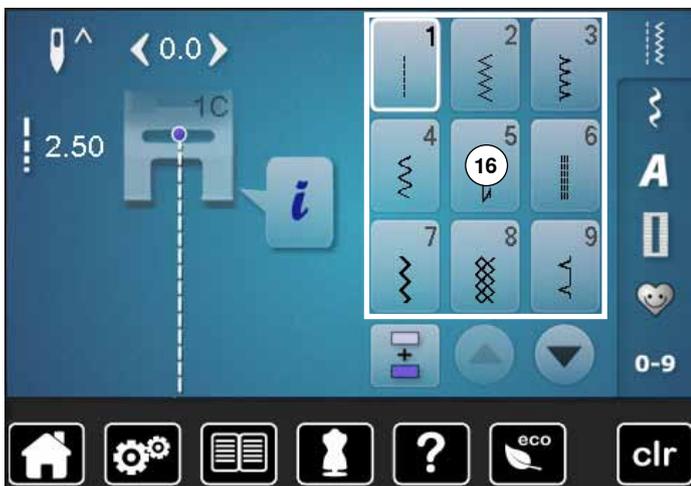
Menüwahl

- 8 Nutzstiche
- 9 Dekorstiche
- 10 Alphabete
- 11 Knopflöcher
- 12 Persönliches Programm/Memory
- 13 Stichmusterwahl durch Nummer



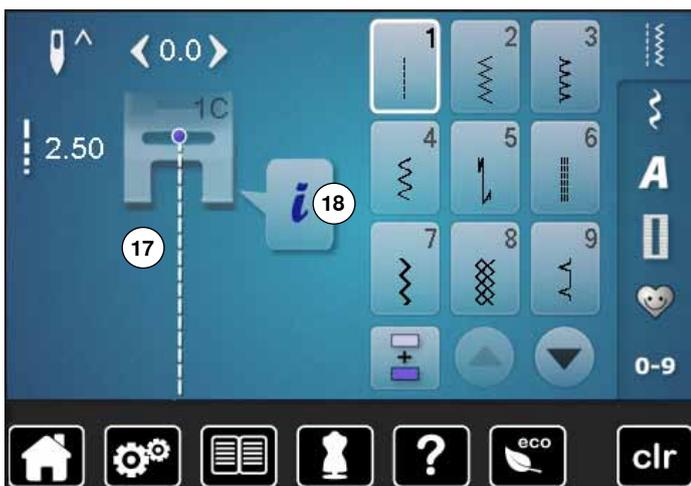
Anwahl

- 14 Einzel-/Kombinationsmodus
- 15 Scrollen abwärts/aufwärts



Stichmusterbereich

- 16 Stichmusterauswahl

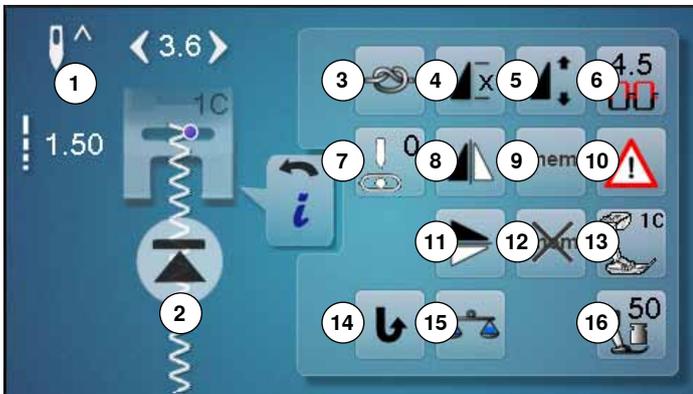


Stichmusteranzeige

- 17 Anzeige des gewählten Stichmusters
- 18 Information

Funktionen - Display

Übersicht Funktionen Nähen



- «i»-Feld drücken
- ▶ «Funktions»-Display erscheint

Funktionen

- 1 Nadelstopp unten/oben
- 2 Musteranfang
- 3 Vernähen
- 4 Musterwiederholung
- 5 Musterlänge verändern
- 6 Oberfadenspannung
- 7 Nadelposition
- 8 Spiegeln links/rechts
- 9 Persönlicher Speicher permanent
- 10 Sicherheitsprogramm
- 11 Spiegeln unten/oben
- 12 Grundwert Stichmuster
- 13 Nähfußanzeige
- 14 Permanent Rückwärtsnähen
- 15 Balance
- 16 Nähfußdruck

Allgemeine Funktionen



Information

- Feld drücken
- ▶ ein weiteres Display öffnet sich



Zurück

- Feld drücken
- ▶ zurück zum vorher geöffneten Display
- ▶ alle Veränderungen werden übernommen



Einstellung bestätigen

- Feld drücken
- ▶ Veränderung/Auswahl wird aktiviert oder bestätigt



Aktives Display verlassen

- Feld drücken
- ▶ Display schliessen
- ▶ das zuletzt aktive Display wird gezeigt



Nadelstopp oben/unten

- Feld drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition unten
- Feld erneut drücken
- ▶ der Pfeil im Display zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadelposition oben



Musteranfang

- ▶ Funktion erscheint, wenn der Nähcomputer während dem Nähen eines Einzelmusters oder einer Kombination angehalten wird
- Feld drücken
- ▶ das gewählte Stichmuster oder Programm wird auf Musteranfang gestellt



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Stichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
- ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden

**Musterwiederholung**

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:
der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen

**Musterlänge verändern**

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - «Musterlänge»-Feld drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.

**Oberfadenspannung**

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

**Nadelposition**

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

**Spiegeln links/rechts**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Persönlicher Speicher permanent**

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
 - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Spezialnadel (Zwillingsnadel usw.) schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
 - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
 - «Standardnadel»-Feld drücken
 - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
 - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuß und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Bei aktivierter Geradstichplatte kann die Stichbreite nicht verändert werden.

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Grundwert Stichmuster**

- Feld drücken
- ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

**Nähfußanzeige**

- Feld drücken
- ▶ Display mit Anzeige von optionalen Nähfüßen zum gewählten Stichmuster erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

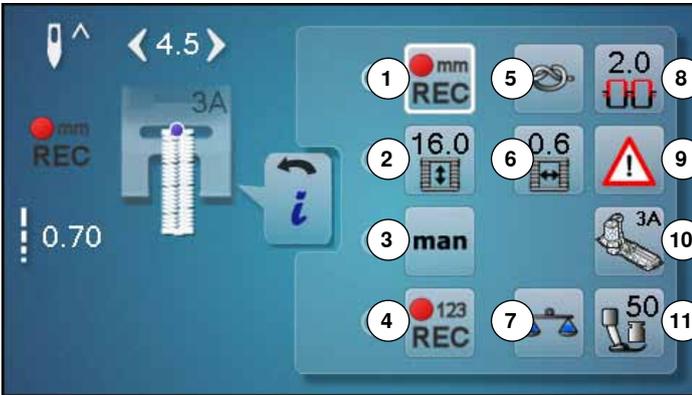
**Nähfußdruck**

- Nähfußdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Knopfloch



- «Knopfloch»-Taste drücken
- Knopfloch auswählen
- «i»-Feld drücken



Knopfloch verändern

- 1 Knopflochlänge programmieren
- 2 Knopflochlänge einstellen
- 3 Manuelles Knopfloch
- 4 Stichzähler-Knopfloch
- 5 Vernähen
- 6 Knopfloch-Schnittspalt
- 7 Balance
- 8 Oberfadenspannung
- 9 Sicherheitsprogramm
- 10 Nähfussanzeige
- 11 Nähfussdruck



Knopflochlänge programmieren

- ▶ Feld ist automatisch weiss umrandet, wenn ein Knopfloch angewählt wurde
- mit der «Rückwärts»-Taste die Knopflochlänge bestimmen oder
- im Feld darunter die angezeigte Länge durch Drücken des Feldes direkt programmieren



Feld wird ausgeschaltet

- soll eine neue Länge programmiert werden, das Feld erneut anwählen



Knopflochlänge einstellen

Knopflochlänge über den Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben. Angabe in mm.



Manuelles Knopfloch

- manuelles Knopfloch in 5 oder 7 Stufen (je nach Knopflochart) nähen
- mit den Pfeilfeldern, unterhalb des angezeigten Knopfloches, jede Stufe anwählen



Stichzähler-Knopfloch

Ist gewünschte Länge der 1. Raupe erreicht, dann

- «Rückwärts»-Taste drücken
- Ist die Länge der 2. Raupe erreicht, dann
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Anzeige wechselt auf «auto»
- ▶ Knopfloch ist programmiert



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
- ▶ Knopfloch wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Knopfloches drücken
- ▶ Knopfloch wird am Ende vernäht
- ▶ der Nähcomputer hält an



Knopfloch-Schnittspalt

- Knopfloch-Schnittspalt mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf oder den Pfeilfeldern zwischen 0.1 mm bis 2.0 mm einstellen



Balance

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Sicherheitsprogramm

- Feld drücken
- «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken

Nadelübersicht:

- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
- «Standardnadel»-Feld drücken
- ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
- ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet

Stichplattenübersicht:

- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
- ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
- ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch

Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.



Nähfussanzeige

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen



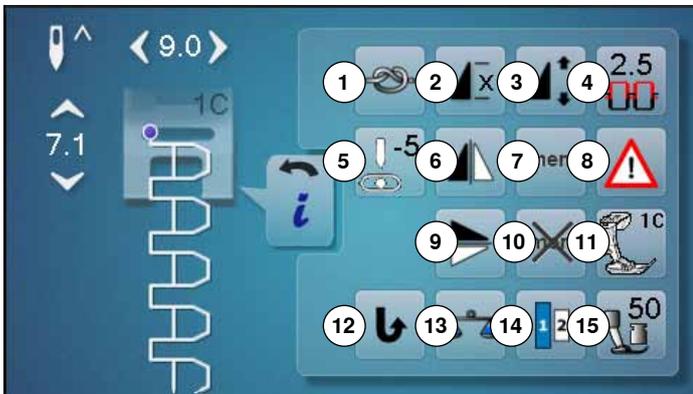
Nähfussdruck

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Alphabete



- «Alphabet»-Taste drücken
- Alphabet auswählen
- «i»-Feld drücken



Alphabet verändern

- 1 Vernähen
- 2 Musterwiederholung
- 3 Musterlänge verändern
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Nadelposition
- 6 Spiegeln links/rechts
- 7 Persönlicher Speicher permanent
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Spiegeln unten/oben
- 10 Grundwert Stichmuster
- 11 Nähfussanzeige
- 12 Permanent Rückwärtsnähen
- 13 Balance
- 14 Schriftgrösse bei Alphabeten
- 15 Nähfussdruck



Vernähen

- Feld vor Nähbeginn drücken
 - ▶ Einzelmuster wird am Anfang mit vier Vernähstichen vernäht
- Feld während des Nähens eines Einzelmusters drücken
 - ▶ Einzelmuster wird am Ende vernäht
 - ▶ der Nähcomputer hält an
- Funktion innerhalb einer Musterkombination programmieren
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



Musterwiederholung

- Feld 1x drücken
 - ▶ Ziffer 1 erscheint: der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
 - ▶ Ziffern 2-9 erscheinen: der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen Anzahl der Einzelrapporte oder Musterkombinationen



Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - «Musterlänge»-Feld drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 200%, die kürzeste Länge 10%.



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
 - ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar

**Nadelposition**

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)

**Spiegeln links/rechts**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Persönlicher Speicher permanent**

- beim gewählten Stichmuster z.B. Stichtlänge und Stichbreite verändern
- Feld drücken
- ▶ das veränderte Stichmuster ist gespeichert

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
 - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
 - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
 - «Standardnadel»-Feld drücken
 - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
 - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Grundwert Stichmuster**

- Feld drücken
- ▶ alle Veränderungen des gewählten Stichmusters sind auf den Grundwert zurückgestellt

**Nähfussanzeige**

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße wird reduziert

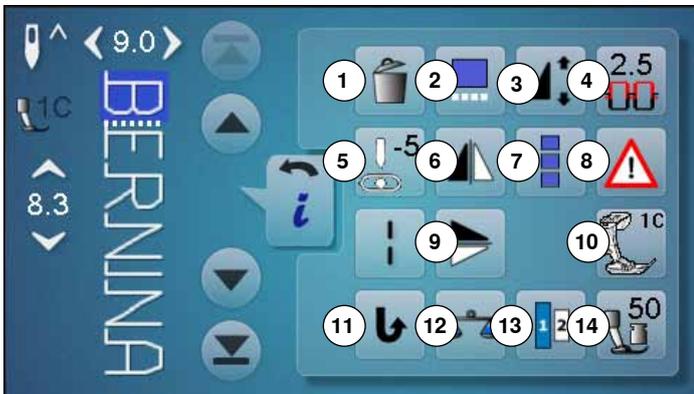
**Nähfussdruck**

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar

Übersicht Funktionen Kombinationsmodus



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken



Kombinationsmodus

- 1 Löschen
- 2 Kombination bei Cursorposition bearbeiten
- 3 Musterlänge verändern
- 4 Oberfadenspannung
- 5 Nadelposition verändern
- 6 Spiegeln links/rechts
- 7 Ganze Kombination bearbeiten
- 8 Sicherheitsprogramm
- 9 Spiegeln unten/oben
- 10 Nähfussanzeige
- 11 Permanent Rückwärtsnähen
- 12 Balance
- 13 Schriftgrösse bei Alphabeten
- 14 Nähfussdruck



Löschen

Einzelnes Stichmuster wird gelöscht.



Kombination bei Cursorposition bearbeiten

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint



Musterlänge verändern

- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
 - ▶ Musterlänge (Standard = 100%) wird stufenlos verstellt
 - mit den Pfeilfeldern in 1%-Schritten verlängern/verkürzen oder
 - «Musterlänge»-Feld drücken
 - ▶ Musterlänge wird in 100%-Schritten verlängert
- Die max. Länge beträgt 1000%, die kürzeste Länge 10%. Einige Stichmuster sind begrenzt und können nicht bis 1000% verlängert werden.



Oberfadenspannung

- Oberfadenspannung verändern
- ▶ der jeweilige Wert ist im Feld sichtbar



Nadelposition verändern

- mit den Pfeilfeldern links/rechts oder mit dem Finger die Nadel nach links oder rechts verschieben
- Pfeilfeld gedrückt halten
- ▶ schnelles verschieben der Nadel
- ▶ Nadelposition wird im gelb umrandeten Feld angezeigt
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Nadel wird in die Mitte gestellt (Position 0)



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.

**Ganze Kombination bearbeiten**

- Feld drücken
- ▶ Display erscheint

**Sicherheitsprogramm**

- Feld drücken
 - «Nadel»- oder «Stichplatten»-Feld drücken
- Nadelübersicht:
- gewünschtes «Nadel»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Spezialnadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
 - ▶ Zahlen in den Nadelfeldern bezeichnen den Nadelabstand in mm
 - «Standardnadel»-Feld drücken
 - ▶ Standardnadel ist wieder aktiv
 - ▶ Stichbreitenbegrenzung ist ausgeschaltet
- Stichplattenübersicht:
- gewünschtes «Stichplatten»-Feld drücken
 - ▶ Stichbreite wird automatisch begrenzt
 - ▶ eingesetzte Nadel schlägt nicht auf dem Nähfuss und der Stichplatte auf = kein Nadelbruch
- Funktion bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten des Nähcomputers aktiv.

**Spiegeln unten/oben**

Der Nähcomputer näht das Stichmuster gespiegelt, unten/oben bezogen auf die Nährichtung.

**Nähfussanzeige**

- Feld drücken
- ▶ empfohlener Nähfuss wird angezeigt
- ▶ im geöffneten Display werden optionale Nähfüsse zum gewählten Stichmuster angezeigt
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Display wird geschlossen

**Permanent Rückwärtsnähen**

Der Nähcomputer näht das angewählte Stichmuster rückwärts.

**Balance**

Vor- und Rückwärtsstiche ausgleichen.

**Schriftgröße bei Alphabeten**

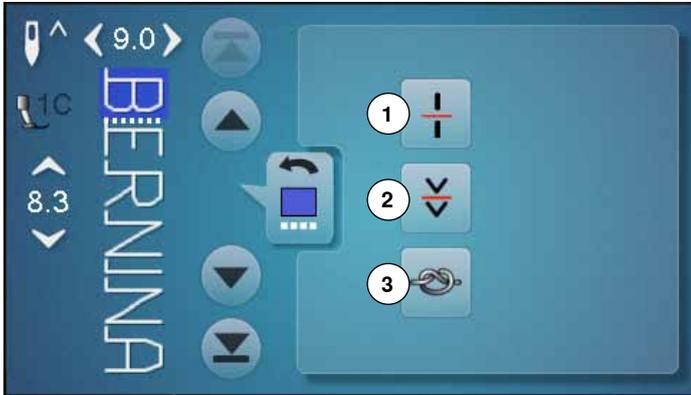
- Alphabet wählen
- ▶ Schriftgröße ist 9 mm
- Feld drücken
- ▶ Zahl «2» ist aktiviert
- ▶ Schriftgröße wird reduziert

**Nähfussdruck**

- Nähfussdruck verändern
- ▶ der eingestellte Wert ist im Feld sichtbar



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Cursorposition»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Kombinations-Unterteilung
- 2 Kombinations-Unterbrechung
- 3 Vernähen



Kombinations-Unterteilung

- jede Kombination kann in mehrere Teile unterteilt werden
- nur der Kombinationsabschnitt, in dem sich der Cursor befindet, kann genäht werden
- um einen anderen Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombinations-Unterbrechung

- jede Kombination kann nach Wunsch unterbrochen werden
- nach dem Stopp wird der nächste Teil genäht

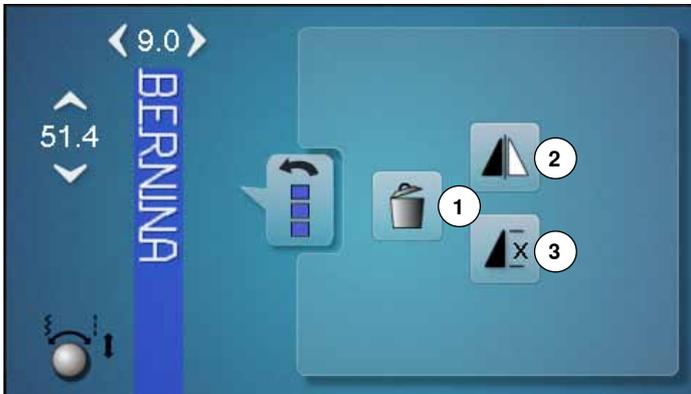


Vernähen

- programmieren der Funktion innerhalb einer Musterkombination
- jedes einzelne Muster der Kombination kann am Anfang oder am Ende vernäht werden



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- Stichmuster auswählen
- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken



Funktionen

- 1 Löschen
- 2 Spiegeln links/rechts
- 3 Kombinationswiederholung



Löschen

Ganze Kombination wird gelöscht.



Spiegeln links/rechts

Der Nähcomputer näht die ganze Kombination gespiegelt, links/rechts bezogen auf die Nährichtung.



Kombinationswiederholung

- Feld 1x drücken
- ▶ Ziffer 1 erscheint:
der Nähcomputer stoppt am Ende der
Musterkombination
- Feld 2-9x drücken
- ▶ Ziffern 2-9 erscheinen:
der Nähcomputer stoppt nach der eingegebenen
Anzahl Wiederholungen

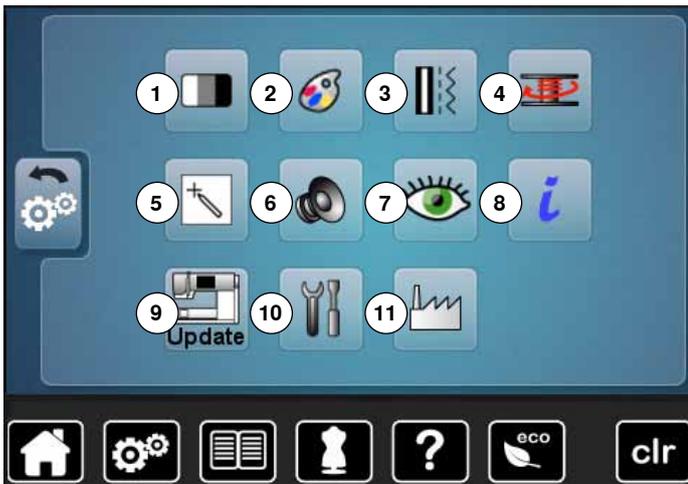
Setup-Programm

Übersicht «Setup»-Display

Das Setup-Programm ermöglicht es, die Displayoberfläche und Einstellungen den persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Nach der Anpassung des Nähcomputers an die persönlichen Bedürfnisse bleiben Änderungen erhalten, auch wenn der Nähcomputer in der Zwischenzeit ausgeschaltet wurde. Ausnahmen werden bei der entsprechenden Funktion direkt beschrieben.



- «Setup-Programm»-Taste drücken
- ▶ «Setup-Programm»-Display erscheint



- 1 Displayeinstellungen
- 2 Displayfarbe
- 3 Näheinstellungen
- 4 Spulgeschwindigkeit
- 5 Displaykalibration
- 6 Toneinstellungen
- 7 Überwachungseinstellungen
- 8 Informationen
- 9 Nähcomputer updaten
- 10 Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen
- 11 Grundeinstellung



Der Grundwert wird durch Drücken des gelb umrandeten Feldes zurückgeholt.

Displayeinstellungen verändern



- «Displayeinstellungen»-Feld drücken

Helligkeit

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit **1** des Displays verändert sich
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Nählicht

- ▶ bei aktivem Feld **2** ist das Nählicht eingeschaltet
- ▶ bei inaktivem Feld **2** ist das Nählicht ausgeschaltet

Helligkeit Nählicht

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichlänge-Drehknopf drehen
- ▶ Helligkeit **3** des Nählichts verändert sich
- ▶ Änderungen sind im gelb umrandeten Feld ersichtlich
- ▶ der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt



Begrüssungstext

- Begrüssungstext **4** erstellen oder verändern
- Leerschlagtaste befindet sich unter der Schreibtastatur.
- ▶ der Begrüssungstext erscheint im Textfeld **5** oberhalb der Tastatur
- mit ✓ bestätigen

Begrüssungstext löschen

- Textfeld **5** drücken
- ▶ der eingegebene Text wird komplett gelöscht

Korrekturen

- Feld **6** drücken
- ▶ der eingegebene Text wird von rechts nach links gelöscht



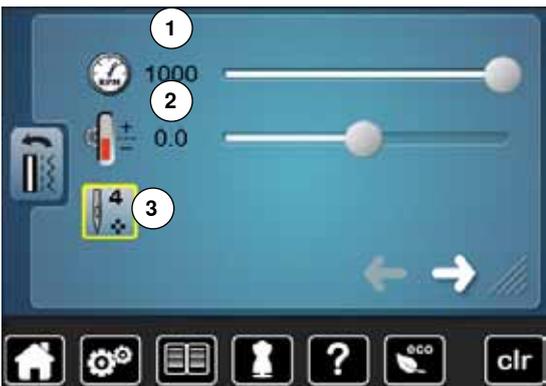
- 7** «ABC» alles in Grossschrift (Standard)
- 8** «abc» alles in Kleinschrift
- 9** «Ä Ä Á», «ä ä á» und «@ #» kleine und grosse Sonderzeichen
- 10** «1,2,3» Zahlen und mathematische Zeichen

Displayfarbe wählen



- «Displayfarbe»-Feld drücken
- gewünschte Displayfarbe wählen

Näheinstellungen



- «Näheinstellungs»-Feld drücken

Nähgeschwindigkeit regulieren

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ die maximale Nähgeschwindigkeit **1** verändert sich
- ▶ die Zahl im gelb umrandeten Feld ist die Motordrehzahl pro Minute, der Grundwert wird durch eine weisse Linie angezeigt

Oberfadenspannung verändern

- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
 - Stichlänge-Drehknopf drehen
 - den Grundwert der Oberfadenspannung **2** um plus oder minus zwei Basiswerte verändern
- 0.0 = Grundeinstellung



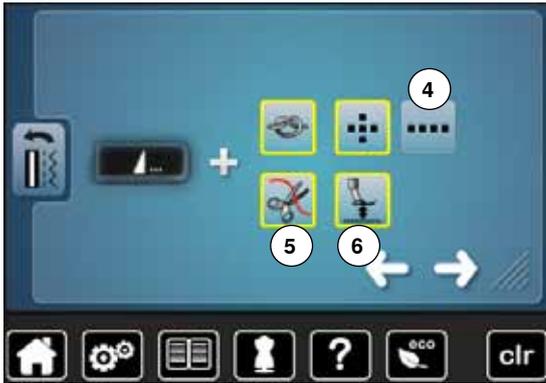
Die Oberfadenspannung- und Geschwindigkeitsänderung betreffen alle Stichmuster und bleibt gespeichert, auch wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.

Vernähstiche bei Musteranfang

- ▶ die Funktion ist standardmässig aktiv
- ▶ vor dem Nähen eines Stichmusters werden zuerst 4 Vernähstiche genäht
- Feld **3** drücken
- ▶ Funktion ist inaktiv = es werden keine Vernähstiche genäht



- Feld drücken



Automatisches Nähprogramm bei Musterende

- Anzahl und Art der Vernähstiche der **externen** «Musterende/Vernäh»-Taste können programmiert werden
- Standard = vier Vernähstiche an Ort
- Feld 4, für Vernähstiche vorwärts, drücken
- mit den Pfeilfeldern können drei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

Fadenabschneider automatisch

- ▶ bei aktivem Feld 5 werden Ober- und Unterfaden, nach dem Vernähen, automatisch abgeschnitten

Nähfuss anheben

- ▶ bei aktivem Feld 6 wird der Nähfuss nach dem Vernähen angehoben
- ▶ bei inaktivem Feld bleibt der Nähfuss unten

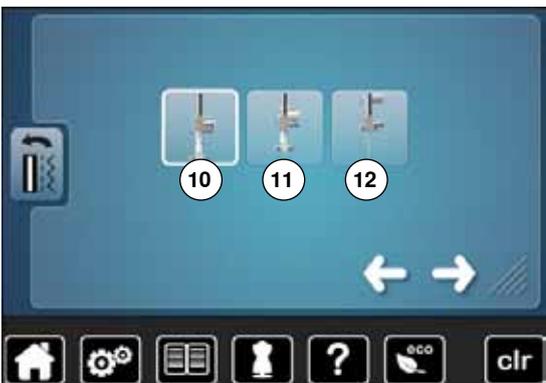
- Feld drücken



Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche

- Anzahl und Art der Vernähstiche vor dem Fadenschnitt können programmiert werden
- Standard = keine Vernähstiche programmiert
- Feld 7 drücken
- ▶ Feld 8 ist aktiviert
- ▶ es werden vier Vernähstiche an Ort genäht
- Feld 9 für Vernähstiche vorwärts drücken
- mit den Pfeilfeldern können zwei bis sechs Vernähstiche programmiert werden

- Feld drücken



Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten

- ▶ bei aktivem Feld 10 bleibt der Nähfuss, beim Anhalten des Nähcomputers, unten
- ▶ bei aktivem Feld 11 wird der Nähfuss soweit angehoben, dass das Nähgut gedreht werden kann (Schwebeposition)
- ▶ bei aktivem Feld 12 wird der Nähfuss in die höchste Position gehoben

- Feld drücken



Schwebeposition des Nähfusses

- drehen des Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopfes oder
- drücken der Pfeilfelder auf/ab oder
- den runden Knopf im Display mit dem Finger verschieben
- ▶ der Bereich des Abhebens kann von 0 mm bis 7 mm eingestellt werden. Standard = 2 mm
- ▶ der eingestellte Wert, Distanz zwischen dem Nähgut und dem Nähfuss, wird im Feld 13 angezeigt

Zurück zur Grundeinstellung

- gelb umrahmtes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird zurückgeholt

Spulgeschwindigkeit verändern



- «Spulgeschwindigkeits»-Feld drücken
- runden Knopf im Display mit dem Finger nach links/rechts verschieben oder
- Stichbreite-Drehknopf drehen
- ▶ Spulgeschwindigkeit wird verändert

Display kalibrieren



Das Kalibrierungsdisplay kann auch folgendermassen geöffnet werden:

- Nähcomputer ausschalten
- beide «Nadelpositions»-Tasten am Gehäuse drücken und gedrückt halten
- Nähcomputer einschalten und sobald das «Kalibrierungs»-Display erscheint, die beiden Tasten loslassen

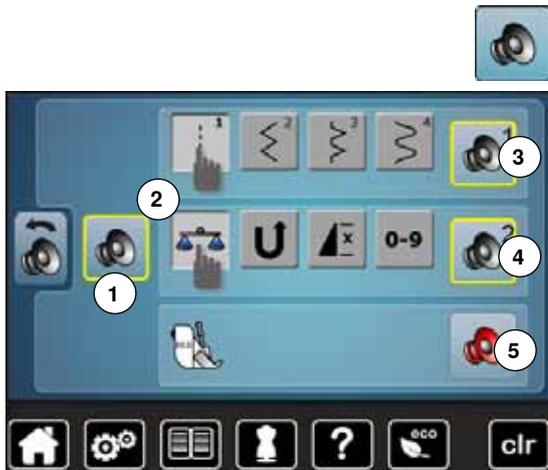


- «Displaykalibrierungs»-Feld drücken
- Feld mit dem Kalibrierungssymbol drücken



- mit einem stumpfen Stift die Mitte des Kreuzes antippen
- ▶ das Kreuz verschiebt sich
- diesen Vorgang wiederholen, bis alle drei angezeigten Positionen kalibriert sind
- ▶ Display wird geschlossen
- ▶ die Kalibration wird gespeichert

Toneinstellungen verändern



- «Toneinstellungs»-Feld drücken

Mit **1** werden die Töne ein- oder ausgeschaltet.

Anwahl Stichmuster/Funktion/BSR

Anwahl von Stichmustern und Funktionen **2** kann akustisch wiedergegeben werden.

- Feld **3** mit dem Lautsprecher für die Stichmuster drücken bis die gewünschte Tonart zu hören ist

Es kann zwischen sechs verschiedenen Tonarten gewählt werden.

- ▶ Tonart wird durch eine Zahl (1-6) angezeigt
- auf dieselbe Weise die Töne für die Funktionen **4** und den Ton für Quilten mit BSR **5** aktivieren oder deaktivieren
- ▶ Deaktivierung wird beim Durchklicken durch die verschiedenen Töne als letzte Möglichkeit angezeigt

Überwachungseinstellungen



- «Überwachungseinstellungs»-Feld drücken

Folgende Überwachungsfunktion lässt sich ein- oder ausschalten:
Oberfadenwächter

Oberfadenwächter

- ▶ geöffnetes Auge = Funktion ist aktiv
- «geöffnetes Auge»-Feld drücken
- ▶ geschlossenes Auge = Funktion ist inaktiv

Die Tonart der Überwachungsfunktion wird über die Toneinstellung der Funktionen miteingestellt.

Setup-Programm

Information



- «i»-Feld drücken



Sprache

- Sprachen durchscrollen und die gewünschte Landessprache wählen



- Feld drücken



Version

- ▶ die aktuellen Versionen des Nähcomputers sind sichtbar
- ▶ die Gesamtstichzahl des Nähcomputers sowie die Stichzahl seit dem letzten, durch den Händler ausgeführten Service, werden angezeigt



- Feld drücken



Händlerdaten

- jeweiliges Feld drücken
- Folgende persönliche Informationen des BERNINA-Fachhändlers können eingetragen werden:
- Geschäftsname
 - Adresse
 - Telefonnummer
 - Internetseite oder E-Mail-Adresse



- Feld drücken



Service Daten

Die Service Daten über den aktuellen Zustand des Nähcomputers können auf einen Memory Stick gespeichert und dem BERNINA-Fachhändler zugestellt werden:

- Memory Stick am Nähcomputer einstecken
- «LOG»-Feld drücken
- ▶ Daten werden auf den Memory Stick gespeichert
- Memory Stick entfernen

Update



Den BERNINA USB Stick nicht entfernen, bis das Ende des Updates durch eine Meldung angezeigt wird.



- BERNINA USB Stick, mit der neuen Softwareversion, einstecken
- «update»-Feld drücken

Es wird empfohlen, vor dem Update die Daten und Einstellungen des Nähcomputers zu sichern.

- Feld 1 drücken
- ▶ die Daten des Nähcomputers werden auf den USB Stick gespeichert
- «update»-Feld 2 drücken um den Vorgang zu starten

Es wird überprüft ob:

- ▶ ein BERNINA USB Stick eingesteckt ist
- ▶ ausreichend freier Speicher vorhanden ist
- ▶ die richtige Softwareversion auf dem Stick ist
- ▶ Daten und Einstellungen werden übernommen

Bei erfolgreichem Update erscheint eine Meldung und der Nähcomputer ist wieder betriebsbereit.

- ▶ kann das Update nicht gestartet werden oder treten während des Update-Vorgangs Probleme auf, wird dies durch Fehlermeldungen angezeigt
- Sind die Daten und Einstellungen nach dem Update nicht mehr auf dem Nähcomputer:
 - Feld 3 drücken
 - ▶ die auf dem USB Stick gesicherten Daten werden auf den Nähcomputer gespeichert

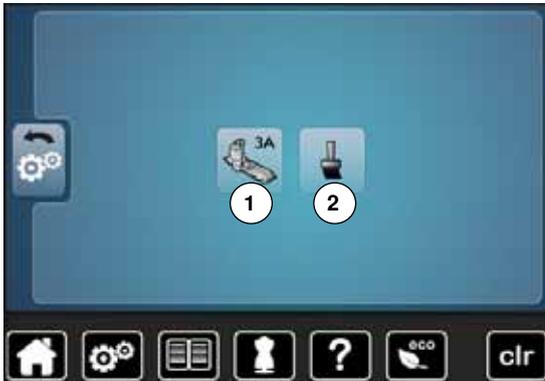


Die aktuelle Software kann unter www.bernina.com heruntergeladen werden.

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen/Reinigen



- «Reinigen/Abgleichen»-Feld drücken



- 1 Knopflochschlittenfuss Nr. 3A abgleichen
- 2 Fadenfänger reinigen



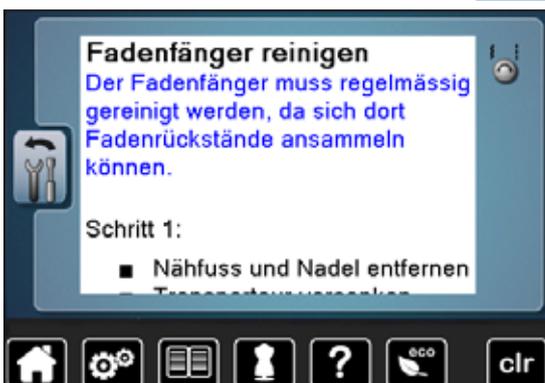
- «Kalibrations»-Feld drücken



- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A montieren
 - «Start/Stop»-Taste drücken
 - ▶ Knopflochschlittenfuss bewegt sich vor- und zurück
 - ▶ Knopflochschlittenfuss wird abgeglichen und der Nähcomputer zeigt an, ob das Kalibrieren erfolgreich war
- Knopflochfuss und Nähcomputer sind aufeinander abgestimmt und sollten nur zusammen verwendet werden.



- «Reinigungs»-Feld drücken



- den Fadenfänger gemäss Anweisungen reinigen

Grundeinstellung



- «Grundeinstellungs»-Feld drücken

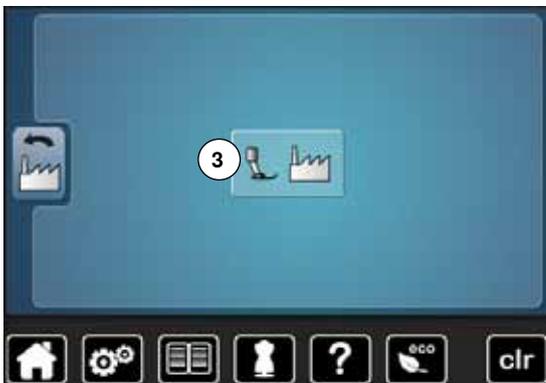


Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- 1 Zurück zur Grundeinstellung
- 2 Eigene Daten löschen

Zurück zur Grundeinstellung

- Feld 1 drücken



- Feld 3 drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ die Näheinstellungen sind im Grundzustand
- ▶ das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmenü erscheint

Ausnahmen:

Fadenspannung, Kontrast, Helligkeit, Hintergrund und Drehzahl müssen bewusst, bei der jeweiligen Funktion, in den Grundzustand gesetzt werden.



Eigene Daten löschen

- Feld 2 drücken



- Feld 4 drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ Daten sind gelöscht und das vorherige Display erscheint
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ das Auswahlmenü erscheint

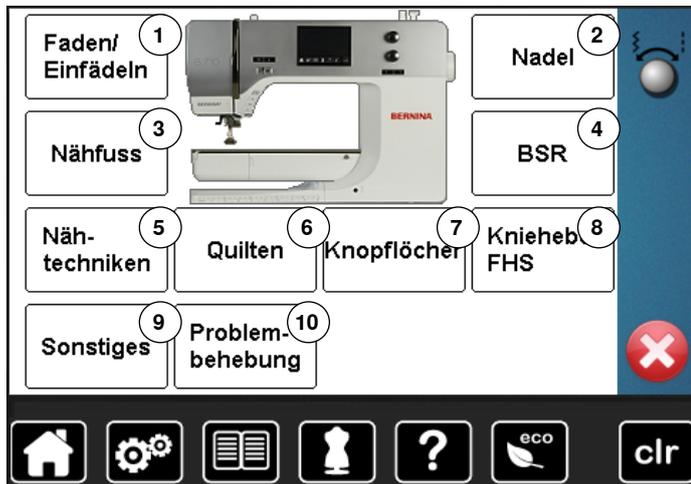
Tutorial

Übersicht Tutorial

Das Tutorial gibt Informationen und Erklärungen zu verschiedenen Bereichen des Nähens.



- «Tutorial»-Taste drücken
- ▶ «Tutorial»-Display erscheint

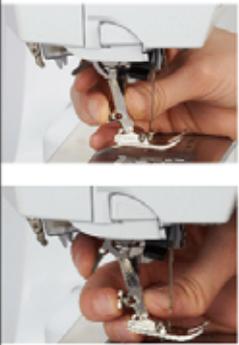


- 1 Faden/Einfädeln
- 2 Nadel
- 3 Nähfuss
- 4 BSR
- 5 Näh-techniken
- 6 Quilten
- 7 Knopflöcher
- 8 Kniehebel (FHS)
- 9 Sonstiges
- 10 Problembehebung



- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss, wählen
- ▶ die Themenübersicht der Nähfüsse erscheint
- gewünschtes Thema, z.B. Nähfuss wechseln, wählen

Nähfuß wechseln
 Kann einfach mit einer Hand erledigt werden.



Schritt 1:

- Nadel und Nähfuß hochstellen, Hauptschalter auf «0»
- Befestigungshebel nach oben drücken und den Nähfuß wegziehen
- Nähfuß mit Daumen und Mittelfinger halten und in die Halterung schieben. Mit dem Zeigefinger Befestigungshebel nach unten drücken

Seitenende



- ▶ Informationen zum gewünschten Thema werden angezeigt
- mit Drehknöpfen oder dem Finger weiterscrollen



- «weiter» drücken
- ▶ die nächste Seite erscheint



- «zurück» drücken
- ▶ die vorhergehende Seite erscheint

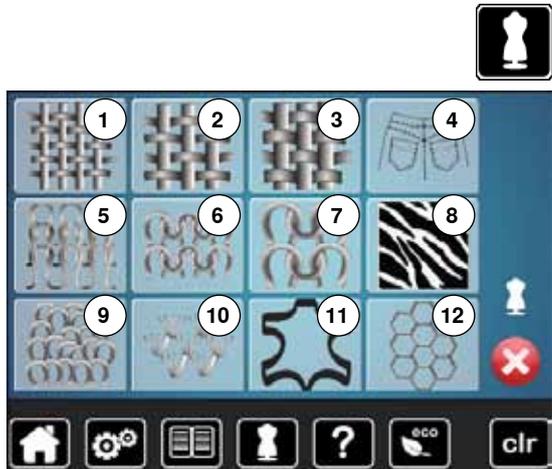
- ✖ drücken
- ▶ das «Tutorial»-Display wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Nähberater

Übersicht Nähberater

Der Nähberater gibt Informationen und Entscheidungshilfen zu Nähprojekten. Nach Eingabe des Materials und der gewünschten Nähtechnik werden Vorschläge zu der geeigneten Nadel, Nähfuß usw. angezeigt.

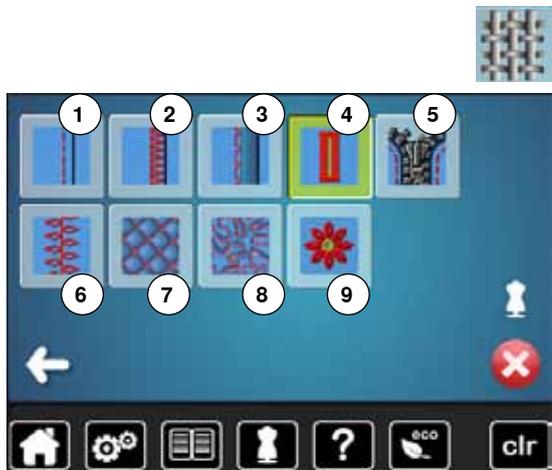
► Nähfußdruck und Oberfadenspannung werden automatisch eingestellt



- «Nähberater»-Taste drücken
- «Nähberater»-Display erscheint

- 1 Leicht gewoben
- 2 Mittelschwer gewoben
- 3 Schwer gewoben
- 4 Jeans
- 5 Leichte Strickwaren
- 6 Mittelschwere Strickwaren
- 7 Schwere Strickwaren
- 8 Pelz
- 9 Frottee
- 10 Florige Stoffe
- 11 Leder und Vinyl
- 12 Tüll und Spitze

Übersicht Nähtechniken



- Feld des gewünschten Materials, z.B. Leicht gewoben, drücken

Die möglichen Nähtechniken werden angezeigt.

- 1 Nähte
- 2 Versäubern
- 3 Blindsaum
- 4 Knopfloch
- 5 Reissverschluss
- 6 Zierstich nähen
- 7 Maschinenquiltten
- 8 Freihandnähen
- 9 Applikationen



- Feld mit der gewünschten Nähtechnik, z.B. Knopfloch, drücken
- Ist die gewünschte Nähtechnik nicht auf dieser Liste zu finden, eine verwandte Nähtechnik wählen.



- Empfehlungen für das gewählte Material und die gewünschte Nähtechnik werden angezeigt
- mit ✓ bestätigen
- Display mit dem programmierten Stichmuster erscheint

Nähberater verlassen

- ✗ drücken

Hilfe-Programm

Das Hilfe-Programm beinhaltet Informationen über einzelne Stichmuster und Funktionsfelder im Display.



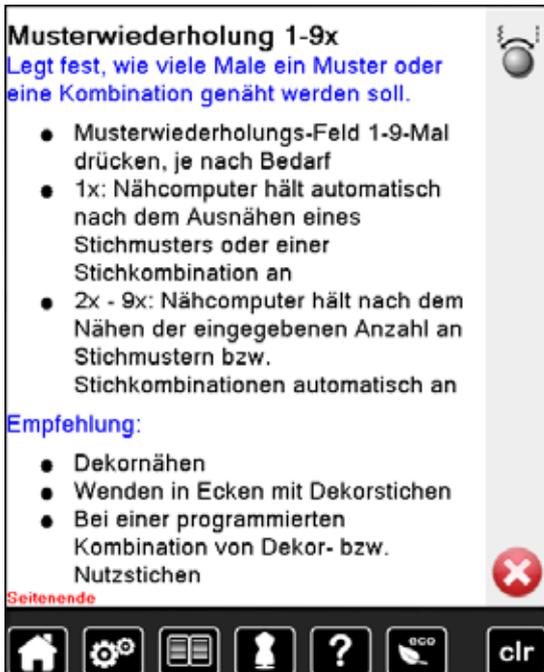
- «Hilfe-Programm»-Taste drücken
- gewünschtes Stichmuster oder gewünschte Funktion drücken



Stichmuster

Das Display bietet folgende Informationen:

- ▶ Stichmustername
- ▶ geeignete Materialien
- ▶ Empfehlung



Funktionen

Das Display bietet folgende Informationen:

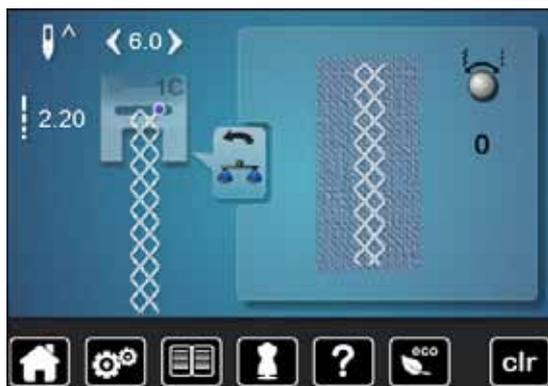
- ▶ Funktionsname
- ▶ Erklärung der Funktion
- ▶ Empfehlung

- ✖ drücken
- ▶ das Hilfe-Programm wird geschlossen
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Balance

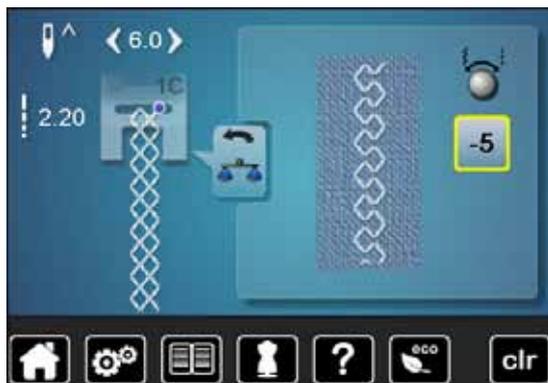
Nutz- und Dekorstiche

Der Nähcomputer wird getestet und optimal eingestellt, bevor er das BERNINA-Werk verlässt. Unterschiedliche Materialien, Fäden und Einlagen können die programmierten Stichmuster so beeinflussen, dass diese nicht korrekt ausgehäht werden. Mit der elektronischen Balance können diese Abweichungen korrigiert und damit die Stichmuster optimal an das zu verarbeitende Material angepasst werden.



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

- ▶ im linken Displayteil ist das Stichmuster im Originalzustand (programmiert) zu sehen
- ▶ im rechten Displayteil werden die vorgenommenen Korrekturen direkt sichtbar



Korrigieren

Ist das genähte Stichmuster (z.B. Wabenstich) nicht geschlossen:

- das Stichmuster mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf in der Länge so anpassen, bis es im rechten Displayteil mit dem genähten Stichmuster auf dem Stoff übereinstimmt
- ▶ die Veränderung wird im gelb umrandeten Feld mit einer Zahl angezeigt
- «Zurück»-Feld 2x drücken
- ▶ Änderungen werden gespeichert
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint

Zurück zur Grundeinstellung

- «j»-Feld drücken
- gelb umrandetes «Balance»-Feld drücken
- gelb umrandetes Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung wird eingestellt

eco Beschreibung

Bei längerem Arbeitsunterbruch kann der Nähcomputer in den Sparmodus versetzt werden.



eco einschalten

- «eco»-Taste drücken
 - ▶ das Display wird dunkel
 - ▶ der Stromverbrauch wird reduziert und das Nählicht ausgeschaltet
- Der Sparmodus dient gleichzeitig als Kindersicherung. Auf dem Display kann nichts angewählt und der Nähcomputer kann nicht gestartet werden.

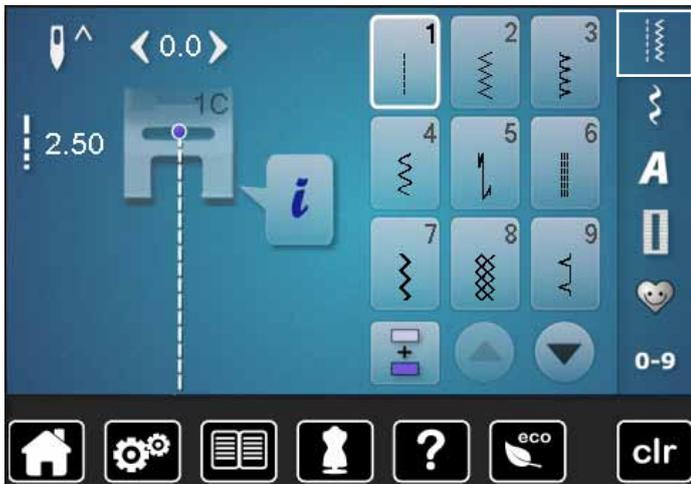
eco ausschalten

- «eco»-Taste drücken
- ▶ Nähcomputer ist wieder betriebsbereit



Nutzstiche

Übersicht Nutzstiche



- «Nutzstich»-Taste drücken
- ▶ Nutzstiche sind am Display sichtbar
- die weiteren Nutzstiche werden durch Scrollen sichtbar



1 Geradstich

Für nicht elastische Materialien; alle Geradsticharbeiten, wie z.B. zusammennähen, absteppen, Reißverschluss einnähen



2 Zickzack

Zickzackarbeiten wie Stoffkanten versäubern, Gummiband und Spitzen annähen



3 Vari-Overlock

Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und Abschluss sowie elastischer Saum



4 Bogennaht

Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoff flicken, Stoffkanten verstärken usw.



5 Vernähprogramm

Für alle Materialien; Nahtanfang und Nahtende mit Geradstichen vernähen



6 Dreifach-Geradstich

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



7 Dreifach-Zickzack

Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien, Sichtsaum und Sichtnaht



8 Wabenstich

Für alle Tricotarten sowie glatte Materialien; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, Flecken usw.



9 Blindstich

Für die meisten Materialien; Blindsaum, Muschelsaum-Effekt in weichen Jersey und feinen Materialien, Ziernaht



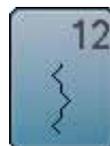
10 Doppel-Overlock

Für alle Strickmaterialien; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



11 Super-Stretchstich

Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art



12 Kräuselstich

Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend, Dekornähte



13 Stretch-Overlock

Für mittelschwere Maschenware, Frottee und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



14 Tricotstich

Für alle Tricotmaterialien; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken



Universalstich

Für festere Materialien wie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht



Genähter Zickzack

Stoffkanten versäubern und verstärken, Gummiband aufnähen, Ziernaht



Lycrastich

Für Lycramaterialien; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Nachnähen von Nähten in Miederwaren



Stretchstich

Für hochelastische Materialien; offene Naht für Sportbekleidung



Verstärkter Overlock

Für mittelschwere Maschenware und Frottee; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht



Strick-Overlock

Für Strickmaterialien, hand- und maschinengestrickte Teile; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang



Einfaches Stopfprogramm

Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Materialien



Verstärktes Stopfprogramm

Automatisches Stopfen in festen Materialien



Riegelprogramm

Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen usw.



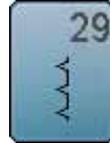
Riegelprogramm

Tascheneingriffe verstärken, Gurtschlaufen annähen, Reissverschlüsse und Nahtenden sichern



Grosser Fliegenstich

Für mittelschwere bis dicke Materialien; Tascheneingriffe, Reissverschlüsse und Schlitzte verstärken



Blindstich schmal

Für Blindsäume in feinen Materialien



Heftstich

Nähte, Säume usw. temporär zusammennähen



Einfacher Geradstich

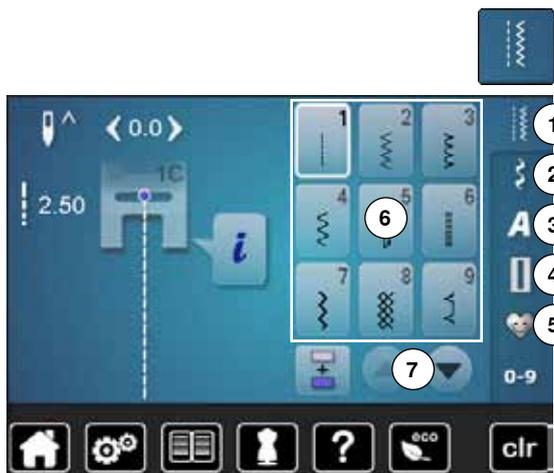
Als Verbindungsstich in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar



Drei einfache Geradstiche

Als Verbindungsstiche in einer Kombination zwischen zwei individuellen Dekorstichen anwendbar

Stichmuster wählen

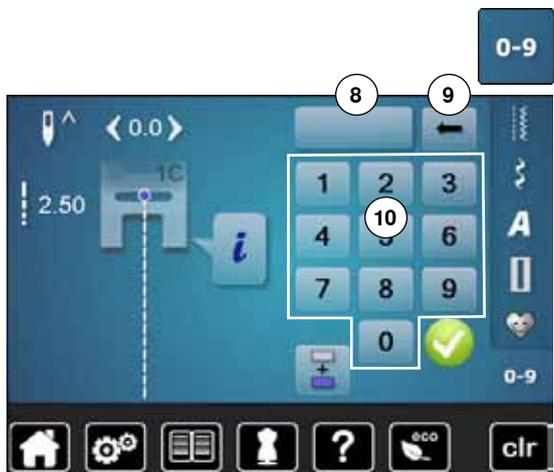


Direkt

- gewünschte Hauptkategorie 1-5 wählen

- 1 Nutzstiche
- 2 Dekorstiche
- 3 Alphabete
- 4 Knopflöcher
- 5 Persönliches Programm/Memory

- ▶ die verfügbaren Stichmuster sind im Displaybereich 6 sichtbar
- gewünschtes Stichmuster wählen
- alle weiteren Stichmuster werden durch Scrollen 7 sichtbar



Durch Stichnummer

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ Nummern sind zur Eingabe im Displaybereich 10 sichtbar
- Stichnummer eingeben
- ▶ die eingegebene Stichnummer erscheint im Feld 8
- Feld 9 drücken
- ▶ letzte Ziffer wird gelöscht
- Feld 8 drücken
- ▶ ganze Zahl wird gelöscht
- mit ✓ bestätigen

Abbruch

- «0-9»-Taste drücken
- ▶ das zuletzt aktive Display erscheint



Eine ungültige Stichnummereingabe wird im Feld 8 mit 3 Fragezeichen angezeigt.

Stichmuster individuell anpassen

Je nach Material und Anwendungszweck kann ein Stichmuster individuell verändert werden. Die hier beschriebenen Anpassungen sind für alle Nutz- und viele Dekorstiche anwendbar.



Der persönliche Speicher ist unbegrenzt; er kann beliebig viele Stichveränderungen enthalten:

- Stichlänge
- Stichbreite
- Nadelposition
- Musterverlängerung
- Spiegelfunktion
- Fadenspannung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Persönlicher Speicher temporär

Jede veränderte Stichbreite und Stichlänge wird automatisch gespeichert.

Beispiel:

- mit einem veränderten Stich nähen (z.B. Zickzack)
- einen anderen Stich (z.B. den Geradstich) wählen und nähen
- bei erneuter Anwahl des individuell veränderten Zickzacks bleiben die Veränderungen erhalten

Grundeinstellung zurückholen

Einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden.

- Stichbreite-/Stichlängeanzeige und im jeweiligen Display das gelb umrandete Feld drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ alle veränderten Werte des **aktiven** Stiches werden zurückgesetzt
- Nähcomputer ausschalten
- ▶ alle Veränderungen werden bei allen Stichen gelöscht

Persönlicher Speicher permanent

Die von BERNINA programmierten Grundwerte können verändert und abgespeichert werden und bleiben auch erhalten, wenn der Nähcomputer ausgeschaltet wird.



Grundwerte ändern

- Stichmuster wählen, z.B. Zickzack
- Stichbreite und Stichtlänge über die Drehknöpfe verändern



Veränderungen speichern

- «i»-Feld drücken
- «mem»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ die Veränderungen sind gespeichert



Zurück zur Grundeinstellung

- «i»-Feld drücken
- «memX»-Feld drücken
- «Zurück»-Feld drücken
- ▶ Grundeinstellung ist eingestellt

Stichbreite und Stichlänge verändern



- Drehknöpfe drehen oder
 - Stichbreite- oder Stichlängeanzeige drücken
 - im jeweilig geöffneten Display die Pfeilfelder drücken oder
 - mit dem Finger den runden Knopf im Display verschieben
- Kann während des Nähens verändert werden.



Bei den Nutz- und Quiltstichen wird die effektive Stichlänge **1** angezeigt.



Bei den übrigen Stichmustern, inkl. Alphabete wird die Gesamtlänge eines Stichmusters **2** angezeigt. Die effektive Stichlänge **3** ist nur bei geöffnetem Stichlänge-Display sichtbar.

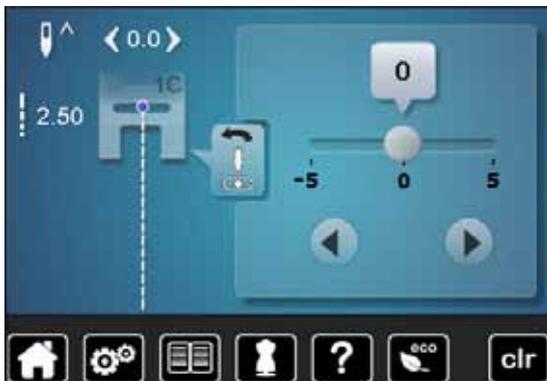


Nadelposition verschieben

- «Verschiebe»-Tasten der Nadelposition drücken oder



- «i»-Feld drücken
- «Nadelpositions»-Feld drücken



- «Verschiebe»-Tasten oder Pfeilfelder gedrückt halten
 - ▶ schnelles Verschieben der Nadel
 - mit dem Finger den Balken im Display verschieben
- Insgesamt 11 Nadelpositionen (5 links, 5 rechts, 1 Mitte = 0).

Anwendungsbeispiele Nutzstiche

Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Geradstich Nr. 1

Nach dem Einschalten des Nähcomputers erscheint immer der Geradstich.
 ► die Nadel ist oben

Anwendung

Für alle Materialien geeignet.



Stichlänge dem Nähgut anpassen

Z. B. für Jeansstoffe lange Stiche (ca. 3-4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (ca. 2-2.5 mm).

Stichlänge dem Faden anpassen

Z. B. beim Absteppen mit Cordonnet lange Stiche (ca. 3-5 mm).

Nadelstopp unten aktivieren

Kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen oder Drehen.

Dreifach-Geradstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Dreifach-Geradstich Nr. 6

Offene Naht

Strapazierfähige Naht für harte und dichte Materialien wie Jeansstoff und Cordsamt.



Bei harten oder sehr dicht gewobenen Materialien

Jeansnadel und Jeansnähfuss Nr. 8 (Sonderzubehör) erleichtern das Nähen von Jeansstoff oder Segeltuch.

Dekoratives Absteppen

Stichlänge vergrößern und den Dreifach-Geradstich für dekorative Abstepparbeiten benutzen.

Dreifach-Zickzack



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

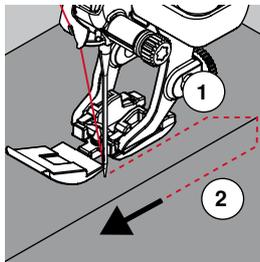
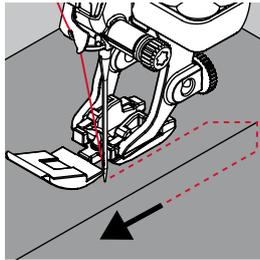
Dreifach-Zickzack Nr. 7

In festen Materialien, besonders für Jeansstoff, Liegestuhlbezüge, Markisen.



Säume an oft zu waschenden Gegenständen. Saumkanten zuerst versäubern. Bei sehr harten Materialien Jeansnadel verwenden.

Reissverschluss



Reissverschlussfuss Nr. 4D

Geradstich Nr. 1

Vorbereitung

- Naht bis zum Reissverschlussbeginn nähen
- Vernähstiche nähen
- Reissverschlussstrecke mit langen Stichen schliessen
- Nahtzugaben versäubern
- Naht auseinanderbügeln
- Reissverschlussstrecke öffnen
- Reissverschluss einheften:
Reissverschluss so unter den Stoff heften, dass die Stoffkanten über der Mitte des Reissverschlusses aneinanderstossen

Reissverschluss einnähen

- Reissverschluss einige Zentimeter öffnen
- Nadelposition nach rechts verschieben
- links oben mit Nähen beginnen
- Nähfuss so führen, dass die Nadel der Reissverschluss-Zahnreihe entlang einsticht
- vor dem Reissverschlusschlitten anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Reissverschluss wieder schliessen
- weiternähen, vor dem Schlitzende anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut drehen
- bis auf die andere Seite des Reissverschlusses nähen, anhalten mit Nadelposition unten
- Nähfuss hochstellen
- Nähgut wieder drehen
- zweite Seite von unten nach oben nähen

Variante: Reissverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen

Geeignet für alle Stoffe mit Flor (z.B. Samt).

- Reissverschluss wie oben beschrieben vorbereiten
- in der Nahtmitte am Reissverschlussende mit Nähen beginnen, Nadelposition rechts
- schräg zur Reissverschluss-Zahnreihe nähen
- erste Seite **1** von unten nach oben nähen
- Nadelposition nach links verschieben
- zweite Seite **2** genau gleich von unten nach oben nähen



Neben dem Reissverschluss-Schlitten kann nicht genäht werden

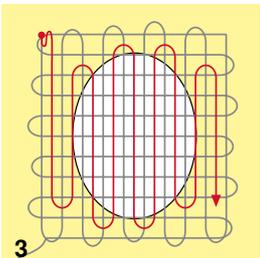
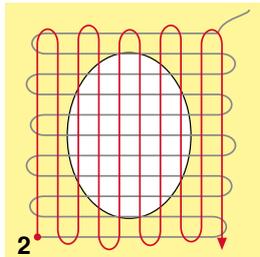
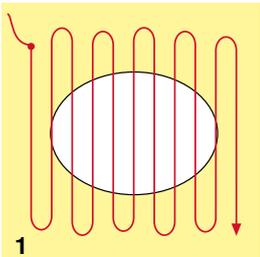
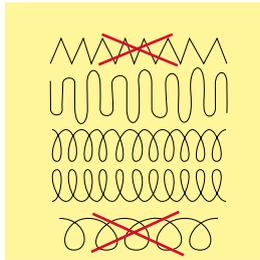
- bis ca. 5 cm vor den Reissverschlusschlitten nähen
- Nadel tiefstellen, Nähfuss hochstellen, Reissverschluss öffnen, fertig nähen (Kniehebel verwenden)

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche) oder
- zuerst ca. 1-2 cm rückwärtsnähen, danach wie gewohnt weiternähen

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart
Nadel der Stärke 90-100 verwenden = gleichmässiges Stichbild.

Stopfen manuell



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Löcher oder dünne Stellen

«Ersetzen» der Längs- und Querfäden in jedem Material.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Anschietisch montieren
- Nähgut in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Nähen

- von links nach rechts arbeiten und das Nähgut ohne festen Druck gleichmässig von Hand führen
- runde Richtungswechsel oben und unten. Bei spitzen Wendungen besteht die Gefahr von Löchern und Fadenreissen
- unregelmässig lange Ränder nähen. Der Faden verteilt sich besser im Gewebe

1 Spannfäden über das Loch arbeiten

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen und über die beschädigte Stelle hinausnähen
- unregelmässig lange Ränder nähen
- Nähgut um 90° drehen

2 Überdecken der ersten Spannfäden

- erste Spannfäden nicht zu dicht nähen
- Nähgut um 180° drehen

3 Loch fertig stopfen

- nochmals eine lockere Reihe nähen



Unschönes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, Nähgut schneller führen

Fadenreissen

Nähgut regelmässiger führen.

Stopfen automatisch



Rücktransportfuss Nr. 1C
Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Einfaches Stopfprogramm Nr. 22

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1C

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- bei Rissen und schadhafte Stellen
- Stopflänge max. 3 cm
- Arbeitsweise wie mit Rücktransportfuss Nr. 1C



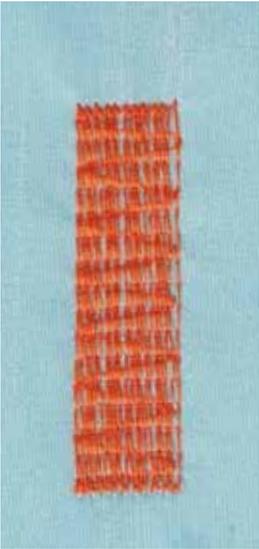
Rissverstärkung

Feines Material unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben.

Stopffläche ist schräg «verzogen»

Korrektur über die Balance (mehr über die Balance-Funktion siehe Seite 58).

Stopfen verstärkt, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Verstärktes Stopfprogramm Nr. 23

Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen

Ersetzen der Längsfäden in allen Materialien.

Vorbereitung

- feine Materialien in einen Stickring (Sonderzubehör) spannen
- ▶ die Stopfstelle bleibt gleichmässig gespannt und kann sich nicht verziehen

Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Nähbeginn ist links oben.

- erste Länge nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ Länge ist programmiert
- Stopfprogramm fertig nähen
- ▶ Nähcomputer hält automatisch an
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Stopffläche übernäht nicht die ganze schadhafte Stelle

Nähgut verschieben und das Stopfprogramm nochmals nähen (Länge ist programmiert und kann beliebig oft wiederholt werden).



Mit der direkten Längeneingabe (siehe Seite 36) kann eine Stopflänge bis 30 mm programmiert werden.

Stoffkanten versäubern



Rücktransportfuss Nr. 1C

Zickzack Nr. 2

- für alle Materialien
- zum Stoffkanten versäubern
- für elastische Nähte
- für dekorative Arbeiten

Stoffkanten versäubern

- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Stichbreite nicht zu breit wählen
- Stichlänge nicht zu lang wählen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Stoffkante muss flach liegen und sich nicht einrollen
- für feine Materialien Stopffaden verwenden

Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzack (Stichlänge 0.5-0.7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.



Als Variante kann der Satinstich Nr. 1354 benützt werden.

Doppel-Overlock



Rücktransportfuss Nr. 1C
Overlockfuss Nr. 2A (Sonderzubehör)

Doppel-Overlock Nr. 10

Geschlossene Naht

Doppeloverlocknaht für lockere Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen.



Maschenware

- neue Jersey-nadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen
- wenn nötig den Nähfussdruck lösen

Nähen von elastischen Materialien

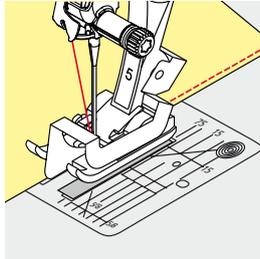
Wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden.

Kanten absteppen

Blindstichfuss Nr. 5
Rücktransportfuss Nr. 1C
Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

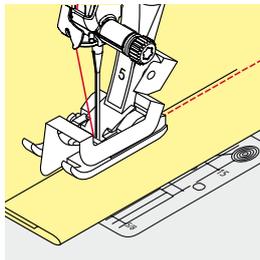
Geradstich Nr. 1

Schmal absteppen



Aussenkanten

- Kante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen



Saumkanten

- Kante (innere, obere Saumkante) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition ganz rechts wählen, um auf der oberen Saumkante zu nähen

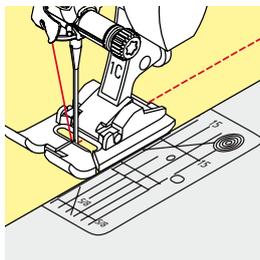


Blindstichfuss Nr. 5

Nadelpositionen links oder ganz rechts.

Rücktransportfuss Nr. 1C und Schmalkantfuss Nr. 10/10C/10D (Sonderzubehör)

Alle Nadelpositionen möglich.



Breit absteppen

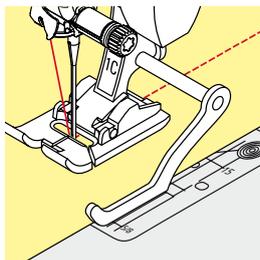
Materialführung

Nähfuss als Führung:

- Kante dem Nähfuss entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Kante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 2.5 cm)



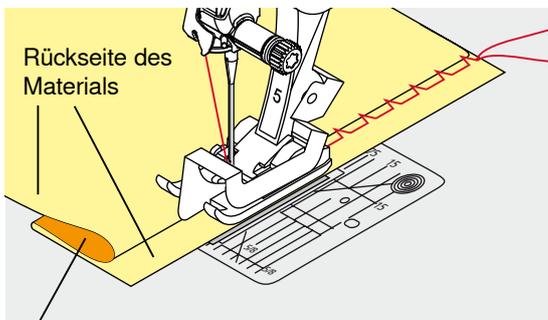
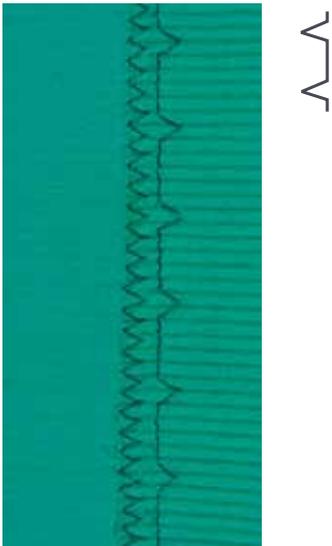
Kantenlineal als Führung:

Nähfuss

- Schraube hinten am Nähfuss lösen
- Kantenlineal durch das Loch im Nähfuss stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube festziehen
- Kante dem Kantenlineal entlang führen

Zum Nähen von parallelen, breiten Abstepplinien, Kantenlineal einer genähten Linie entlang führen.

Blindsaum



Vorderseite des Materials

Blindstichfuss Nr. 5

Blindstich Nr. 9

Für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Materialien aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern.

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften, bzw. stecken

- Nähgut so falten, dass die versäuberte Saumkante auf der rechten Seite liegt
- unter den Nähfuss legen und
- gefaltete Saumkante gegen das Führungsblech des Nähfusses schieben

Nähen

Die Nadel soll die Bruchkante nur anstechen, wie beim Nähen von Hand.

- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite anpassen



Feineinstellung der Stichbreite

Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief.

Saum sichtbar



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D

Tricotstich Nr. 14

Für sichtbare, elastische Säume in Tricot aus Baumwolle, Wolle, Synthetik und Mischfasern.

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften
- Nähfussdruck evtl. lösen

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe auf der Vorderseite nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Vernähprogramm



Rücktransportfuss Nr. 1C

Vernähprogramm Nr. 5

- für alle Materialien
- Nahtanfang und Nahtende vernähen

Nähen von langen Nähten mit Geradstich

Gleichmässiges Vernähen durch definierte Stichanzahl.

Nähbeginn

- Fussanlasser drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch bei Nähbeginn (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
- Naht mit Geradstich in gewünschter Länge nähen



Nähende

- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ der Nähcomputer vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Vernähprogramms

Heftstich



Stopffuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Heftstich Nr. 30

- für Arbeiten, bei denen eine sehr grosse Stichlänge gewünscht wird
- Nähte, Säume, Quilts heften usw.
- temporäres Zusammennähen
- einfach zu entfernen

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Stofflagen mit Stecknadeln quer zur Hefrichtung zusammenstecken
- ▶ verhindert ein Verschieben der Stofflagen

Heften

- Stoff unter den Nähfuss legen
- Fäden festhalten und einen Stich nähen
- Nähgut um die gewünschte Stichlänge nach hinten ziehen
- Stich nähen
- Vorgang wiederholen



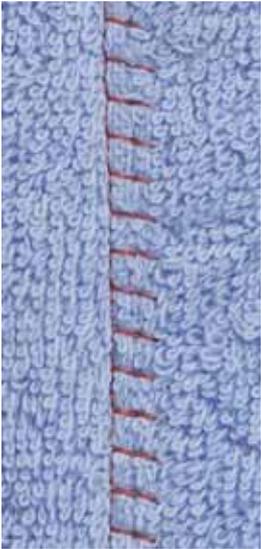
Faden vernähen/fixieren

Transporteur versenken, am Anfang und am Ende 3-4 Vernähstiche nähen.

Faden

Zum Heften einen feinen Stopffaden verwenden, er lässt sich besser entfernen.

Flache Verbindungsnaht



TTTTT

Rücktransportfuss Nr. 1C

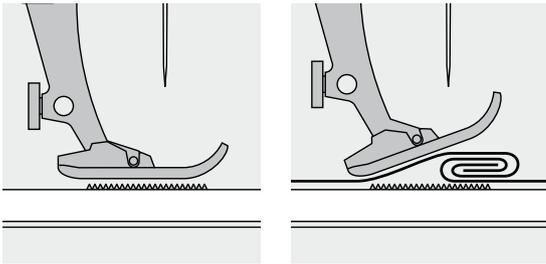
Stretch-Overlock Nr. 13

Ideal für flauschige oder dicke Materialien wie Frottee, Filz, Leder usw.

Nähen

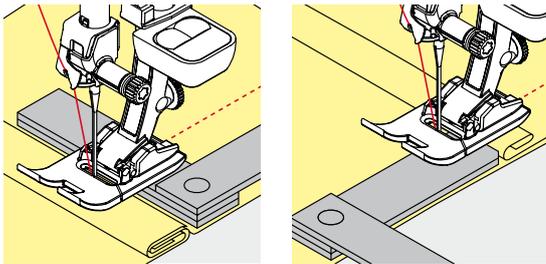
- Stoffkanten aufeinander legen
- der Stoffkante entlang nähen
- Nadel muss rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen
- ▶ sehr flache, beständige Naht

Stofflagen ausgleichen



Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.

Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.



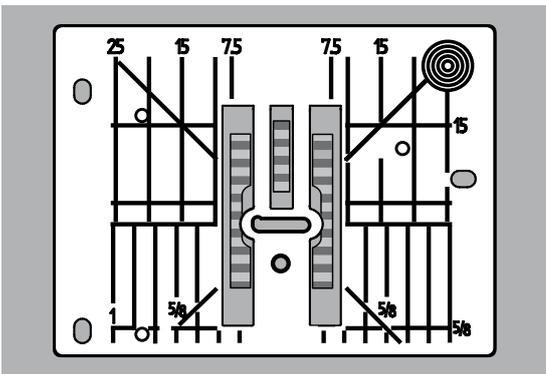
Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches unter den Nähfuss bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, die Plättchen entfernen.

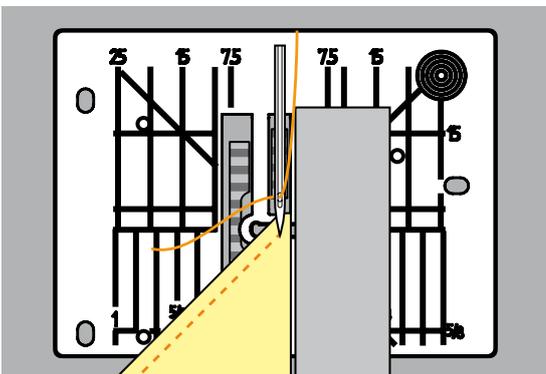


Nadelstopp unten.

Ecken nähen



Durch die Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporterreihen ziemlich weit auseinander.



Beim Ecken nähen wird das Nähgut weniger transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes auf dem Transporteur liegt.

Seitlich ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutkante legen.

▶ der Stoff wird gleichmässig transportiert



Nadelstopp unten.

Knopflöcher

Übersicht Knopflöcher



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können. Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten programmiert und genäht werden.

- «Knopfloch»-Taste drücken
- weitere Knopflöcher werden durch Scrollen sichtbar



51 Wäscheknopfloch

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Bettwäsche usw.



52 Wäscheknopfloch schmal

Für leichte bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten



53 Stretchknopfloch

Für alle hochelastischen Jersey aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern



54 Rundknopfloch mit Normalriegel

Für mittelschwere bis schwere Materialien; Kleider, Jacken, Mäntel, Regenbekleidung



56 Augenknopfloch

Für schwerere, nicht elastische Materialien; Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



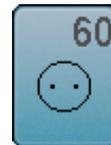
57 Augenknopfloch mit Spitzriegel

Für festere, nicht elastische Materialien: Jacken, Mäntel, Freizeitbekleidung



59 Geradstich-Knopfloch

Programm zum Vorsteppen von Knopflöchern, für Tascheneingriffe, zum Verstärken der Knopflöcher, speziell für Knopflöcher in Leder oder Kunstleder



60 Knopfannähprogramm

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen



61 Öse mit kleinem Zickzack

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



62 Öse mit Geradstich

Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder, für dekorative Arbeiten



63 Heirloom-Knopfloch

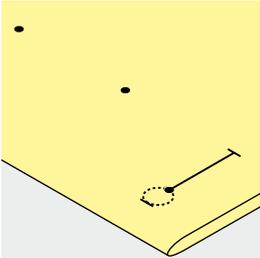
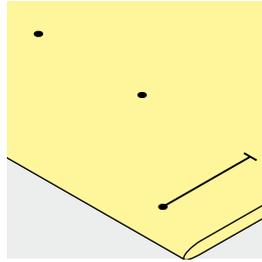
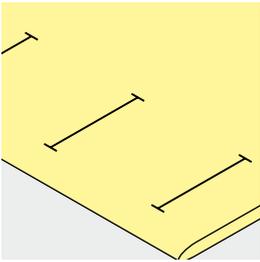
Für leichte bis mittelschwere, gewobene Materialien; Blusen, Kleider, Freizeitbekleidung, Bettwäsche



69 Zierknopfloch mit Fliege

Für dekorative Knopflöcher in festere, nicht elastischen Stoffen

Wichtige Hinweise



Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör) verwenden

Automatische Knopflöcher bezeichnen

- ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- ▶ die Länge des Auges wird zusätzlich genäht
- ▶ nach dem Nähen des ersten Knopflochs ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- automatischer Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwenden

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen und
- gleiche Einlage verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Raupenbreite verändern

- Stichbreite verändern

Stichlänge verändern

Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen.

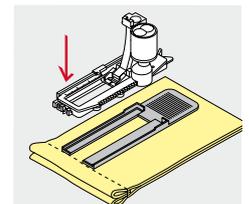
- ▶ dichter oder weiter

Nach Stichlängenveränderung:

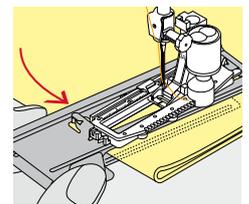
- Knopflochlänge neu programmieren



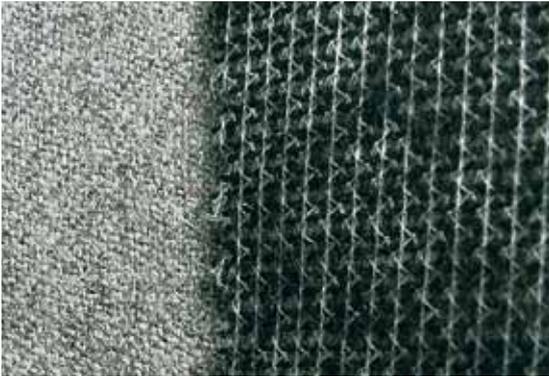
Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, einen Höhenausgleich (Sonderzubehör) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfusssohle bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben.



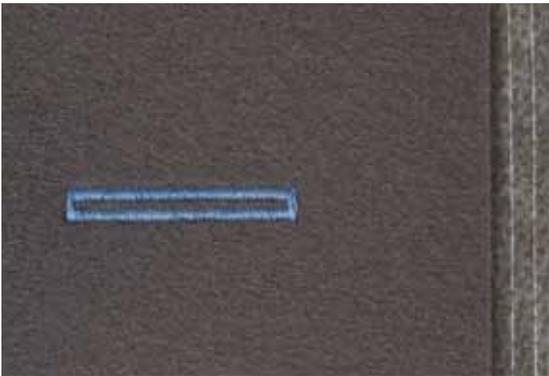
Zum Nähen eines Knopfloches in schwierigen Materialien empfiehlt es sich die Transporthilfe (Sonderzubehör) zu verwenden. Sie kann zusammen mit dem Knopflochschlittenfuss Nr. 3A verwendet werden.



Einlage

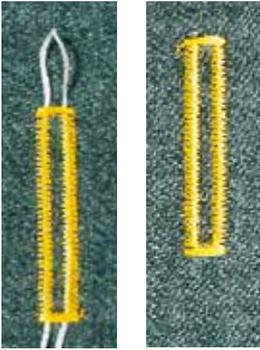


- eine Einlage unterstützt die Haltbarkeit und Stabilität des Knopfloches
- die Einlage ist entsprechend den Materialeigenschaften auszuwählen



- bei dicken oder flauschigen Materialien kann ein Stickvlies unterlegt werden
- ▶ Nähgut wird dadurch besser transportiert

Garneinlage

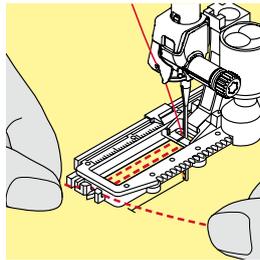
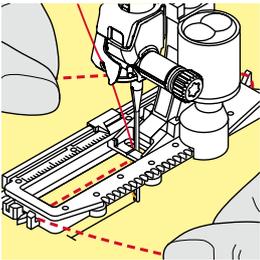


Allgemein

- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- hauptsächlich für das Knopfloch Nr. 51 geeignet
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuss legen

Ideale Garneinlage

- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

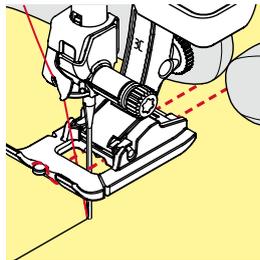
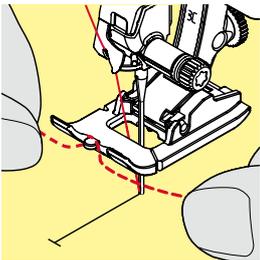


Garneinlage mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Knopflochschlittenfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage rechts unter den Knopflochschlittenfuss führen
- Garneinlage hinten am Knopflochschlittenfuss über die Nase legen
- Garneinlage links unter dem Knopflochschlittenfuss nach vorn ziehen
- Garneinlage-Enden in die Halteschlitz ziehen
- Knopflochschlittenfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht

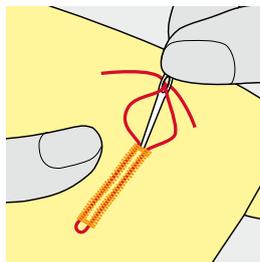


Garneinlage mit Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- Knopflochfuss hochstellen
- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Garneinlage über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen
- beide Garneinlage-Enden unter dem Knopflochfuss nach hinten ziehen und
- je eine Garneinlage in eine Rille der Sohle legen
- Knopflochfuss tiefstellen

Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen
- Garneinlage **nicht** festhalten
- Garneinlage wird durch die Knopflochraupen übernäht



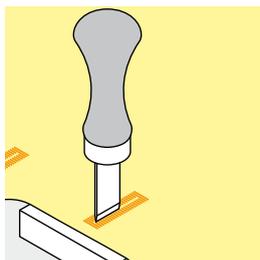
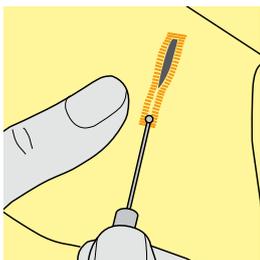
Garneinlage fixieren

- Garneinlageschlinge nachziehen, bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garneinlage-Enden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähnadel)
- verknoten oder vernähen



Vor dem Knopfloch aufschneiden

Als zusätzliche Sicherheit beim Riegel je eine Stecknadel einstecken.



Knopfloch mit Pfeiltrenner aufschneiden

- Knopfloch von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

Knopfloch mit Knopflochstecher (Sonderzubehör) aufschneiden

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochstecher in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochstecher von Hand nach unten drücken

Balance verändern



- «i»-Feld drücken
- «Balance»-Feld drücken

Balance beim Längenmess Knopfloch

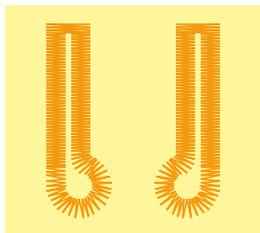
Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Längenmess Augen- oder Rundknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

- Geradstiche vorwärts nähen bis
- ▶ der Nähcomputer auf das Auge oder die Rundung umschaltet, dann
- Nähcomputer anhalten
- «Balance»-Feld drücken
- Bild mit dem Stichlänge-Drehknopf im rechten Teil des Displays dem genähten Knopfloch anpassen



A

B

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- «Zurück»-Feld drücken und das Knopfloch fertig nähen

Balance beim manuellen Augen- oder Rundknopfloch

Jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen gegengleich:

Linke Knopflochraupe zu dicht **C**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird länger, rechte Knopflochraupe wird kürzer



C

Linke Knopflochraupe zu weit **D**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen
- ▶ linke Knopflochraupe wird kürzer, rechte Raupe wird länger



D

Das Auge oder die Rundung wird folgendermassen balanciert:

Auge nach rechts verzogen **A**:

- Stichlänge-Drehknopf nach rechts drehen

Auge nach links verzogen **B**:

- Stichlänge-Drehknopf nach links drehen

Balance beim manuellen Wäscheknopfloch

Die Balance wirkt auf beide Knopflochraupen gleich.

Balance beim Stichzähler-Knopfloch

Die Balance wirkt unterschiedlich auf die beiden Knopflochraupen (siehe Abbildung beim manuellen Knopfloch).

- Knopfloch nach jeder Balanceveränderung neu programmieren

Balance löschen

- das gelb umrandete Feld im speziellen «Balance»-Display drücken oder
- «clr»-Taste drücken
- ▶ «clr» löscht auch das programmierte Knopfloch!

Empfehlung

Probeknopfloch auf einem Stück des Originalmaterials nähen.



Bei allen Längenmess und manuellen Knopflöchern kann jede einzelne Knopflochsequenz separat balanciert werden. Bei den Stichzähler-Knopflöchern wirkt die Balance auf beide Knopflochraupen (links und rechts) gegengleich: Durch eine Anpassung der Knopflochraupen wird automatisch das Auge oder die Rundung mit verändert.

Knopflöcher programmieren

Wäsche- und Stretchknopfloch mit Längenmessung, automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Beim Verwenden des Knopflochschlittenfuss Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisches Umschalten bei maximaler Länge. Für Knopflöcher von 4-31 mm, je nach Knopflochtyp.

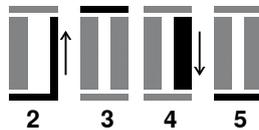


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Wäsche- und Stretchknopfloch automatisch Nr. 51, 52, 53

Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts nähen
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 den ersten Riegel
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 den zweiten Riegel und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 88)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Nähgeschwindigkeit

- Nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit optimiert das Resultat
- alle Knopflöcher in der gleichen Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupendichte zu erhalten

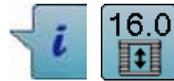
Automatisch mit direkter Längeneingabe

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopflochlänge programmieren

Der Knopflochschlittenfuss Nr. 3A ermöglicht das Knopfloch mit einer genauen Längenangabe zu nähen.

Knopflochlänge = Schnittlänge in mm



- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken

Knopflochlänge bestimmen

- Knopflochlänge mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf eingeben
 - ▶ eingegebene Länge wird links des Knopfes angezeigt
 - ▶ Zahl rechts des Knopfes gibt die exakte Knopfgröße an
- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Zurück zum Knopflochmenü

- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ das «Knopfloch»-Display erscheint

Automatisch mit Knopfmessung

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Knopfgröße bestimmen

Der Nähcomputer berechnet die Länge des Knopfloches direkt anhand des Knopfdurchmessers. 2 mm werden automatisch für die Knopfdicke zugegeben.

- Knopf auf das helle Feld in der unteren rechten Ecke des Displays halten
- mit dem Stichbreite- oder Stichlänge-Drehknopf die Knopfgröße anpassen
 - ▶ die Knopfgröße in mm wird rechts des Knopfes zwischen den beiden Pfeilen angezeigt (z.B. 14 mm)
- Knopf vom Display entfernen
- «Zurück»-Feld drücken
 - ▶ eingegebene Länge ist gespeichert
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge wird links im Display angezeigt

Korrektur für dicke Knöpfe

Bei Knöpfen mit einer grossen Höhe (Bombierung, Wulst etc.) die Knopflochlänge anpassen, z.B. Knopf 1 cm hoch, Knopflochlänge + 1 cm (inkl. 2 mm).

Der Knopf kann leicht durch das Knopfloch geführt werden.



Zurück zu Knopflochbeginn

- «Musteranfang»-Feld drücken
 - ▶ der Nähcomputer stellt das Programm wieder auf Knopflochbeginn



Löschen gespeicherter Knopflöcher

- «clr»-Taste oder das «Aufnahme»-Feld drücken
 - ▶ «auto» erlischt und «REC» erscheint
- eine neue Knopflochlänge kann programmiert werden

Augen- und Rundknopfloch automatisch



Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

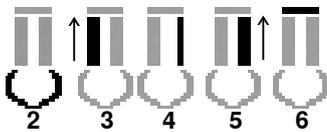
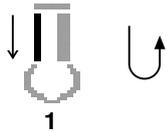


Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! Liegt der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe, kann die Länge nicht exakt gemessen werden.

Augen- und Rundknopfloch automatisch Nr. 54, 56, 57

Knopfloch programmieren

- 1 • Geradstiche vorwärts nähen
- Nähcomputer anhalten
- «Rückwärts»-Taste drücken
- ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
- ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 das Auge
- 3 die erste Raupe rückwärts
- 4 die Geradstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
- ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 88)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht



Exakt duplizieren

Programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön.

Augenknopflöcher doppelt nähen

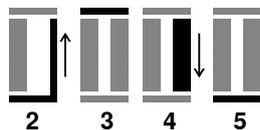
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden; dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgeführt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge manuell zurückstellen und Knopfloch erneut nähen

Zierknopfloch mit Fliege Nr. 69



Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts nähen
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Geradstiche rückwärts
- 3 die obere Fliege
- 4 die zweite Raupe vorwärts
- 5 die untere Fliege und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 88)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

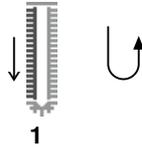
Heirloom-Knopfloch

Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

Heirloom-Knopfloch Nr. 63

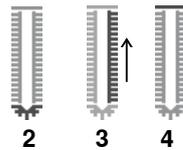
Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
 - ▶ «auto» und die programmierte Länge (in mm) erscheinen im Display
 - ▶ Knopflochlänge ist programmiert



Der Nähcomputer näht automatisch:

- 2 die Rundung
- 3 die zweite Raupe rückwärts
- 4 den Riegel und die Vernähstiche
 - ▶ der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn



Knopfloch-Automatik

- ▶ alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht, ohne Drücken der «Rückwärts»-Taste
- programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe Seite 88)
- «clr»-Taste drücken
- ▶ Programmierung wird gelöscht

Stichzähler-Knopfloch



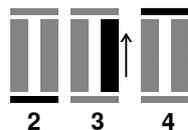
- «j»-Feld drücken
- «REC»-Feld drücken

Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

Alle Knopflocharten

Knopfloch programmieren

- 1
 - erste Raupe vorwärts näh
 - Nähcomputer anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
- 2 Riegel unten und
- 3 zweite Raupe rückwärts näh
 - Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
 - «Rückwärts»-Taste drücken
- 4 der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
 - ▶ «auto» erscheint im Display
 - ▶ die Knopflochlänge ist programmiert



Jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das Programmiertere.



- die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite (rechte) Knopflochraupe wird rückwärts genäht

Knopfloch im Langzeitspeicher



- «Memory»-Taste drücken

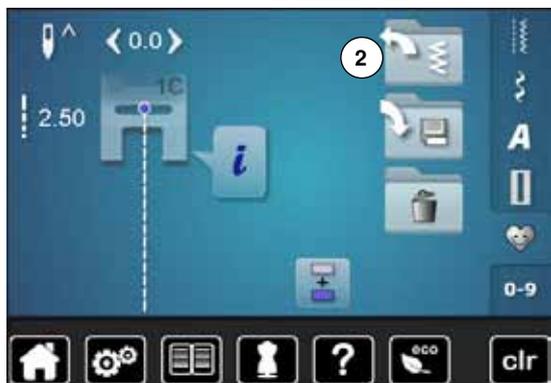


Knopfloch speichern

- «Speicher»-Feld 1 drücken
- ▶ das «Speicher»-Display erscheint
- «Speicher»-Feld drücken
- ▶ das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch wählen

- Ordner 2 drücken



- Knopfloch wählen



Gespeichertes Knopfloch ändern

- «i»-Feld drücken
- «Längeneingabe»-Feld drücken
- die Länge des gespeicherten Knopfloches ändern
- «Zurück»-Feld zweimal drücken
- Knopfloch wie beschrieben wieder speichern



- «Memory»-Taste drücken



Gespeichertes Knopfloch löschen

- «Löschen»-Feld **1** drücken
- ▶ gespeicherte Knopflöcher erscheinen
- gewünschtes Knopfloch wählen
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Knopfloch ist gelöscht

7- oder 5-Stufen-Knopfloch, manuell



Knopflochfuss Nr. 3C (Sonderzubehör)

- gewünschtes Knopfloch wählen
- «i»-Feld drücken
- «man»-Feld drücken

Die Länge der Knopflochraupen wird beim Nähen manuell bestimmt. Riegel, Rundung und Vernähstiche sind vorprogrammiert. Die einzelnen Stufen können durch Scrollen mit den Pfeilfeldern oder Drücken der «Rückwärts»-Taste gewählt werden.



7-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht Geradstiche rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe
- Nähcomputer auf der Höhe des letzten Stiches der ersten Raupe anhalten
- Stufe 6 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den unteren Riegel und stoppt automatisch
- Stufe 7 wählen
- ▶ Nähcomputer vernäht und stoppt automatisch



5-Stufen-Knopfloch nähen

- ▶ Stufe 1 ist für Knopflochbeginn aktiviert
- ▶ bei Nähbeginn wird die Stufe 2 aktiv
- erste Raupe nähen
- Nähcomputer bei der gewünschten Länge der Raupe oder der Längenmarkierung anhalten
- Stufe 3 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die Rundung oder das Auge und stoppt automatisch
- Stufe 4 wählen
- ▶ Nähcomputer näht die zweite Raupe rückwärts
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
- Stufe 5 wählen
- ▶ Nähcomputer näht den oberen Riegel und vernäht automatisch



Geradstich-Knopfloch Nr. 59

- Gleich wie automatische Knopflöcher programmieren (siehe Seite 83)
- Das Knopfloch Nr. 59 mit Geradstich wird für weiche, locker gewobene Stoffe empfohlen, ebenso für Knopflöcher, die übermäßiger Abnutzung ausgesetzt sind. Geradstich Knopflöcher verstärken auch Vinyl und Filz

Knopfannähprogramm



- «Knopfloch«-Taste drücken
- «Knopfannähprogramm»-Feld drücken

Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)
Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

Knopfannähprogramm Nr. 60

Knöpfe mit 2 und 4 Löchern annähen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken

Knöpfe annähen

Knöpfe als Dekoration werden ohne «Halshöhe» angenäht.
 «Halshöhe» = Abstand zwischen Knopf und Stoff; kann mit Knopfannähfuss Nr. 18 eingestellt werden.

Knopf annähen mit Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

- Knopfannähprogramm wählen
- Lochabstand durch Drehen am Handrad kontrollieren
- wenn nötig Stichbreite verändern
- Fäden bei Nähbeginn festhalten
- die ersten Vernähstiche ins linke Loch nähen
- Programm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort wieder auf Programmbeginn

Anfang- und Endfäden

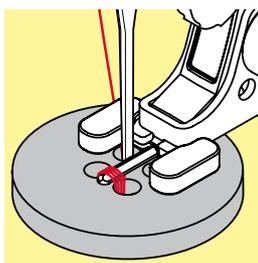
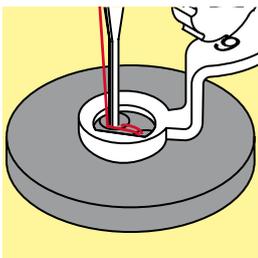
Die Fäden sind bereits vernäht.

Zur besseren Stabilität

- an beiden Unterfäden ziehen bis die Oberfadenenden auf der Rückseite sichtbar sind
- Fäden herausziehen und zusätzlich verknoten
- Fäden zurückschneiden

Knopf annähen mit Knopfannähfuss Nr. 18 (Sonderzubehör)

- gewünschte «Halshöhe» mit der Schraube am Fuss einstellen
- Knopfannähprogramm wählen und wie bei Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör) vorgehen



4-Loch-Knopf annähen

- zuerst über die vorderen Löcher nähen
- den Knopf sorgfältig nach vorn schieben
- über die hinteren Löcher nähen



Zur besseren Stabilität kann das Knopfannähprogramm doppelt genäht werden.

Ösenprogramm



- «Knopfloch»-Taste drücken
- «Ösenprogramm»-Feld drücken

Rücktransportfuss Nr. 1C
Offener Stickfuss Nr. 20C

Öse mit kleinem Zickzack Nr. 61
Öse mit Geradstich Nr. 62



Ösen nähen

- Öse wählen
- Stoff unter dem Nähfuss positionieren und Ösenprogramm nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch und steht sofort auf Ösenbeginn

Ösen öffnen

- mit einer Ahle, einer Lochzange oder einem Locheisen



Ösenrundung wenn nötig mit Balance ausgleichen.
Öse zur besseren Stabilität zweimal nähen.

Dekorstiche

Übersicht Dekorstiche



- «Dekorstich»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- gewünschte Kategorie wählen
- ▶ die gewünschte Kategorie ist aktiviert
- gewünschtes Stichmuster wählen

Anwendung

Je nach Art des Materials kommen einfachere oder aufwändigere Dekorstiche am Besten zur Geltung.

- Dekorstiche, die mit einfachen Geradstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf leichten Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 101
- Dekorstiche, die mit dreifachen Geradstichen oder wenig Satinstichen programmiert sind, eignen sich besonders für mittelschwere Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 107
- Dekorstiche, die mit Satinstichen programmiert sind, wirken besonders gut auf schweren Materialien, z.B. Dekorstich Nr. 401



Kategorien

- Kat. 100 = Natur Stiche
- Kat. 300 = Kreuzstiche
- Kat. 400 = Satinstiche
- Kat. 600 = Geometrische Stiche
- Kat. 700 = Heirloomstiche
- Kat. 900 = Jugend Stiche
- Kat. 1300 = Quiltstiche

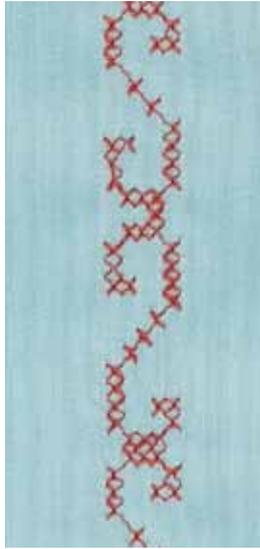


Perfektes Stichbild

- gleiche Fadenfarbe für Ober- und Unterfaden verwenden
- Nähgut auf der Rückseite mit Einlage verstärken
- bei florigen oder langfaserigen Materialien (z.B. Woll, Samt, usw.) zusätzlich auf die Oberseite eine auswaschbare Einlage legen, die nach dem Nähen leicht entfernt werden kann

Anwendungsbeispiele Dekorstiche

Kreuzstich



Rücktransportfuss Nr. 1C/1D oder
Offener Stickfuss Nr. 20C/20D (Sonderzubehör)

Kreuzstich

- die Kreuzstichstickerei ist eine traditionelle Technik und ist eine Erweiterung zu den übrigen Dekorstichen
- werden die Kreuzstiche auf Materialien mit Leinenstruktur genäht, wirken sie wie handgestickt

Anwendung

- für Heimdekorationen
- als Bordüren bei Kleidungsstücken
- Verzierungen allgemein

Nähen

Kreuzstiche der Kategorie 300 nähen und kombinieren wie alle anderen Dekorstichmuster.

Nähen von Bordüren

- Kreuzstich wählen
- mit Hilfe des Kantenlineals oder des Kantenanschlages (Sonderzubehör) die erste Stichreihe nähen

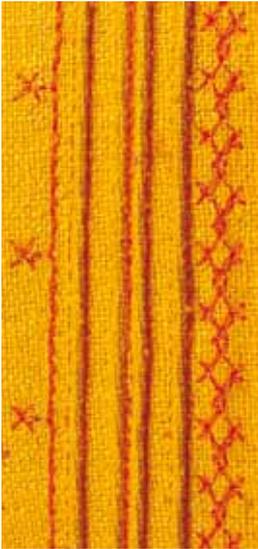
Da sich die folgenden Stichreihen an der ersten Reihe orientieren, ist es besonders wichtig, dass die erste Reihe in einer geraden Linie genäht wird.

- neues Stichmuster wählen
- zweite Reihe füsschentieft oder mit Hilfe des Kantenlineals neben die erste Reihe nähen
- die folgenden Stichreihen ebenso nähen



Kreuzstiche mit Stickgarn
Stichmuster wirkt voller.

Biesen



Biesenfüsse (Sonderzubehör)

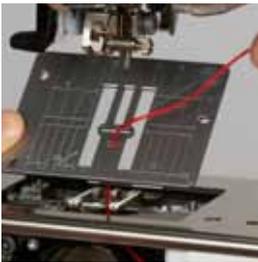
- Nr. 30 (3 Rillen) = 4 mm Zwillingnadel: für schwere Materialien
- Nr. 31 (5 Rillen) = 3 mm Zwillingnadel: für schwere bis mittelschwere Materialien
- Nr. 32 (7 Rillen) = 2 mm Zwillingnadel: für leichte bis mittelschwere Materialien
- Nr. 33 (9 Rillen) = 1 oder 1.6 mm Zwillingnadel: für sehr leichte Materialien (ohne Biesenlaufgarn)
- Nr. 46C (5 Rillen) = 1.6-2.5 mm Zwillingnadel: für sehr leichte bis mittelschwere Materialien

Geradstich Nr. 1

- diese Technik reduziert die Grösse der Stofffläche (genügend Stoff einplanen!)
- Biesen sind schmal gesteppte Fältchen, die vor dem genauen Zuschneiden des Kleidungsstückes oder des Nähprojektes genäht werden
- für Verzierungen oder in Kombination mit anderen Weissstickereien

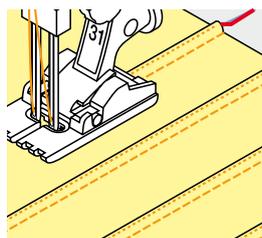
Biesenlaufgarn

- die Biesen können mit oder ohne Biesenlaufgarn genäht werden
- mit einem Biesenlaufgarn wirkt die Biese markanter und reliefartiger
- das Biesenlaufgarn muss gut in die Rille des jeweiligen Nähfusses passen
- das Biesenlaufgarn muss farbecht sein und darf nicht einlaufen



Biesenlaufgarn einziehen

- Stichplatte des Nähcomputers entfernen (siehe Seite 25)
- Klappdeckel öffnen
- Biesenlaufgarn durch Greiferöffnung und von unten durch das Loch der Stichplatte einziehen
- Stichplatte wieder einsetzen
- Klappdeckel schliessen
- darauf achten, dass das Biesenlaufgarn durch die kleine Fadenfreistellung des Klappdeckels läuft
- Biesenlaufgarn an Kniehebel stecken
- kontrollieren, ob das Biesenlaufgarn gut gleitet



Biesen nähen

- erste Biese nähen, evtl. Linie zuvor markieren
 - ▶ das Biesenlaufgarn wird automatisch mitgeführt
- Biesenlaufgarn liegt auf der Rückseite und wird durch den Unterfaden gehalten/übernäht.
- Arbeit evtl. drehen
 - erste Biese unter einer der Rillen am Nähfuss führen (je nach gewünschtem Abstand)
 - zweite Biese nähen
 - alle weiteren Biesen werden parallel genäht



Wenn der Faden beim Klappdeckel schlecht gleitet, den Klappdeckel während des Nähens offen lassen.

Unterfaden nähen



ACHTUNG!

Für diese Nähanwendung ist eine spezielle Spulenkapsel (Sonderzubehör) erforderlich.

Frei geführtes Nähen

Die Unterfadenspule kann mit verschiedenem Fadenmaterial gefüllt werden. Für frei geführtes Sticken mit Struktur. Diese Methode ist ähnlich wie beim «normalen» frei geführten Nähen, wird aber auf der **linken** Stoffseite ausgeführt.

Die zu nähende Fläche mit Stickvlies verstärken. Das Muster kann auf der linken Stoffseite eingezeichnet werden. Das Muster kann auch auf der Stoffvorderseite eingezeichnet und dann die Linien mit einem frei geführten Geradstich mit Polyester-, Baumwoll- oder Rayonfaden nachgenäht werden. Die Stichreihen sind auf der linken Stoffseite sichtbar und dienen als Hilfslinien beim Unterfadennähen.

Unterfadennäherei kann mit der BSR-Funktion ausgeführt werden. Die Arbeit bei gleich bleibender Geschwindigkeit gleichmässig unter der Nadel durchführen, den Linien des Musters folgen. Das Stickvlies nach dem Nähen entfernen.

Zuerst eine Probe nähen und prüfen, wie das Ergebnis auf der linken Seite aussieht. Wenn nötig, Oberfadenspannung anpassen.

Nähen mit Dekorstichen

Es sind nicht alle Dekorstiche für diese Technik geeignet. Gute Resultate ergeben vor allem einfache Dekorstiche. Kompakte Sticharten und Knopflochraupennähte vermeiden.

Der offene Stickfuss Nr. 20/Nr. 20D (Sonderzubehör) ist ideal für diese Technik.

- Stichlängen- und -breiteneinstellungen so anpassen (verbreitern, verlängern), dass auch beim Nähen mit dickeren Fäden schöne Ergebnisse erzielt werden

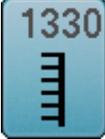
Quiltstiche

Übersicht Quiltstiche



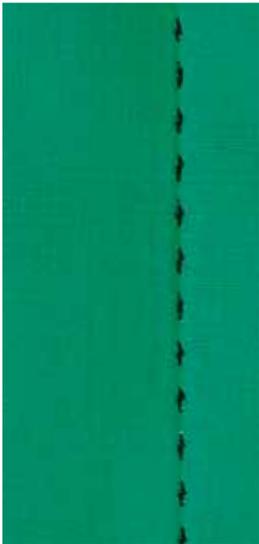
Verschiedene Stichmuster stehen zur Auswahl, die speziell zum Quilten, für Patchwork oder zum Applizieren benutzt werden.

- «Dekorstich»-Taste drücken
 - ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Kategorien
- Kat. 1300 = Quiltstiche
- gewünschtes Stichmuster wählen
 - ▶ die Stichbreite kann bei gewissen Stichmustern nicht verändert werden
- ▶ wird durch ein «Schloss»-Symbol angezeigt

	1324 Quilten, Vernähprogramm		1330 Zweifacher Pariserstich		1346 Quiltstich/Handstich Variationen 1346-1348
	1325 Quilten, Geradstich		1331 Blindstich (schmal)		1352 Pariserstich (dual)
	1327 Stipplingstich/ Mäanderquiltstich		1332 Federstich		1353 Zweifacher Pariserstich (dual)
	1328 Handquiltstich		1333 Federstich Variationen 1333, 1334, 1336		1354 Raupennaht
	1329 Pariserstich		1339 Dekorativer Quiltstich Variationen 1339, 1355-1359		

Anwendungsbeispiele Quiltstiche

Handquiltstich



Rücktransportfuss Nr. 1C

Handquiltstiche Nr. 1328, 1346, 1347, 1348

Für alle Materialien und Arbeiten, die wie «handgenäht» aussehen sollen.

Faden

- Oberfaden = Monofilfaden
- Unterfaden = Stickfaden

Nähprobe

- ▶ Unterfaden wird durch die starke Oberfadenspannung hochgezogen
- **ein** Stich ist sichtbar (Unterfaden)
- **ein** Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

Je nach Material die Oberfadenspannung auf 6-9 erhöhen.

Balance

Wenn nötig, Stich mit der Balance anpassen.



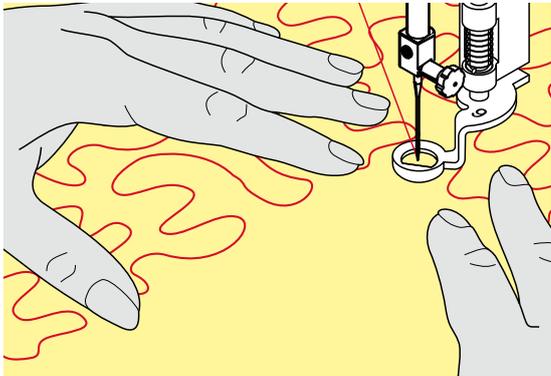
Perfekte Ecke

- «Nadelstopp»-Taste drücken, Nadel unten, «Musterende/ Musterwiederholung»-Taste drücken, Nähgut drehen
- beim Drehen darauf achten, dass das Nähgut nicht verzogen wird

Monofilfaden reisst

- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

Freihandquiltten



Stopfuss Nr. 9 (Sonderzubehör)

Geradstich Nr. 1

Freihandquiltten

Für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden.

Vorbereitung

- Quiltoberseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinander stecken, evtl. heften
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden
- Transporteur versenken

Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuss, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.

Quiltten eines Musters

- von der Mitte nach aussen quiltten
- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten führen, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



Freihandquiltten und Stopfen

Beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip.

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, das Nähgut langsamer führen
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, das Nähgut schneller führen

Monofilfaden reisst

Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen.

Faden reisst

Nähgut regelmässiger führen.

BSR (BERNINA Stich Regulator) (Sonderzubehör)

Quilten mit BSR



BSR-Funktion

Der BSR-Nähfuss reagiert auf die Bewegung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindigkeit des Nähcomputers bis zur maximal möglichen Geschwindigkeit. Dabei gilt: je schneller das Material bewegt wird, je höher ist die Geschwindigkeit des Nähcomputers.

Wird das Nähgut zu schnell bewegt, ertönt ein akustisches Signal, wenn der Beeper eingeschaltet ist (siehe Seite 104).

ACHTUNG!

Solange der BSR-Nähfuss rot leuchtet, dürfen keine Arbeiten wie Einfädeln, Nadelwechsel und Ähnliches vorgenommen werden, da sich bei unbeabsichtigtem Materialtransport die Nadel bewegt! Ohne Materialtransport schaltet der BSR-Modus nach ca. 7 Sek. aus, das rote Licht erlischt (Modus 1).

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Durch Aktivieren der BSR-Funktion näht der Nähcomputer entweder permanent mit einer kleinen Drehzahl (Modus 1, Standard) oder sobald das Nähgut bewegt wird (Modus 2).

BSR-Funktion mit Geradstich Nr. 1

Diese Funktion erlaubt, mit dem BSR-Nähfuss, Freihandquilten (nähen) mit Geradstich und einer vorgewählten Stichelänge bis 4 mm.

Die eingestellte Stichelänge wird unabhängig der Bewegung des Nähgutes, innerhalb einer bestimmten Geschwindigkeit, beibehalten.

BSR-Funktion mit Zickzack Nr. 2

Der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet. Die eingestellte Stichelänge wird beim Nähen mit Zickzack **nicht** beibehalten, die BSR-Funktion vereinfacht aber die Anwendung.

Es gibt:

Zwei unterschiedliche BSR-Modi

- der **BSR 1-Modus** ist standardmässig aktiv
- der Nähcomputer läuft mit permanent kleiner Drehzahl, sobald der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- durch die kontinuierliche Nadelbewegung ist ein Vernähen an Ort während des Quiltens möglich, ohne eine zusätzliche Taste zu drücken
- der **BSR 2-Modus** wird durch Anwahl des «BSR 2»-Feldes im «BSR»-Display eingeschaltet
- der Nähcomputer startet nur, wenn der Fussanlasser oder die «Start/Stopp»-Taste gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt wird
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- zum Vernähen muss die «Vernähfunktion»-Taste gedrückt werden
- durch Anwahl des «BSR 1»-Feldes im «BSR»-Display wird auf den Modus 1 umgeschaltet



Für einen gleichmässigen Nähanfang (1. Stich) muss der Fussanlasser gedrückt und gleichzeitig das Nähgut bewegt werden. Dies gilt auch bei Zacken/Spitzen nähen und Steppen innerhalb einer runden Form.

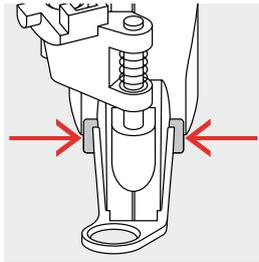
Wird die BSR-Funktion verlassen und später wieder eingeschaltet, ohne dass der Nähcomputer dazwischen ausgeschaltet wurde, ist der zuletzt angewählte BSR-Modus aktiv.

Beim Überschreiten eines bestimmten Geschwindigkeitsbereichs kann die Einhaltung der gleichmässigen Stichtlänge nicht gewährleistet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Linse an der Unterseite des BSR-Nähfusses sauber ist (keine Fingerabdrücke usw.). Linse und Gehäuse periodisch mit weichem, leicht feuchtem Tuch reinigen.

Vorbereitung

- Transporteur versenken
- Nähfussdruck, je nach Material und Materialdicke, reduzieren
- Anschlagetisch verwenden
- Kniehebel verwenden

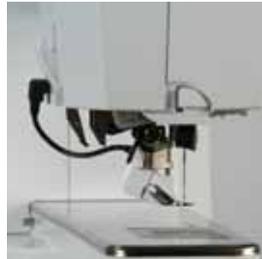


Nähfusssohle entfernen

- beide Drucktasten zusammendrücken
- Nähfusssohle nach unten aus der Führung ziehen

Nähfusssohle befestigen

- gewünschte Nähfusssohle in der Führung nach oben schieben bis sie einrastet



- den BSR-Nähfuss am Nähcomputer montieren
- den Kabelstecker im vorgesehenen Anschluss **1** einstecken



- ▶ «BSR»-Display wird automatisch geöffnet
- ▶ BSR 1-Modus ist aktiviert
- gewünschte Stichtlänge einstellen
 - die Standardstichtlänge beträgt 2 mm
 - bei kleinen Figuren und Stippling wird empfohlen, die Stichtlänge auf 1-1.5 mm zu verkürzen

Funktionen im BSR-Modus

Nadelstopp unten (Standard)

- ▶ im «BSR»-Display zeigt der Pfeil nach unten
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel unten, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadelstopp oben

- «Nadelstopp»-Feld im Display drücken
- ▶ der Pfeil zeigt nach oben
- ▶ der Nähcomputer stoppt mit Nadel oben, sobald der Fussanlasser losgelassen oder die «Start-/Stopp»-Taste gedrückt wird

Nadel hoch-/tiefstellen

- «Nadelstopp»-Taste drücken
- ▶ Nadel wird hoch- oder tiefgestellt

Vernähen mit «Start/Stop»-Taste (nur Modus 1)

- Nähgut unter dem Nähfuss platzieren
- Nähfuss tiefstellen
- «Nadelstopp»-Taste zweimal drücken
- ▶ Unterfaden wird heraufgeholt
- Ober- und Unterfaden halten
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- 5-6 Vernähstiche nähen
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt
- Fäden abschneiden
- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- Quiltvorgang fortsetzen

Vernähfunktion (nur Modus 2)

- «Vernähfunktions»-Taste drücken
 - Fussanlasser oder die «Start/Stop»-Taste drücken
- Durch Bewegen des Nähgutes werden einige kurze Stiche genäht, dann ist die eingestellte Stichtlänge aktiv und die Vernähfunktion wird automatisch deaktiviert.

Freihand Quilten (nur Modus 2)

- ▶ der BSR-Modus bleibt aktiv
- durch Bewegen des Stoffes kann gequiltet werden
- durch Drücken der Vernähfunktion während des Quiltens, werden einige kurze Stiche genäht und der
- ▶ Nähcomputer stoppt
- ▶ der BSR-Modus ist ausgeschaltet

Freihandquilten mit ausgeschaltetem BSR-Modus

- «BSR»-Feld drücken
 - der BSR-Modus ist ausgeschaltet
- Nun ist normales Freihandquilten, ohne automatische gleichmässige Stichtlängen, mit dem BSR-Nähfuss möglich.



Beeper (akustisches Signal) ein-/ausschalten

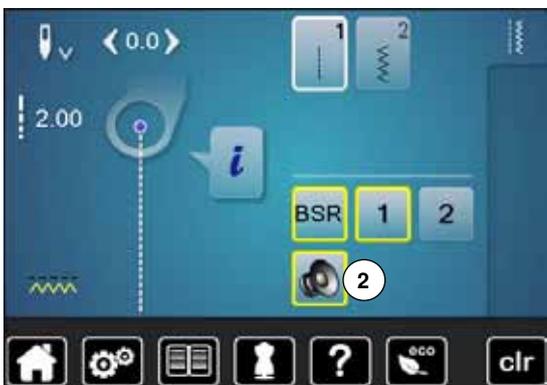
- «Setup»-Taste drücken
- «Toneinstellungs»-Feld drücken



Tonwahl für BSR im Setup-Programm

- ▶ die Tonart ist standardmässig eingeschaltet (aktiv)
- das Feld 1 mit dem Lautsprecher für BSR drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Der Lautsprecher ist grau, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist.



Tonwahl für BSR im «BSR»-Display

- das Feld mit dem Lautsprecher drücken
- ▶ der Lautsprecher wird rot
- ▶ der Ton für den Beeper ist ausgeschaltet

Das Feld mit dem Lautsprecher ist grau und gelb umrahmt, wenn der Ton für den Beeper eingeschaltet ist



Das «Tonwahl»-Feld 2 ist nur sichtbar, wenn die Töne im Setup-Programm generell eingeschaltet sind.

Starten der BSR-Funktion

1. Möglichkeit:

BSR-Funktion über den Fussanlasser.

- Fussanlasser einstecken
- Fussanlasser drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- Fussanlasser erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- Fussanlasser während des Nähens drücken
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- Fussanlasser loslassen
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

2. Möglichkeit:

BSR-Funktion über die «Start/Stop»-Taste.

- «Start/Stop»-Taste drücken
- ▶ Nähfuß wird gesenkt
- «Start-/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestartet
- ▶ am Nähfuß erscheint ein rotes Licht
- die Bewegung des Nähgutes gibt die Nähgeschwindigkeit vor
- «Start/Stop»-Taste erneut drücken
- ▶ BSR-Modus wird gestoppt

Ausschalten der BSR-Funktion bei Anwendung der «Start/Stop»-Taste Modus 1

Wird das Nähgut während 7 Sekunden nicht bewegt, wird der BSR-Modus inaktiv und das rote Licht am Nähfuß erlischt.

Modus 2

Wird der Quiltvorgang durch Anhalten des Nähgutes beendet, wird, je nach Nadelposition, **ein** zusätzlicher Stich genäht. Dabei stoppt der Nähcomputer immer mit Nadelposition oben, auch wenn der Pfeil im «BSR»-Display nach unten zeigt.



Nähgut halten

- beide Hände, nahe beim Nähfuß, halten das Nähgut wie mit einem Rahmen
- bei abrupter Bewegung (abbremsen bzw. beschleunigen) können etwas zu kurze bzw. zu lange Stiche auftreten
- kontinuierliches Führen (keine ruckartigen Bewegungen) ergeben ein schöneres Resultat
- das Nähgut während des Nähens nicht drehen



Quilthandschuhe mit Gumminoppen erleichtern das Führen des Nähgutes.



Anwendungsbeispiel:

- BSR mit Zickzack Nr. 2
- der Zickzack wird z.B. für Fadenmalerei verwendet
- es können Flächen gefüllt und dadurch Formen oder Bilder kreiert werden

BSR-Funktion verlassen

- Stecker des BSR-Nähfusskabels am Nähcomputer herausziehen
- BSR-Nähfuß entfernen

BERNINA Dual Transport

ACHTUNG!

Nur Nähfüsse mit der rückseitigen Aussparung in der Mitte und der Bezeichnung «D» verwenden.

Ist ein falscher Nähfuss montiert kann der Nähcomputer bei eingeschaltetem Dual Transport nicht gestartet werden. Es erscheint eine Fehlermeldung.

Mit dem BERNINA Dual Transport wird der Stoff von oben und unten gleichzeitig transportiert. Streifen und Karos können durch gleichmässigen Transport perfekt abgestimmt werden.

Nähfussortiment

- Rücktransportfuss 1D
- Reissverschlussfuss 4D



Weitere Füsse mit der Bezeichnung «D» sind im beiliegenden Zubehörcatalog enthalten.



BERNINA Dual Transport einschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur nach unten ziehen, bis er einrastet



BERNINA Dual Transport ausschalten

- Nähfuss hochstellen
- den oberen Transporteur am Griff mit zwei Fingern halten und nach unten ziehen
- dann von sich weg schieben und langsam nach oben gleiten lassen

Stoffe

Schwierig zu verarbeitende Stoffe:

- Samt, normalerweise in Strichrichtung
- Frottee
- Jersey, vor allem in Querrichtung zur Masche
- Kunstpelz oder beschichteter Kunstpelz
- Faserpelz/Fleece
- Wattierte Stoffe
- Streifen- und Karomuster
- Vorhangstoffe mit Rapportmuster

Schlechtgleitende Stoffe:

- Kunstleder, beschichtete Stoffe (Dual Transport Fuss mit Gleitsohle)

Einsatzgebiete

Nähen:

- alle Nähanwendungen bei schwierigen Stoffen, z.B. Säume, Reissverschlüsse

Patchwork:

- exakte Streifen und Blöcke
- Dekorstiche bis 9 mm Stichbreite

Applikationen:

- offener Stickfuss 20D (Sonderzubehör)
- aufnähen von Bändern und einfassen mit Schrägband

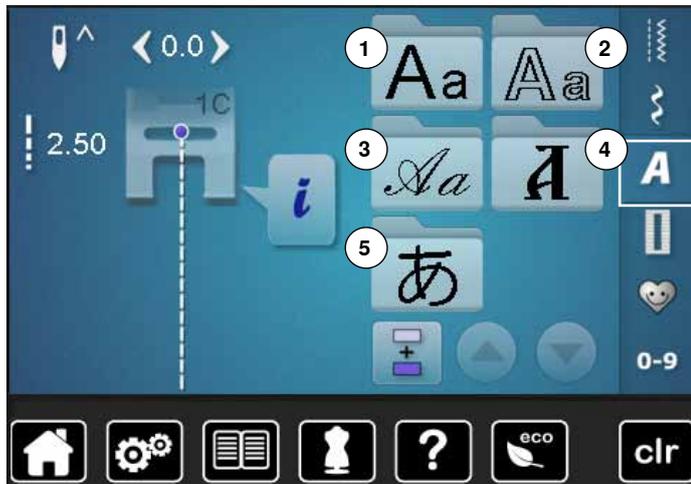


Nähfussdruck

Der Nähfussdruck sollte je nach Stoff angepasst werden. Je dicker der Stoff, umso niedriger der Nähfussdruck.

Alphabete

Übersicht Alphabete



Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können in zwei verschiedenen Grössen genäht werden.

Block-, Umriss- und Scriptschrift sowie Kyrillisch können auch in Kleinschrift genäht werden.

Zahlen und Sonderzeichen befinden sich am Ende der Grossschrift.

- «Alphabet»-Taste drücken
- ▶ im Display erscheint eine Übersicht der Alphabet-Arten
- 1 Blockschrift
- 2 Umrisschrift
- 3 Scriptschrift (Italic)
- 4 Kyrillisch
- 5 Hiragana
- gewünschtes Alphabet wählen



Schriftzeichen

- mit den Pfeilfeldern können alle Grossbuchstaben, Zahlen, Satz- und Sonderzeichen aufgerufen werden

Perfektes Stichbild

- für Ober- und Unterfaden die gleiche Fadenfarbe verwenden
- die Arbeit auf der Rückseite mit Stickvlies verstärken
- bei florigen und langfaserigen Materialien (z.B. Wollstoffe, Samt usw.) zusätzlich auf die Oberseite ein auswaschbares Stickvlies legen
- für leichte Materialien eignen sich einfachere Schrifttypen, die mit Geradstichen programmiert sind (wie z.B. Umrisschrift)

Schriftzeichen kombinieren

Einzelne Buchstaben oder Reihen mit gleichen Buchstaben werden im Einzelmodus genäht.

Namen, Adresse, Wörter usw. werden im Kombinationsmodus zusammengestellt und genäht.



- «Kombinationsmodus»-Feld drücken
- das Feld mit dem gewünschten Buchstaben drücken
- ▶ der Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld
- ▶ der Cursor steht unter dem Buchstaben



Nächsten Buchstaben wählen

- entsprechendes Feld drücken
- ▶ der nächste Buchstabe erscheint im Musteranzeigefeld usw.

Kombination korrigieren



Schriftzeichen einfügen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors eingefügt.

Am Anfang einer Musterkombination einen Buchstaben zusätzlich einfügen:

- den Cursor mit den Pfeilfeldern nach oben schieben
- gewünschte Stelle aktivieren:
- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- neuen Buchstaben wählen
- ▶ Buchstabe wird oberhalb des Cursors eingefügt

Schriftzeichen löschen

Ein Buchstabe wird immer oberhalb des Cursors gelöscht.

Gewünschte Stelle aktivieren:

- entsprechenden Buchstaben im Musteranzeigefeld anwählen oder scrollen
- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Buchstabe ist gelöscht

Kombination speichern und löschen siehe Seite 115, 119.

Alphabet in Verbindung mit Funktionen



Kleinschrift wählen

- «Gross-/Kleinschrift»-Feld drücken
 - ▶ das kleine «a» wird schwarz hervorgehoben und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
 - ▶ die Kleinschrift ist aktiviert
- «Gross-/Kleinschrift»-Feld erneut drücken
 - ▶ das grosse «A» ist schwarz und wechselt in die linke obere Ecke des Feldes
 - ▶ die Grossschrift ist wieder aktiv



Schriftgrösse ändern

- «i»-Feld drücken
- «Schriftgrösse»-Feld drücken
 - ▶ das Feld mit der Zahl **2** wird blau
 - ▶ die Schriftgrösse wird reduziert
- «Schriftgrösse»-Feld erneut drücken
 - ▶ die grosse Schrift ist wieder aktiv (Zahl 1 ist blau)

Persönliches Programm

Persönliches Display erstellen

Im Persönlichen Programm werden die meistgebrauchten Stichmuster zusammengestellt. Sowohl Stichmuster als auch deren Veränderungen werden im Persönlichen Display gespeichert.



Folgende Veränderungen können gespeichert werden:

- Stichbreite
- Stichlänge
- Nadelposition
- Fadenspannung
- Spiegeln
- Musterverlängerung
- Balance
- Musterwiederholung 1-9x

Ist der Speicher bereits mit Stichmusterkombinationen gefüllt, können keine weiteren Stichmuster in das Persönliche Programm gespeichert werden. Es erscheint dazu eine Meldung. Zuerst müssen Inhalte im Memory gelöscht werden, um freien Speicherplatz zu erhalten.

Stichmuster vorbereiten



Erstes Stichmuster programmieren/speichern

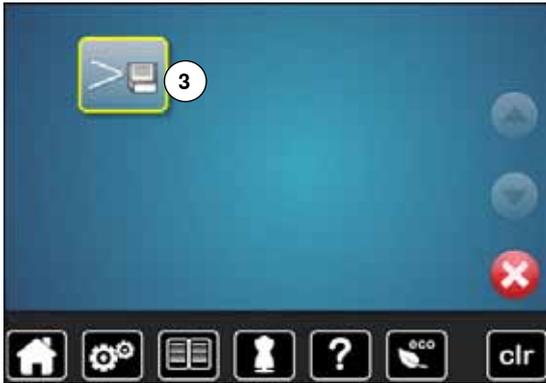
- im «Nutzstich»-Display z.B. den Zickzackstich wählen
- Veränderungen vornehmen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken

Persönliches Programm



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ der veränderte Zickzack ist gespeichert
- ▶ das Display wird geschlossen



Zweites Stichmuster programmieren/speichern

- «Knopfloch»-Taste drücken
- Wäscheknopfloch Nr. 51 wählen
- das Stichmuster wie oben beschrieben speichern
- weitere Stichmuster auf dieselbe Weise speichern



Stichmusterwahl im Persönlichen Programm

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Öffnen»-Feld 4 drücken



Persönliches Display

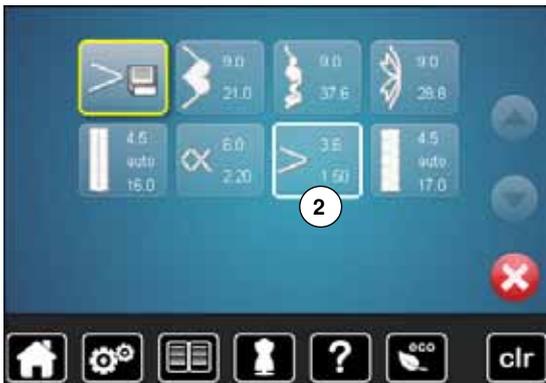
- ▶ die programmierten Stichmuster sind mit Bild und den Angaben von Stichbreite und Stichlänge zu sehen
- weitere Stichmuster lassen sich mit den Pfeilfeldern zeigen

Stichmuster verändern/überschreiben



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste 1 drücken
- Zickzack wählen
- Veränderungen vornehmen
- ▶ Stichbreite und Stichlänge wird verändert (gelbe Zahlen)
- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Speichern»-Feld drücken



- den Zickzack 2 wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Veränderungen sind gespeichert

Stichmuster löschen



Stichmuster wählen

- «Persönliches Programm»-Taste drücken
- «Löschen»-Feld 1 drücken



- das zu löschende Stichmuster wählen



- mit ✓ bestätigen
- ▶ Stichmuster ist gelöscht
- ▶ die verbleibenden Stichmuster werden um diesen Platz nachgeschoben

Kombinationsmodus

Im Memory Nähen lassen sich Stichmuster, Buchstaben und Zahlen zusammenstellen und speichern.

In jede Memorybank können Kombinationen mit max. 70 Stichmustern gespeichert werden, solange freier Speicherplatz vorhanden ist.

Das Memory ist ein Langzeit-Speicher, d.h. es bleibt so lange erhalten bis es bewusst gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder den Nähcomputer ausschalten haben keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm.

Stichmusterkombination erstellen



Programmieren und Speichern

- «Dekorstich»-Taste drücken
 - Kategorie auswählen
 - «Kombinationsmodus»-Feld drücken
 - gewünschtes Stichmuster direkt oder durch Nummerneingabe wählen
 - evtl. Veränderungen wie Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition usw. vornehmen
 - weitere Stichmuster wählen
- 1 • «Memory»-Feld 1 drücken



- «Speichern»-Feld 2 drücken



- «Speichern»-Feld 3 drücken
- ▶ Kombination ist gespeichert
- ▶ Display wird geschlossen



Musteranzeigefeld leeren



Musterweise löschen

- «Löschen»-Feld drücken
- ▶ Stichmuster oberhalb des Cursors wird gelöscht
- «Löschen»-Feld entsprechend oft drücken, bis das Musteranzeigefeld leer ist



Kombination löschen

- «j»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Löschen»-Feld drücken
- mit ✓ bestätigen
- ▶ das Musteranzeigefeld ist leer
- «Zurück»-Feld drücken
- es kann eine neue Musterkombination programmiert werden



Gespeicherte Kombination öffnen

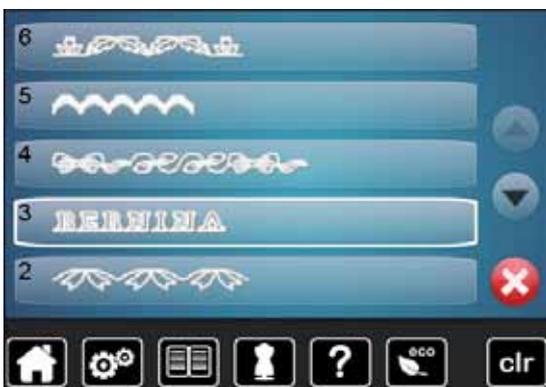


- «Memory»-Taste drücken

- «Öffnen»-Feld 1 drücken



- ▶ die Übersicht der gespeicherten Kombinationen erscheint
- gewünschte Memorybank drücken
- ▶ die gespeicherte Kombination erscheint im Musteranzeigefeld



Stichmusterkombination korrigieren



Stichmuster einfügen

- gewünschte Position im Kombinationsfeld wählen
- neues Stichmuster wählen
- ▶ das neue Stichmuster wird unter dem angewählten Stichmuster eingefügt



Um ein Stichmuster am Anfang einer Kombination einzufügen, muss der Cursor oberhalb des **ersten** Stichmusters positioniert sein.



Stichmuster verändern

- gewünschtes Stichmuster im Kombinationsfeld wählen
- «i»-Feld drücken
- gewünschte Funktion, z.B. Spiegeln links/rechts wählen
- ▶ Stichmuster wird seitlich gespiegelt
- «Zurück»-Feld drücken



Alle Veränderungen erfolgen immer oberhalb des Cursors. Stichmusterkombinationen können auf die selbe Weise verändert oder korrigiert werden, wenn sie bereits gespeichert worden sind. Um Korrekturen und Veränderungen dauerhaft zu erhalten, muss die Kombination danach neu abgespeichert werden.

Kombinationsmodus



Ganze Kombination spiegeln

- «i»-Feld drücken
- «Ganze Kombination bearbeiten»-Feld drücken
- «Spiegeln»-Feld drücken
- ▶ die ganze Kombination ist gespiegelt
- «Zurück»-Feld zweimal drücken



Kombination unterteilen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterteilen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterteilung» in mehrere Teile unterteilt werden
- ▶ es wird nur derjenige Abschnitt genäht, in welchem der Cursor platziert wird
- um den nächsten Abschnitt zu nähen, muss der Cursor in diesen Abschnitt platziert werden



Kombination unterbrechen

- «i»-Feld drücken
- «Kombination bei Cursorposition bearbeiten»-Feld drücken
- «Kombination unterbrechen»-Feld drücken
- eine Kombination kann mit der Funktion «Kombinations-Unterbrechung» an verschiedenen Stellen unterbrochen werden
- den ersten Teil nähen
- ▶ der Nähcomputer stoppt automatisch beim Erreichen der programmierten Funktion
- Stoff neu platzieren
- den nächsten Teil nähen usw.

Stichmusterkombination



Überschreiben

- neue Stichmusterkombination programmieren
 - «Memory»-Taste drücken
 - «Speichern»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die überschrieben werden soll (z.B. 3)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Überschreibungsvorgang abgebrochen.



Löschen

- «Memory»-Taste drücken
 - «Löschen»-Feld drücken
 - die Memorybank wählen, die gelöscht werden soll (z.B. 5)
 - mit ✓ bestätigen
- Mit ✗ wird der Löschvorgang abgebrochen.

Pflege

ACHTUNG!

**Netzstecker vor dem Reinigen oder dem Ölen ziehen.
Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünner bzw.
ätzende Flüssigkeiten verwenden!**

Display und Nähcomputer reinigen

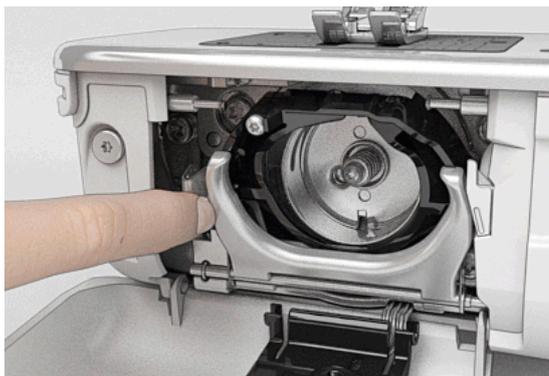
Mit weichem, leicht feuchtem Tuch.



Transporteurbereich

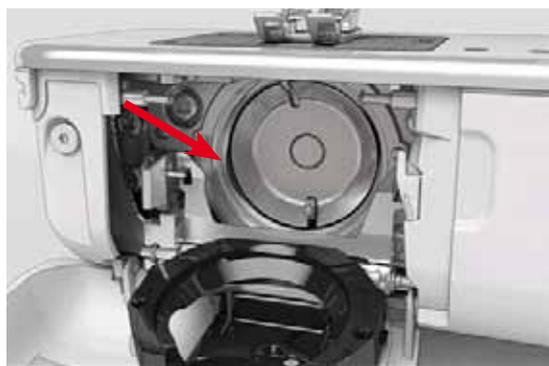
Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Nähfuss und Nadel entfernen
- Klappdeckel öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken, bis sie abkippt
- Stichplatte entfernen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Greifer reinigen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Spulenkapsel entfernen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen

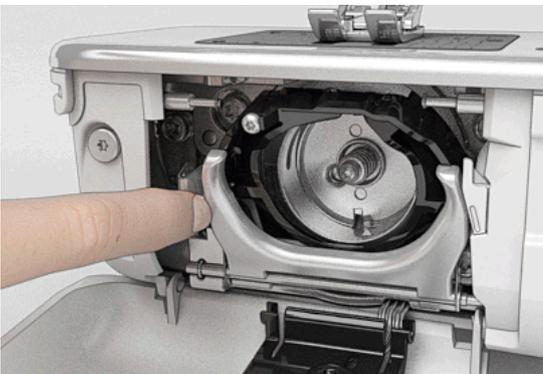


- Greiferbahn mit Pinsel reinigen; keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer mit zwei Fingern am Stift in der Mitte halten
- Greifer mit der Unterkante voraus schräg von oben nach unten hinter den Greiferbahndeckel führen
- Greifer so positionieren, dass die beiden Nocken beim Greifertreiber in die entsprechenden Öffnungen beim Greifer passen und die farbige Markierung am Greifertreiber im Loch des Greifers sichtbar ist
- Greifer einsetzen
- ▶ Greifer ist magnetisch und wird in die richtige Position gezogen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösebügel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen



Ölen

- Hauptschalter auf «0» stellen
- Nähcomputer vom Stromnetz trennen
- Stichplatte entfernen
- das Öldepot mit dem BERNINA-Öl auffüllen
- Stichplatte wieder einsetzen



- Spulenkapsel entfernen
- Auslösebügel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer entfernen



- so viel BERNINA-Öl in die beiden Öldepots geben, dass die Filze feucht sind
- Greifer einsetzen
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen
- Klappdeckel schliessen

ACHTUNG!

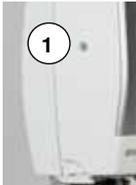
Für eine gute Nähqualität MUSS die Greiferhülsen-Fläche (rot markiert) ölfrei sein! Andernfalls mit einem Tuch reinigen.

Störungen beheben

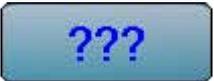
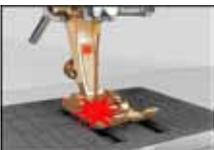
Folgende Informationen helfen, mögliche Störungen des Nähcomputers selber zu beheben.

Prüfen ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel-/Fadentabelle Seite 16
- die Nadelspitze und der Schaft unbeschädigt sind
- der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigt sind
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapsel Feder Fadenreste eingeklemmt sind

Störung	Ursache	Behebung
Ungleichmässige Stichbildung	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfaden zu fest/zu locker – Nadel stumpf oder krumm – Nadel minderwertig – Faden minderwertig – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – falsch eingefädelt 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung reduzieren/erhöhen • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nadel der Fadenstärke anpassen • Ober- und Unterfaden kontrollieren
Fehlstiche	<ul style="list-style-type: none"> – falsches Nadelsystem – Nadel krumm oder stumpf – Nadel minderwertig – Nadel falsch eingesetzt – falsche Nadelspitze 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelsystem 130/705H verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • neue BERNINA-Qualitätsnadel verwenden • Nadel beim Einsetzen ganz nach oben stossen • Nadelspitze der textilen Struktur des Nähgutes anpassen
Nahtfehler	<ul style="list-style-type: none"> – Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben – falsch eingefädelt – Fadenreste unter der Spulenkapsel Feder 	<ul style="list-style-type: none"> • gefaltetes, dünnes Material (keine Aussenkante verwenden) zwischen die Fadenspannscheiben ziehen und durch hin und her bewegen die linke und rechte Seite der Fadenspannung reinigen • Ober- und Unterfaden kontrollieren • Fadenreste unter der Feder sorgfältig entfernen
Faden bei Fadenhebel eingeklemmt	<ul style="list-style-type: none"> – Oberfadenriss 	<p>Ist bei einem Oberfadenriss der Faden im Bereich Fadenhebel eingeklemmt, wie folgt vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter auf «0» • mit dem Torx Winkelschraubenzieher die Schraube 1 am Kopfdeckel entfernen • Kopfdeckel unten etwas nach vorne ziehen, leicht nach oben kippen und entfernen • Fadenreste entfernen • Kopfdeckel montieren und Schraube festziehen
Oberfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Nadel-/Fadenverhältnis falsch – Oberfadenspannung zu fest – nicht richtig eingefädelt – minderwertiger oder alter Faden – Stichloch oder Greiferspitze beschädigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadel der Fadenstärke anpassen • Oberfadenspannung reduzieren • Oberfaden kontrollieren • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Unterfaden reisst	<ul style="list-style-type: none"> – Unterfadenspannung zu stark – Stichloch in der Stichplatte zerstoßen – Nadel stumpf oder krumm 	<ul style="list-style-type: none"> • Oberfadenspannung erhöhen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • neue Nadel verwenden
Nadel bricht	<ul style="list-style-type: none"> – Nadel nicht richtig befestigt – Nähgut wurde gezogen – Nähgut wurde bei dicken Materialien geschoben – minderwertiger Faden mit Knoten 	<ul style="list-style-type: none"> • Nadelhalterschraube fest anziehen • Nähgut während des Nähens nicht ziehen • richtigen Nähfuss für dickes Material verwenden (z.B. Jeansfuss Nr. 8), bei dicken Nahtstellen Höhenausgleich verwenden • Qualitätsfäden verwenden (Isacord, Mettler, Gütermann usw.) • nach Nadelbruch immer den Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelteile kontrollieren

Störung	Ursache	Behebung
Display reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – Kalibrierungsdaten falsch – ECO-Funktion eingeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Display im Setup-Programm neu kalibrieren • ECO-Funktion ausschalten
Stichbreite nicht verstellbar	<ul style="list-style-type: none"> – Einstellung im Sicherheitsprogramm aktiv 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung deaktivieren
Nähcomputer	<ul style="list-style-type: none"> – läuft nicht oder nur langsam – Hauptschalter auf «0» 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellung im Setup-Programm kontrollieren • Geschwindigkeitsregler einstellen • Nähcomputer 1 Stunde vor Nähbeginn in einen warmen Raum stellen • Hauptschalter auf «I» stellen • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen
Oberfadenüberwachung reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> – im Setup-Programm nicht aktiviert 	<ul style="list-style-type: none"> • im Setup-Programm aktivieren
Updatefehler	<ul style="list-style-type: none"> – USB-Stick wird nicht erkannt – Updateprozess ist blockiert (Sanduhr bleibt stehen) – Update-Daten werden nicht erkannt 	<ul style="list-style-type: none"> • BERNINA USB-Stick verwenden • Stick entfernen und Nähcomputer aus- und wieder einschalten. Das Update gemäss Meldung fortsetzen • Update-Daten nicht in einen Ordner speichern • Update-Daten entzippen
LED-Nählicht leuchtet nicht	<ul style="list-style-type: none"> – LED defekt – im Setup-Programm ausgeschaltet 	<ul style="list-style-type: none"> • Nähcomputer in ein BERNINA-Fachgeschäft bringen • im Setup-Programm einschalten

Allgemeine Meldungen	Erklärung	Behebung
Nähcomputer	<ul style="list-style-type: none"> – Löschen oder Überschreiben von Daten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit ✓ bestätigen oder mit ✗ abbrechen
		
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichnummer unbekannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe überprüfen und neue Nummer eingeben
	<ul style="list-style-type: none"> – Stichauswahl im Kombinationsmodus nicht möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Auswahl treffen
	<ul style="list-style-type: none"> – Transporteur senken 	<ul style="list-style-type: none"> • «Transporteur»-Taste drücken. Transporteur wird versenkt
	<ul style="list-style-type: none"> – Falsche Nadel zur gewählten Stichplatte 	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen im Sicherheitsprogramm überprüfen

Störungen

Allgemeine Meldungen

Erklärung

Behebung



- Nadel befindet sich nicht an ihrem oberen Punkt

- Handrad drehen



- Oberfaden aufgebraucht

- Neue Oberfadenspule montieren und einfädeln



- Hauptmotor läuft nicht

- Greifersystem kontrollieren. Allfällige Fadentrümmel im Greifbereich/Spulenkapsel entfernen
- Greifer entfernen und den magnetischen Greiferrücken auf abgebrochene Nadelspitzen kontrollieren



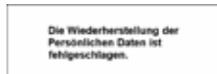
- Zu wenig freier Speicher auf dem USB-Stick

- Daten vom USB-Stick löschen



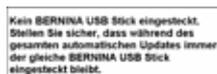
- Keine persönlichen Daten zur Wiederherstellung auf dem USB-Stick vorhanden

- Überprüfen, ob der richtige USB-Stick eingesteckt ist und den Nähcomputer neu starten



- Die persönlichen Daten wurden während des Update-Prozesses nicht auf den USB-Stick gespeichert

- Die Software wurde korrekt aktualisiert, die persönlichen Daten konnten dabei nicht wiederhergestellt werden



- BERNINA USB-Stick nicht eingesteckt

- BERNINA USB-Stick einstecken und während des Update-Prozesses nicht entfernen



- Neue SW-Version nicht auf USB-Stick vorhanden

- Neue SW-Version auf BERNINA USB-Stick speichern und das Update nochmals starten



- Update erfolgreich

- Der Nähcomputer ist mit der neuesten Softwareversion ausgestattet



- Nähcomputer muss gereinigt/geölt werden

- Erscheint diese Meldung, muss der Nähcomputer gereinigt/geölt werden. Dies stellt die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer des Nähcomputers sicher

Allgemeine
Meldungen

Erklärung

Behebung

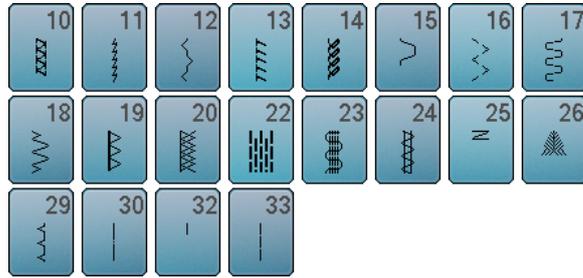
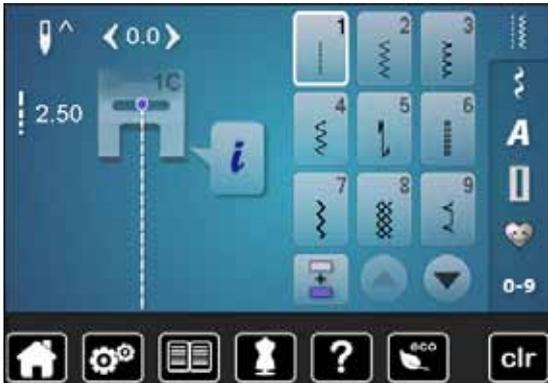


- Es ist Zeit für die regelmäßige Wartung. Das BERNINA Fachgeschäft/ Servicestelle betreffend eines Termins kontaktieren

- Der Nähcomputer muss für die Wartung ins BERNINA Fachgeschäft/Servicestelle gebracht werden. Die Anzeige erscheint nach Erreichen des programmierten Serviceintervalls. Die Anzeige kann durch Drücken des «ESC»-Feldes vorübergehend gelöscht werden, erscheint jedoch beim Neustart des Nähcomputers wieder. Nach dem dritten Löschen mit «ESC» erscheint die Anzeige erst nach Erreichen eines weiteren Serviceintervalls wieder. Bei Einhaltung der Reinigungs- und Wartungsarbeiten wird die Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer sichergestellt. Bei Nichteinhaltung kann die Nutzungsdauer beeinträchtigt und die Garantieleistung eingeschränkt werden. Der Kostenumfang für Wartungsarbeiten ist national geregelt; Ihr Händler oder Ihre Servicestelle geben Ihnen gerne Auskunft darüber

Stichmuster Übersicht

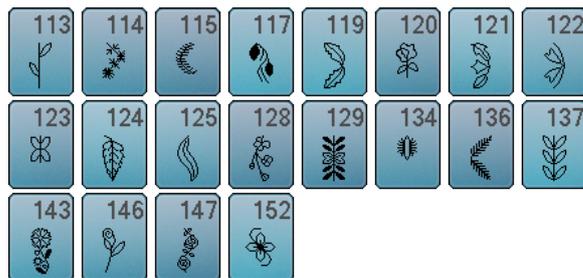
Nutzstiche



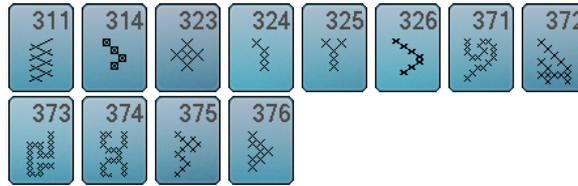
Knopflöcher



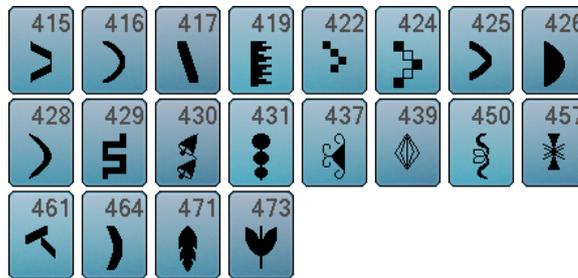
Dekorstiche Natur



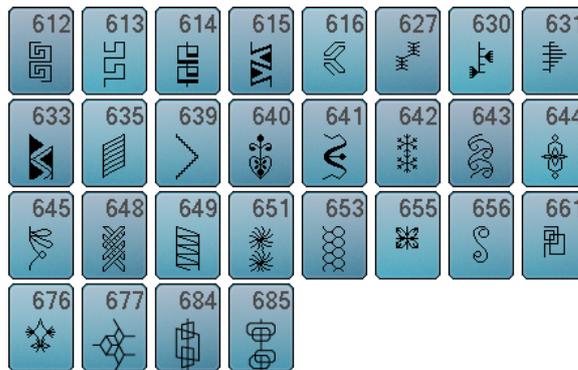
Kreuzstiche



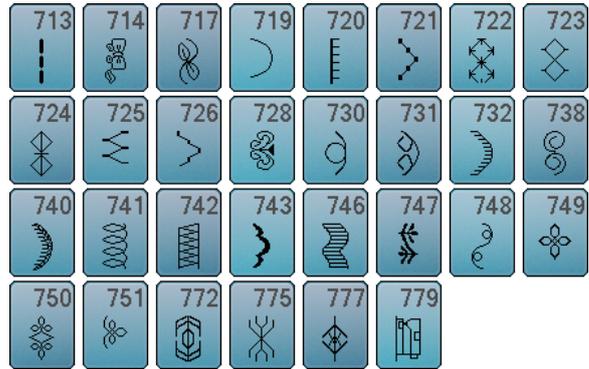
Satinstiche



Geometrische Stiche



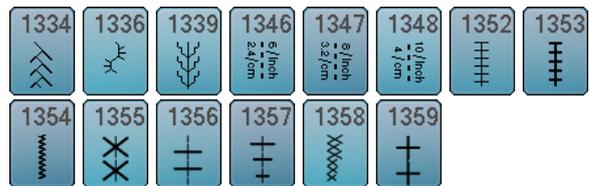
Heirloomstiche



Jugendstiche



Quiltstiche



Alphabete Blockschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ñ	Ö	Œ	Ø
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	ä	à	â	å	æ
ç	è	é	ê	ñ	ö	œ	ø
ü							

Umrisschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	Ä	À	Â	Å	Æ
Ç	È	É	Ê	Ñ	Ö	Œ	Ø
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	!
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	ä	à	â	å	æ
ç	è	é	ê	ñ	ö	œ	ø
ü							

Scriptschrift



P	Q	R	S	T	U	V	W
X	Y	Z	À	Á	Â	Ã	Ä
Ç	È	É	Ê	Ë	Ï	Ï	Ï
Ü	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	'	/
+	=	&	÷	?	%	@	(
)	[]					



p	q	r	s	t	u	v	w
x	y	z	à	á	â	ã	ä
ç	è	é	ê	ë	ï	ï	ï
ü							

Kyrillisch



О	П	Р	С	Т	У	Ф	Х
Ц	Ч	Ш	Щ	Ъ	Ы	Ь	Э
Ю	Я	Ө	Ғ	Қ	Ң	Ө	Ұ
Ү	Һ	І	Љ	Ј	Љ	Њ	Ћ
Џ	Ѓ	Є	Ї	Ў	È	Í	Š
Ќ	Й	1	2	3	4	5	6
7	8	9	0	-	-	.	'
!	+	=	&	÷	?	%	@
()	[]				



о	п	р	с	т	у	ф	х
ц	ч	ш	щ	ъ	ы	ь	э
ю	я	ө	ғ	қ	ң	ө	ұ
ү	һ	і	љ	ј	љ	њ	ћ
џ	ѓ	є	ї	ў	è	í	š
ќ	й						

Hiragana



た	ち	つ	て	と	な	に	ぬ
ね	の	は	ひ	ふ	へ	ほ	ま
み	む	め	も	や	ゆ	よ	ら
り	る	れ	ろ	わ	を	ん	あ
い	う	え	お	や	ゆ	よ	つ
が	ぎ	ぐ	げ	ご	ざ	じ	ず
ぜ	ぞ	だ	ち	づ	で	ど	ば
び	ぶ	べ	ぼ	ば	び	ぶ	べ
ぽ	1	2	3	4	5	6	7
8	9	0	-	-	.	?	!
.	,	「	」	『	』		

Index

A

Abdeckung

- Fadenhebel 13, 22

Absteppen

- Kanten 73
- schmal/breit 73

Aktives Display verlassen 34

Alphabete

- Alphabet-Arten 108
- Funktionen 38-39, 110
- Gross-/Kleinschrift 110
- Hauptdisplay/Menüwahl 32
- Kombination korrigieren 109
- mit Funktionen 110
- Perfektes Stichbild 108
- Schriftgrösse ändern 110
- Schriftzeichen 108
- Schriftzeichen kombinieren 109
- Schriftzeichen löschen 109
- Übersicht 108
- wählen 108

Anschiebetisch

- anbringen/entfernen 18

Anschluss

- BSR 13, 102
- Fussanlasser 13, 18
- Kniehebel 13, 19
- Netzkabel 13, 18
- PC-Anschluss 13, 18
- Sonderzubehör 13
- USB 13, 18

Anwahl

- Einzel-/Kombinationsmodus 33
- Scrollen abwärts/aufwärts 33

Anwahl Stichmuster

- direkt 62
- Stichnummer 62

Anwendungsbeispiele

- Dekorstiche 95-97
- Knopflöcher programmieren 83-90
- Nutzstiche 66-77
- Quiltstiche 99-100

Ausgleichen

- Nahthöhe 77
- Stofflagen 77

Aussenkanten absteppen 73

B

Balance

- Begriffserklärung 8
- Knopfloch 82

- korrigieren 58
- Nutz- und Dekorstiche 58
- Zurück zur Grundeinstellung 58

Befestigen

- Anschiebetisch 18
- BSR Nähfusssohle 102
- Kniehebel 19
- Nähfuss 24
- Stichplatte 25

Begriffserklärung 8

Begrüssungstext

- Eingabe/Korrektur 45

Beheben von Störungen 122-125

BERNINA Dual Transport 106-107

BSR

- Beeper/Tonwahl 104
- Display 102
- Funktionen 103
- mit Geradstich Nr. 1 101
- mit Zickzackstich Nr. 2 101, 105
- Modi 101
- Nadelstopp 103
- Nähfusssohle entfernen/montieren 102
- starten/verlassen 105
- vernähen 103
- Vorbereitung 102

D

Dekorstiche

- Anwendung 94
- Biesen 96
- Kategorien 94
- Kreuzstich 95
- Übersicht 94
- Unterfaden nähen 97
- wählen 94

Details

- Nähcomputer 12-13
- Zubehör 9-11

Display

- Auswahl 32-33
- Balance 58
- BSR 102
- Dekorstiche 94
- Einstellungen verändern 45-53
- Farbe wählen 46
- Funktionen 34-43
- Hauptdisplay 32-33
- Hilfe-Programm 57
- kalibrieren 48
- Knopflöcher 36-37, 78
- Kombinationsmodus 40-43
- Menüwahl 32
- Nähberater 56

- Nähen 32-33
 - Nutzstiche 60
 - Quiltstiche 98
 - Setup 44-53
 - Stichmusteranzeige 33
 - Stichmusterbereich 33
 - Tutorial 54-55
 - Übersicht 32-43
- Drehknopf**
- Stichlänge/-breite 13, 31
- Dreifach-Geradstich** 60, 66
- Dreifach-Zickzack** 60, 67
- Drillingsnadel einfädeln** 23
- Dual Transport** 106-107
- ## E
-
- Ecken nähen** 77
- eco** 13, 32, 59
- Einfädeln**
- Nadel 13, 24
 - Oberfaden 22
 - Unterfaden 21
 - Zwilling-/Drillingsnadel 23
- Einfädler** 13, 24
- Einlage** 80
- Einsetzen**
- Nadel 22
 - Spulenkapsel 21
 - Stichplatte 25
- Einstellung**
- bestätigen 34
 - löschen 34
- Einzel-/Kombinationsmodus** 33
- Entfernen**
- Anschlagbetisch 18
 - Nadel 22
 - Nähfuss 24
 - Spulenkapsel 21
 - Stichplatte 25
- ## F
-
- Faden**
- bruch 122
 - Nadel-Faden-Verhältnis 15
 - reisst 99, 100, 122
 - Stickfäden 15, 99
 - Wichtige Nähinformationen 14-16
- Faden, Nadel und Material** 14
- Fadenablaufscheibe** 9, 20, 22
- Fadenabschneider**
- am Kopfdeckel 13, 24
 - an der Spulereinrichtung 13, 20
 - automatisch 13, 30, 46, 47
 - Unterfaden 13, 21
- Fadenführung**
- hinten 13, 22
 - Öse 13, 20
 - Spulenkapsel 21
- Fadenhebelabdeckung** 13, 22
- Fadenspannung**
- Oberfaden 22, 26, 34, 35
 - Zurück zur Grundeinstellung 26
- Frontansicht**
- Nähcomputer 12
- Funktionen Alphabete** 38-39
- Balance 39
 - Grundwert Stichmuster 39
 - Musterlänge verändern 38
 - Musterwiederholung 38
 - Nadelposition 39
 - Nähfussanzeige 39
 - Nähfussdruck 39
 - Oberfadenspannung 38
 - Permanent Rückwärtsnähen 39
 - Schriftgrösse 39
 - Sicherheitsprogramm 39
 - Spiegeln links/rechts/unten/oben 39
 - Stichmuster speichern 39
 - Vernähen 38
- Funktionen Knopfloch** 36-37
- Balance 37
 - Knopflochlänge einstellen 36
 - Knopflochlänge programmieren 36
 - Knopfloch-Schnittspalt 37
 - Manuelles Knopfloch 36
 - Nähfussanzeige 37
 - Nähfussdruck 37
 - Oberfadenspannung 37
 - Sicherheitsprogramm 37
 - Stichzähler-Knopfloch 36
 - Vernähen 36
- Funktionen Kombinationsmodus** 40-43
- Balance 41
 - Ganze Kombination bearbeiten 41
 - Kombination bei Cursorposition bearbeiten 40
 - Kombinations-Unterbrechung 42
 - Kombinations-Unterteilung 42
 - Kombinationswiederholung 43
 - Löschen 40
 - Löschen ganze Kombination 43
 - Musterlänge verändern 40
 - Nadelposition 40
 - Nähfussanzeige 41
 - Nähfussdruck 41
 - Oberfadenspannung 40
 - Permanent Rückwärtsnähen 41
 - Schriftgrösse bei Alphabeten 41

- Sicherheitsprogramm 41
- Spiegeln links/rechts ganze Kombination 43
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 40, 41
- Vernähen 42

Funktionen Nähen 34-35

- Balance 35
- Grundwert Stichmuster 35
- Musteranfang 34
- Musterlänge verändern 35
- Musterwiederholung 35
- Nadelposition 35
- Nadelstopp oben/unten 34
- Nähfussanzeige 35
- Nähfussdruck 35
- Oberfadenspannung 35
- Permanent Rückwärtsnähen 35
- Sicherheitsprogramm 35
- Spiegeln links/rechts/unten/oben 35
- Stichmuster speichern 35
- Vernähen 34

Funktionstasten 30-31

- Automatischer Fadenabschneider 30
- Geschwindigkeitsregler 30
- Nadelposition 31
- Nadelstopp 30
- Nähfussposition 30
- Programmierbar Musterende/Vernähen 30
- Rückwärts 30
- Start/Stopp 30
- Stichbreite- und Stichlänge-Drehknopf 31

Fussanlasser

- Anschluss 13, 18
- einstecken 18
- Kabel ausrollen/aufwickeln 18
- Nadel hoch-/tiefstellen 18
- Nähgeschwindigkeit regulieren 18

G

Garneinlage

- fixieren 81
- Knopflochfuss Nr. 3C 81
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 81

Garnrollenhalter

- liegend 13, 20, 22
- senkrecht 13, 19, 23

Geradstich 60, 66

Geschwindigkeit

- Fussanlasser 18
- regulieren 13, 18, 30, 46

Grundeinstellung

- Fadenspannung 26
- Näheinstellungen 44, 46-47
- Nähfussdruck 27

H

Händlerdaten 50

Handrad 13

Hauptschalter 13, 18

Heftstich 61, 75

Heirloom-Knopfloch 78, 87

Helligkeit 45

Hilfe 57

Hilfe-Programm

- Funktionen 57
- Stichmuster 57

Hintere Fadenführung 13, 20

Höhenausgleich 9, 77, 79

I

Information 14-16, 33, 34, 44, 50-51

Inhaltsverzeichnis 4-6

K

Kabel

- Anschluss 13, 18
- ausrollen/aufwickeln 18
- einstecken 18

Kalibrieren

- Display 48
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A 52

Kanten absteppen 73

Kantenlineal

- als Führung 73

Klappdeckel 13

Kniehebel 9, 19

Knopf annähen 91

Knopfannähprogramm 78, 91

Knopfloch 78-92

- 5-Stufen, manuell 90
- 7-Stufen, manuell 90
- aufschneiden 81
- Augen- und Rundknopfloch automatisch 85
- Augenknopfloch 78
- automatisch 83-87
- Balance 82
- bezeichnen 79
- duplizieren 83
- Garneinlage 81

• Heirloom-Knopfloch	78, 87	Memory	
• im Langzeitspeicher	88-89	• Nähcomputer	115-119
• Knopflochschlittenfuss Nr. 3A	10, 52, 83-87	Menüwahl	
• manuell	90	• Alphabete	32
• mit direkter Längeneingabe	84	• Dekorstiche	32
• Nähprobe	79	• Knopflöcher	32
• Ösen	78, 92	• Nutzstiche	32
• Programmieren	83-87	• Persönliches Programm/Memory	32
• Raupenbreite verändern	79	• Stichmusterwahl durch Nummer	32
• Rundknopfloch mit Normalriegel	78	Musteranfang	34
• Stichlänge verändern	79	Musterlänge verändern	35
• Stichzähler-Knopfloch	87	Musterwiederholung	35
• Stretchknopfloch	78	N	
• Transporthilfe	79	Nadel	
• Übersicht	78	• einfädeln	24
• Wäsche- und Stretchknopfloch	83	• einsetzen/entfernen	22
• Wäscheknopfloch	78	• Halter	13
• Wäscheknopfloch schmal	78	• hoch-/tiefstellen	18, 30, 34, 103
• Wichtige Hinweise	79	• Nadel-Faden-Verhältnis	15
• Zierknopfloch	78	• Position	13, 31, 35, 39, 40
• Zierknopfloch mit Fliege	86	• Richtlinien	15
Kombination	40-43	• stopp unten/oben	30, 34
• Einzelnes Stichmuster löschen	40	• Übersicht	16
• Ganze Kombination löschen	43	• wechseln	22
• Kombinations-Unterbrechung	42	• Wichtige Nähinformationen	14-16
• Kombinations-Unterteilung	42	• Zwilling-, Drillingsnadel	16, 23
• Kombinationswiederholung	43	Nadel, Faden und Material	14
• Spiegeln links/rechts	43	Nadeleinfädler	13, 24
• Vernähen	42	Nadel-Faden-Verhältnis	15
Kombinationsmodus	115-119	Nadelposition verschieben	65
• Gespeicherte Kombination öffnen	116	Nähcomputer	
• Musteranzeigefeld leeren	116	• Funktionstasten	30-31
• Nutz-/Dekorstiche/Alphabete programmieren	115	• ölen	121
• Stichmusterkombination erstellen	115	• Pflege	120-121
• Stichmusterkombination korrigieren	117	• Störungen beheben	122-125
• Stichmusterkombination überschreiben/löschen	119	• Übersicht	12-13
Korrigieren		Nähberater	
• Nutz-/Dekorstiche	58	• Empfehlungen	56
L		• Nähtechniken	56
Langzeitspeicher		• Stoffarten	56
• Knopfloch	88	• Übersicht	56
Liegender Garnrollenhalter	13, 20, 22	• verlassen	56
Löschen		Näheinstellungen	
• Eigene Daten	53	• Automatisches Vernähprogramm bei Musterende	47
• Stichmuster	40, 43, 116, 119	• Fadenabschneider automatisch	47
Lüftungsschlitze	13	• Fadenabschneider automatisch und Vernähstiche	47
M		• Nähfussposition bei Nadel-Stopp-Position unten	47
Mäanderquiltten	100	• Nähgeschwindigkeit regulieren	46
Material ausgleichen	77, 79	• Oberfadenspannung verändern	46
Material, Nadel und Faden	14-16	• Schwebe-Position des Nähfusses	47
Materialien	56	• Vernähstiche nach Fadenschnitt	46

Nähen

- Alphabete 108
- Blindsaum 74
- Flache Verbindungsnaht 76
- Funktionstasten 30-31
- Kanten 73
- Knopf annähen 91
- Knopfloch 78-90
- Nähetechniken 56
- Ösen 92
- Reissverschluss 68
- Rückwärts 30
- Saum sichtbar 74
- von Ecken 77
- von Kombinationen 115
- Zubehör 9-11

Nähfuss

- als Führung 73
- Anzeige 35, 37, 39, 41
- befestigen/entfernen 24
- Druck 27, 35, 37, 39, 41
- hoch/tief stellen 13, 18, 19, 30
- Standardzubehör 10
- Übersicht 10
- wechseln 24

Nähfusssdruck

- Anzeige 27
- speichern 27
- verstärken/lösen 27

Nähgeschwindigkeit 18, 30, 46**Nählicht 45****Netzkabel**

- Anschluss 13, 18

Nutzstiche 60-77

- Blindstich 60, 74
- Blindstich schmal 61
- Bogennaht 60
- Doppel-Overlock 60, 72
- Drei einfache Geradstiche 61
- Dreifach-Geradstich 60, 66
- Dreifach-Zickzack 60, 67
- Einfacher Geradstich 61
- Einfaches Stopfprogramm 61
- Genähter Zickzack 61
- Geradstich 60, 66
- Grosser Fliegenstich 61
- Heftstich 61, 75
- Kräuselstich 60
- Lycrastich 61
- Reissverschluss 68
- Riegelprogramm 61
- Stopfen manuell/automatisch/verstärkt 69-71
- Stopfprogramm 70, 71
- Stretch-Overlock 60
- Stretchstich 61
- Strick-Overlock 61
- Super-Stretchstich 60
- Tricotstich 60
- Universalstich 61
- Vari-Overlock 60

- Vernähprogramm 60, 75
- Verstärkter Overlock 61
- Verstärktes Stopfprogramm 61
- Wabenstich 60
- wählen 60
- Zickzack 60

O**Oberfaden**

- einfädeln 22
- Spannung 26, 35, 37, 38, 40, 46
- Wächter 49

Öffnung für Stopfringbefestigung 13**Ölen 121****Öse**

- mit Geradstich 78, 92
- mit kleinem Zickzack 78, 92

Overlock

- Doppel-Overlock 72
- Stiche 60-61

P**PC-Anschluss 18****Persönlicher Speicher**

- Grundeinstellung zurückholen 63
- permanent 64
- temporär 63

Persönliches Programm 111-114

- Persönliches Display erstellen 111
- Stichmuster löschen 114
- Stichmuster vorbereiten/programmieren/speichern 111
- Stichmuster verändern/überschreiben 113
- Stichmuster vorbereiten 111
- Stichmusterwahl im Persönlichen Programm 112

Pfeiltrenner 9, 81**Pflege**

- Display und Nähcomputer 120
- Greifer 120
- ölen 121
- Transporteurbereich 120

Polyesterfäden 14**Problembhebung 122-125****Q****Quilten**

- Freihandquiltten 100
- Mäanderquiltten 100
- Mit BSR 101-105
- Handquiltstich 99

Quiltstiche

- Blindstich (schmal) 98
- Dekorativer Quiltstich 98

• Federstich	98	• Grundeinstellung	44, 53
• Federstich Variationen	98	• Helligkeit	45
• Pariserstich	98	• Helligkeit Nählicht	45
• Quilten, Vernähprogramm	98	• Information	50-51
• Quiltstich/Geradstich	98	• Nähcomputer updaten	51
• Handquiltstich	98	• Näheinstellungen	46-47
• Quiltstich/Handstich	98	• Nählicht	45
• Raupennaht	98	• Reset	53
• Stipplingstich/Mäanderquiltstich	98	• Spulgeschwindigkeit	48
• Übersicht	98	• Toneinstellungen	49
• Zweifacher Pariserstich	98	• Übersicht Display	44
• Zweifacher Pariserstich (dual)	98	• Überwachungseinstellungen	49
		• Update	51
R		Sicherheitshinweise	2-3
Raupennaht	71	Softwareversion	50
Rayon-/Viscosefäden	14	Sonderzubehör	
Reinigen		• Anschluss	13
• siehe Pflege		Spannung	26
Reissverschluss einnähen	68	Speichern	
Reset		• Nähfussdruck	27
• Eigene Daten löschen	53	• Stichmuster	111-112
• Zurück zur Grundeinstellung	53	• Stichmusterkombination	115
Richtlinien		Spiegeln	
• Material/Faden/Nadelstärke	15	• links/rechts/unten/oben	34, 35, 38, 39, 40, 41, 43
Rückwärtsnähen		Sprache wählen	50
• permanent	35	Spule einsetzen	21
Rückwärts-Taste	30	Spulenkapsel	
S		• einsetzen/entfernen	21
Saum		Spulervorspannung	13, 20
• blind	74	Spulgeschwindigkeit verändern	44, 48
• Kanten	73	Standardzubehör	9-11
• sichtbar	74	Start-/Stopp-Taste	30
Schaumstoffteller	9	Stich verändern	
Schrift		• Breite	65
• Arten	108	• Länge	65
• Grösse ändern	110	Stichbreite verändern	65
• Kleinschrift wählen	110	Stichlänge verändern	65
• Kombination korrigieren	109	Stichmuster	
• kombinieren	109	• Anzeige	33
• Übersicht	108	• individuell anpassen	63
Scrollen abwärts/aufwärts	33	• löschen	40, 43, 114, 119
Senkrechter Garnrollenhalter	13, 19	• Persönlicher Speicher	63-64
Servicedaten	51	• wählen	33, 62
Setup-Programm	44-53	Stichplatte	
• Abgleich Knopflochschlittenfuss Nr. 3A/Reinigen	52	• als Führung	73
• Beeper für BSR	49	• einsetzen/entfernen	25
• Begrüssungstext	45	• Markierungen	25
• Display kalibrieren	48		
• Displayeinstellungen	45		
• Displayfarbe	46		

Stichwahl

- Abbruch 62
- direkt 62
- durch Stichnummer 62

Stoff

- BERNINA Dual Transport 106-107
- Nadel und Faden 14-16
- Transport 28

Stoffkanten versäubern 71**Stofflagen ausgleichen 77****Stofftransport**

- Transporteur 28

Stopfen

- automatisch 70-71
- manuell 69

Stopfringbefestigung 13**Störungen beheben 122-125****Systemeinstellungen**

- ECO 32, 59
- Einstellungen löschen 32
- Hilfe 32, 57
- Home 32
- Nähberater 32, 56
- Setup-Programm 32, 44
- Tutorial 32, 54-55

T**Toneinstellungen**

- BSR 49
- Funktion 49
- Stichmuster 49
- verändern 49

Tragegriff 13**Transporteur**

- nähbereit 28
- Position 28
- Stofftransport 28
- versenken 28

Tutorial**32, 54-55**

- BSR 54
- Faden/Einfädeln 54
- Kniehebel (FHS) 54
- Knopflöcher 54
- Nadel 54
- Nähfuß 54
- Nähtechniken 54
- Problembhebung 54
- Quilten 54
- Sonstiges 54

U**Übersicht**

- Alphabete 108, 129-131
- Dekorstiche 94, 126-128
- Display 32-43
- Funktionen Alphabete 38-39
- Funktionen Knopflöcher 36-37
- Funktionen Kombinationsmodus 40-43
- Funktionen Nähen 34-35
- Funktionstasten 30-31
- Hauptdisplay 32-33
- Knopflöcher 78, 126
- Nadel 16
- Nähberater 56
- Nähcomputer 12-13
- Nutzstiche 60-61, 126
- Quiltstiche 98, 128
- Setup-Display 44
- Tutorial 54-55

Überwachungseinstellungen

- Oberfadenwächter 49

Umweltschutz 3**Unterfaden**

- abschneiden 13, 21
- einfädeln 21
- frei geführtes Nähen 97
- mit Dekorstichen 97
- nähen 97
- Spule einsetzen 21
- spulen 20
- spulen während dem Nähen 20

Unterfadenabschneider 12-13, 21**Update 51****V****Verändern**

- Begrüßungstext 45
- Displayeinstellungen 45
- Helligkeit 45
- Nähfußdruck 27
- Nählicht 45
- Oberfadenspannung 26, 46
- Spulgeschwindigkeit 48
- Toneinstellungen 49

Vernähprogramm 46, 60, 75**Verstellen**

- Nadelposition 31, 34, 35, 38, 39, 40, 65
- Nähfußdruck 27
- Oberfadenspannung 26

Viscosefäden 14**Vorbereitung**

- Nähcomputer 18-28

W

Wählen

- Sprache 50
- Stichmuster 33

Z

Zeichenerklärung 8

Zubehör

- Einrichtungsbeispiel 11
- Nähen 9-11
- Nähfüsse 10

Zubehörbox 11

Zurück zur Grundeinstellung 26, 47, 53, 58, 64

Zurück-Feld 34

Zwillingsnadel einfädeln 23

Text

Herbert Stolz/Susanne Ribi

Illustrationen

www.sculpt.ch

Fotos

Patrice Heilmann, Winterthur

Satz, Layout, DTP

Susanne Ribi

Copyright

2012 BERNINA International AG, CH-Steckborn

In partnership with

AMANN
GROUP

Mettler®

